

KRANKENHAUSVERZEICHNIS

2017

IMPRESSUM

Herausgeber: **Freie und Hansestadt Hamburg**
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Amt für Gesundheit – Fachabteilung Versorgungsplanung G 14
Billstraße 80, 20539 Hamburg

Titelgestaltung: Die Karte auf dem Titelblatt zeigt die Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet, die gemäß § 108 SGB V für die Behandlung gesetzlich krankenversicherter Patientinnen und Patienten zugelassen sind (vollstationäre Versorgung).

Bezug: Im Internet als Download unter folgender Adresse:
www.hamburg.de/krankenhausverzeichnis unter Download
„Krankenhausverzeichnis“

Einzelne Exemplare sind unter Angabe des Stichwortes
„Krankenhausverzeichnis“ erhältlich bei:

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Broschürens-service

Billstraße 80, 20539 Hamburg

Telefon: 040 428 37-23 68 oder unter

E-Mail: publikationen@bgv.hamburg.de

Druck: Druckerei Hirschfelder, Schierenberg 62, 22145 Hamburg

Auflage: 5. Auflage, August 2017

Anmerkung zur Verteilung:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags- und Europawahlen sowie Wahlen zur Bezirksversammlung. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl die Druckschrift dem Empfänger oder der Empfängerin zugegangen ist. Den Parteien ist jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung der eigenen Mitglieder zu verwenden.

Krankenhäuser in Hamburg 2017

und Rehabilitations-Einrichtungen



Neuaufgabe 2017 des Hamburger Krankenhausverzeichnisses

Liebe Leserinnen und Leser,

in den Hamburger Krankenhäusern steht den Bürgerinnen und Bürgern und - über die Landesgrenzen hinaus - den Menschen der Metropolregion, aus anderen Bundesländern und dem Ausland, ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges medizinisches Versorgungsangebot zur Verfügung. Mit dem aktualisierten Hamburger Krankenhausverzeichnis möchten wir Ihnen einen möglichst vollständigen Überblick über das umfassende Angebot der Krankenhäuser im Stadtgebiet und dem direkten Hamburger Umland geben.

Das Krankenhausverzeichnis enthält Angaben zu mehr als 50 Krankenhäusern in Hamburg und dem Umland sowie zu den konzessionierten Privatkliniken auf Hamburger Stadtgebiet. Es umfasst die teilstationären Versorgungsangebote in Tageskliniken und die hochspezialisierten ambulanten Leistungen der Krankenhäuser, zum Beispiel zur Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit besonderen Erkrankungen. Aufgeführt werden auch die in den Hamburger Krankenhäusern vorhandenen Versorgungsangebote für Menschen mit demenziellen Erkrankungen.

Übersichtskarten zur Lage der Krankenhäuser im Stadtgebiet, zur Not- und Unfallversorgung und zur geburtshilflichen Versorgung sowie zu dem größten Teil der teilstationären Angebote in Tageskliniken runden das Verzeichnis ab. Auch die in Hamburg ansässigen ambulanten und stationären Rehabilitationseinrichtungen sowie die in den Hamburger Krankenhäusern angebotenen Ausbildungsplätze für Gesundheitsberufe sind aufgeführt. Erstmals sind die Psychiatrischen Institutsambulanzen an den psychiatrischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken sowie Versorgungsangebote für schwergewichtige Patientinnen und Patienten aufgenommen

Dieses Verzeichnis soll Ihnen Hilfestellung bieten und Sie bei der Wahl der für Sie richtigen Einrichtung unterstützen.

A handwritten signature in black ink that reads "Cornelia Prüfer-Storcks".

Cornelia Prüfer-Storcks

Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz

Zu diesem Verzeichnis

Mit diesem Verzeichnis erhalten Sie eine Übersicht über das Versorgungsangebot der Hamburger Krankenhäuser und der Krankenhäuser im direkten Hamburger Umland. Das Verzeichnis umfasst insgesamt 84 Kliniken, davon 65 auf Hamburger Stadtgebiet (34 Krankenhäuser sowie 31 konzessionierte Privatkliniken mit Behandlungsangeboten ohne eine Kostenerstattung durch die gesetzlichen Krankenkassen). Die Krankenhäuser sind nach folgender Gliederung aufgeführt:

- Krankenhäuser auf **Hamburger Stadtgebiet** (31 Hamburger Plankrankenhäuser), (**Abschnitt 2**);
- Krankenhäuser im **schleswig-holsteinischen Umland**¹, die mit einem Teil ihrer Kapazitäten in den Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg aufgenommen sind (4 Hamburger Plankrankenhäuser) (**Abschnitt 3**) sowie 13 Krankenhäuser im **direkten Hamburger Randbereich** in Schleswig-Holstein (**Abschnitt 4**);
- fünf Krankenhäuser im **direkten Hamburger Randbereich** in **Niedersachsen** (**Abschnitt 5**);
- **konzessionierte Privatkliniken** in **Hamburg** (31 Kliniken) (**Abschnitt 6**);
- **teilstationäre Angebote** der Hamburger Krankenhäuser sowie 3 Hamburger Plankrankenhäuser mit einem ausschließlich teilstationären Angebot (**Abschnitt 7**);
- **psychiatrische Institutsambulanzen (PIA)** der Hamburger Krankenhäuser (ambulante Leistungen in der Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie nach § 118 SGB V (**Abschnitt 8**).

Die **Einzeldarstellung der Krankenhäuser (Abschnitt 2 bis 5)** bildet das Kernstück dieses Verzeichnisses und basiert im Wesentlichen auf den im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg festgelegten Strukturmerkmalen, den Angaben in den Qualitätsberichten sowie Angaben der Krankenhäuser selbst. Die Darstellung erfolgt nach einheitlicher und durch die BGV vorgegebene Struktur. Alle Krankenhäuser haben die jeweilige Einzeldarstellung um eigene Angaben und weitere Angebote ergänzt. Weitere Hinweise zu den Krankenhauseinzeldarstellungen finden sich gesondert zu Beginn des Abschnitts 2 (Seite 12).

Übersichtskarten zur Lage der Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet, zur Not- und Unfallversorgung und zur geburtshilflichen Versorgung finden sich in **Abschnitt 1** sowie in **Abschnitt 7** (teilstationären Angebote Psychiatrie/Psychotherapie, Psychosomatik, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Geriatrie).

In **Abschnitt 9** sind die in den Krankenhäusern angebotenen **ambulanten Leistungen nach § 116b (alt) fünftes Sozialgesetzbuch** (hochspezialisierte Leistungen, Diagnostik und Versorgung von Patienten/Patientinnen mit besonderen Erkrankungen und Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen) aufgeführt. Die Hamburger Angebote zur **Frührehabilitation** sind in **Abschnitt 10** beschrieben.

Ein Überblick über die Versorgungsangebote der Hamburger Krankenhäuser für **schwer-
gewichtige Menschen** ist in **Abschnitt 11** aufgenommen.

¹ Für die Auswahl der in diesem Verzeichnis aufgenommenen Krankenhäuser erfolgte die Abgrenzung Umland/Randbereich entsprechend der Tarifzongrenze des Hamburger Verkehrsverbundes (Gesamtbereich).

Ergänzt wird das Verzeichnis um **ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen** in Hamburg. (**Abschnitt 12**).

Zusätzlich liefert **Abschnitt 13** einen Überblick über die **Versorgungsangebote für Menschen mit demenziellen Erkrankungen** in Hamburger Krankenhäusern. In **Abschnitt 14** sind die **Ausbildungsplätze** an den Hamburger Krankenhäusern aufgeführt (Kranken- und Kinderkrankenpflegeschulen bzw. Berufsfachschulen).

Da mittlerweile ein Großteil der Suche nach dem geeigneten **Krankenhaus über das Internet** erfolgt, sind einige Krankenhaussuchmaschinen, die im Internet angeboten werden, aufgeführt (**Abschnitt 15**). In diesem Abschnitt finden sich auch **Informationsangebote zur Qualität in der medizinischen Versorgung**, die Adressen von **Patientenberatungsstellen** sowie Ansprechstellen bei Problemen während des Krankenhausaufenthaltes.

In **Abschnitt 16** werden abschließend die wichtigsten in diesem Verzeichnis verwendeten **Begriffe** sowie die **medizinischen Großgeräte**, die in den Einzelblättern der Krankenhäuser aufgeführt sind, erläutert.

Hilfe im Notfall

Bei einem **Notfall** oder zur **Aufnahme in ein Krankenhaus** beachten Sie bitte folgende **Hinweise**:

- Brauchen Sie Hilfe bei schweren Erkrankungen oder Unfällen, rufen Sie den Rettungsdienst **112**.
- Der Ärztliche Notfalldienst Hamburg (Kassenärztliche Vereinigung) ist unter der Rufnummer **22 80 22** rund um die Uhr besetzt (auch bundesweit erreichbar unter der Rufnummer **116 117**).
- Die Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg (KVH) in Altona (Stresemannstr. 54) und Farmsen (Berner Heerweg 124) sind zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 19 bis 24 Uhr, Mittwoch 13 bis 24 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7 bis 24 Uhr.
- Kinderärztliche Notfalldienste stehen samstags, sonntags und an Feiertagen im Altonaer Kinderkrankenhaus (10-18 Uhr), der Asklepios Klinik Nord, Heidberg (10-18 Uhr), dem Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift (10-18 Uhr) und in der HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg (11-18 Uhr) zur Verfügung.
- Im Falle eines Notfalls können Sie selbst jedes Notfall-Krankenhaus aufsuchen (siehe die Übersicht auf Seite 7).

Die stationäre Aufnahme in ein Krankenhaus erfolgt in der Regel über den einweisenden Arzt/die einweisende Ärztin (Hausarzt/-ärztin oder Facharzt/-ärztin).

Zur überarbeiteten und aktualisierten Fassung

Für das vorliegende Verzeichnis wurden alle in der letzten Auflage aufgenommenen Krankenhäuser und konzessionierte Privatkliniken, die Schulen/Berufsfachschulen des Gesundheitswesens und die Einrichtungen zur ambulanten und stationären Rehabilitation um Änderungsmitteilung des bisherigen Eintrags gebeten. Eintragungen, zu denen keine Mitteilung einging, wurden mit Ausnahme eventueller Anpassungen, die durch einen Feststellungsbescheid der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz festgelegt werden (Planbetten, Leistungen gemäß § 116b (alt) SGB V) sowie einzelne Aktualisierungen, die sich aus Internetangaben erschlossen, unverändert übernommen. Der Text wurde aktualisiert und angepasst. Alle Angaben beziehen sich auf den Stand zum 01.04.2017, Änderungen nach diesem Datum wurden soweit möglich mit berücksichtigt.

Inhalt

1. Übersichtskarten	6
Krankenhäuser in Hamburg sowie Krankenhäuser des Umlandes, die mit einem Teil der Betten in den Hamburger Krankenhausplan aufgenommen sind (Karte)	6
Hamburger Krankenhäuser der Not- und Unfallversorgung (Karte)	8
Geburtskliniken in Hamburg (Karte).....	10
2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet.....	12
Erläuterungen zu den Krankenhausdarstellungen.....	12
01 ... Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf - UKE.....	14
90 ... Universitäre Herzzentrum GmbH am UKE.....	16
02 ... Asklepios Klinik St. Georg.....	17
03 ... Asklepios Klinik Barmbek.....	18
04 ... Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG.....	19
05 ... Asklepios Klinik Altona.....	20
06 ... Asklepios Klinikum Harburg	21
07 ... Asklepios Klinik Nord.....	22
08 ... Asklepios Klinik Wandsbek.....	24
13 ... Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	25
14 ... Albertinen-Krankenhaus und Albertinen-Haus.....	26
16 ... Altonaer Kinderkrankenhaus.....	27
17 ... Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus.....	28
18 ... BG Klinikum Hamburg.....	29
19 ... Asklepios Westklinikum Hamburg.....	30
20 ... Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf.....	31
22 ... Bethesda Krankenhaus Bergedorf	32
23 ... Israelitisches Krankenhaus	33
24 ... Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	34
26 ... Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	35
27 ... Krankenhaus Jerusalem.....	36
28 ... HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg.....	37
29 ... Krankenhaus Tabea.....	38
30 ... Katholisches Marienkrankenhaus	39
31 ... Facharztklinik Hamburg.....	40
32 ... Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	41
34 ... HELIOS Endo-Klinik Hamburg.....	42
37 ... Klinik Dr. Guth	43
52 ... Klinik Fleetinsel Hamburg.....	44
53 ... Praxisklinik Bergedorf.....	45
97 ... Stadtteilklinik Hamburg.....	46
3. Krankenhäuser außerhalb Hamburgs, die mit einem Teil der Betten in den Hamburger Krankenhausplan aufgenommen sind.....	47
81 ... LungenClinic Grosshansdorf	47
82 ... Psychiatrisches Zentrum Rickling.....	48
83 ... Heinrich Sengelmann Krankenhaus.....	49
84 ... Fachklinik Bokholt (Therapiehilfe e.V.)	50

Hinweis: die drei Hamburger Plankrankenhäuser mit ausschließlich teilstationärer Versorgung (Tagesklinik Mitte, Praxisklinik Mümmelmannsberg, VT Falkenried) sind in Abschnitt 7 aufgeführt.

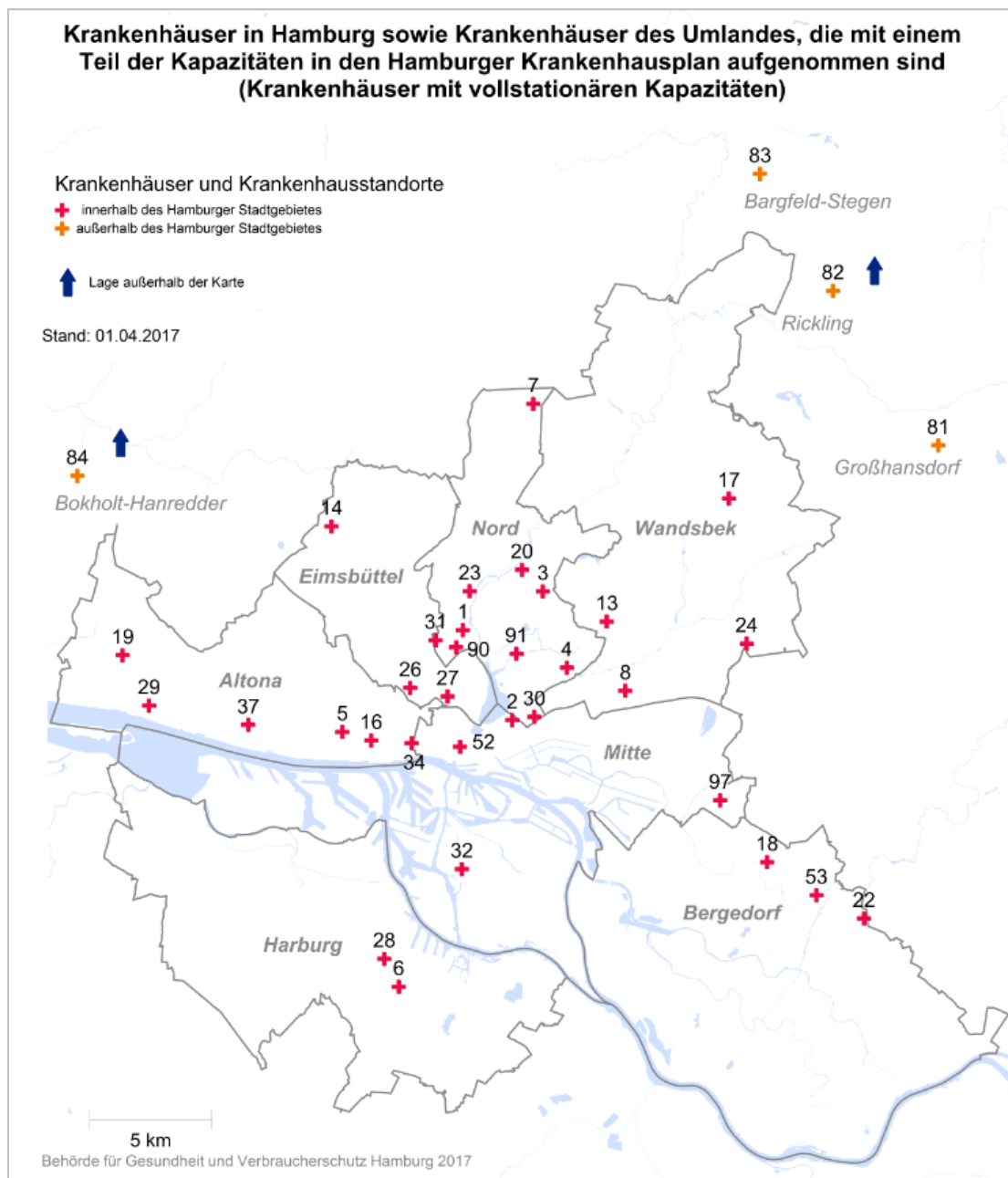
4. Krankenhäuser im schleswig-holsteinischen Umland	51
01 Regio.Kliniken GmbH – Klinikum Wedel	51
02 Regio.Kliniken GmbH - Klinikum Pinneberg	52
03 Regio Klinikum Elmshorn	53
04 Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg	54
05 Schön Klinik Bad Bramstedt	55
06 Klinikum Bad Bramstedt	56
07 Medizinische Klinik Borstel	57
09 Park-Klinik Manhagen	58
10 Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift	59
11 Johanniter-Krankenhaus Geesthacht	60
12 HELIOS Klinik Geesthacht	61
13 Vitanas Krankenhaus für Geriatrie Geesthacht	62
14 Asklepios Klinik Bad Oldesloe	63
5. Krankenhäuser im niedersächsischen Umland	64
01 Elbe Kliniken Stade-Buxtehude	64
02 Krankenhaus Ginsterhof - Psychosomatische Klinik -	65
03 Waldklinik Jesteburg – Zentrum für Rehabilitation	66
04 Krankenhaus Buchholz	67
05 Krankenhaus Winsen	68
6. Konzessionierte Privatkliniken ohne Versorgungsvertrag in Hamburg	69
Alster-Klinik Hamburg	69
Beauty Klinik an der Alster	69
Bergedorfer Praxisklinik für Plastische Chirurgie	69
BG Klinikum Hamburg Ambulantes Operationszentrum GmbH	69
ESTETICA Clinic GmbH – im Spitaler Hof	69
EuroEyes Hamburg	69
Fachzentrum Falkenried Private Klinik und Tagesklinik für Psychosomatik, Stressmedizin und Psychotherapie	70
HELIOS Endo-Privatklinik Hamburg	70
HF Praxisklinik Pöseldorf GmbH	70
Klinik ABC-Bogen	70
Klinik Dermatologikum Hamburg GbR	70
Klinik des Medizinischen Versorgungszentrums der internistisch- kardiolog. Gemeinschaftspraxis Prof. Dr. Mathey, Prof. Dr. Schofer & Partner	70
Klinikum Stephansplatz Privatklinik GmbH	70
Martini-Klinik am UKE GmbH	71
MEDECO Zahnklinik Hamburg-Altona GmbH	71
Medical-Eye-Care Center	71
Medical One Schönheitsklinik Hamburg	71
MIVENDO Klinik GmbH & Co. KG	71
Park-Klinik Blankenese	71
Praxisklinik am Rothenbaum Hamburg	71
Privatpatientenklinik der Schön Klinik Hamburg SE & Co.KG	72
Privita Komfortklinik im Asklepios Klinik Harburg	72
Privita Komfortklinik im Asklepios Westklinikum Hamburg	72
Privita Komfortklinik in der Asklepios Klinik Altona	72
Privita Komfortklinik in der Asklepios Klinik Barmbek	72
Privita Komfortklinik in der Asklepios Klinik Nord	72
Privita Komfortklinik in der Asklepios Klinik St. Georg	72

Privita Komfortklinik in der Asklepios Klinik Wandsbek	72
Psychosomatische Privatklinik Hamburg West	72
S-thetic Clinic Hamburg.....	73
Tagesklinik Altonaer Strasse.....	73
Verhaltenstherapie Falkenried Privatklinik Jarrestraße	73
7. Teilstationäre Angebote der Hamburger Krankenhäuser (Tageskliniken)	74
Tageskliniken Psychiatrie und Psychotherapie (Karte)	74
Tageskliniken Psychiatrie und Psychotherapie (Allgemeinpsychiatrie)	75
Tageskliniken Psychiatrie und Psychotherapie (Schwerpunkt Sucht).....	78
Tageskliniken Psychiatrie und Psychotherapie (Schwerpunkt Gerontopsychiatrie) ..	79
Tageskliniken Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	80
Tageskliniken Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Karte)	81
Tageskliniken Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	82
Tageskliniken Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (Karte)	83
Tageskliniken Geriatrie	84
Tageskliniken Kinderheilkunde	86
Tageskliniken Innere Medizin.....	87
Tageskliniken Chirurgie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	88
Tageskliniken Haut- und Geschlechtskrankheiten	88
Tageskliniken Neurologie, Tageskliniken Schmerztherapie.....	89
Tagesklinik Frührehabilitation Schwerpunkt Rückenschmerzen	89
8. Psychiatrische Institutsambulanzen (PIAs) der Hamburger Krankenhäuser.....	90
9. Ambulante Leistungen gemäß § 116b (alt) SGB V – Übersicht über die Angebote der Hamburger Krankenhäuser.....	92
10. Angebote zur Frührehabilitation in Hamburger Krankenhäusern.....	96
11. Versorgung schwergewichtiger Patientinnen und Patienten in den Hamburger Krankenhäusern	98
12. Ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen in Hamburg	100
13. Angebote für Menschen mit demenziellen Erkrankungen in Hamburger Krankenhäusern	105
14. Ausbildungsplätze an den Hamburger Krankenhäusern (Kranken- und Kinderkrankenpflegesschulen bzw. Berufsfachschulen).....	109
Anästhesietechnische Assistenten/innen (ATA)	109
Diätassistenten/innen	109
Ergotherapeuten/innen.....	110
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen.....	110
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	111
Hebammen/ Entbindungspfleger	112
Logopäden/innen	112
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/innen (MTLA).....	113
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/innen (MTRA)	113
Operationstechnische Assistenten/innen (OTA).....	113
Orthoptiker/innen.....	114
Physiotherapeuten/innen	114
15. Krankenhaussuche über das Internet und weitere Informationsangebote.....	115
16. Erläuterungen und Begriffe	118

1. Übersichtskarten

Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet und Krankenhäuser des Umlandes, die mit einem Teil der Kapazitäten in den Hamburger Krankenhausplan aufgenommen sind

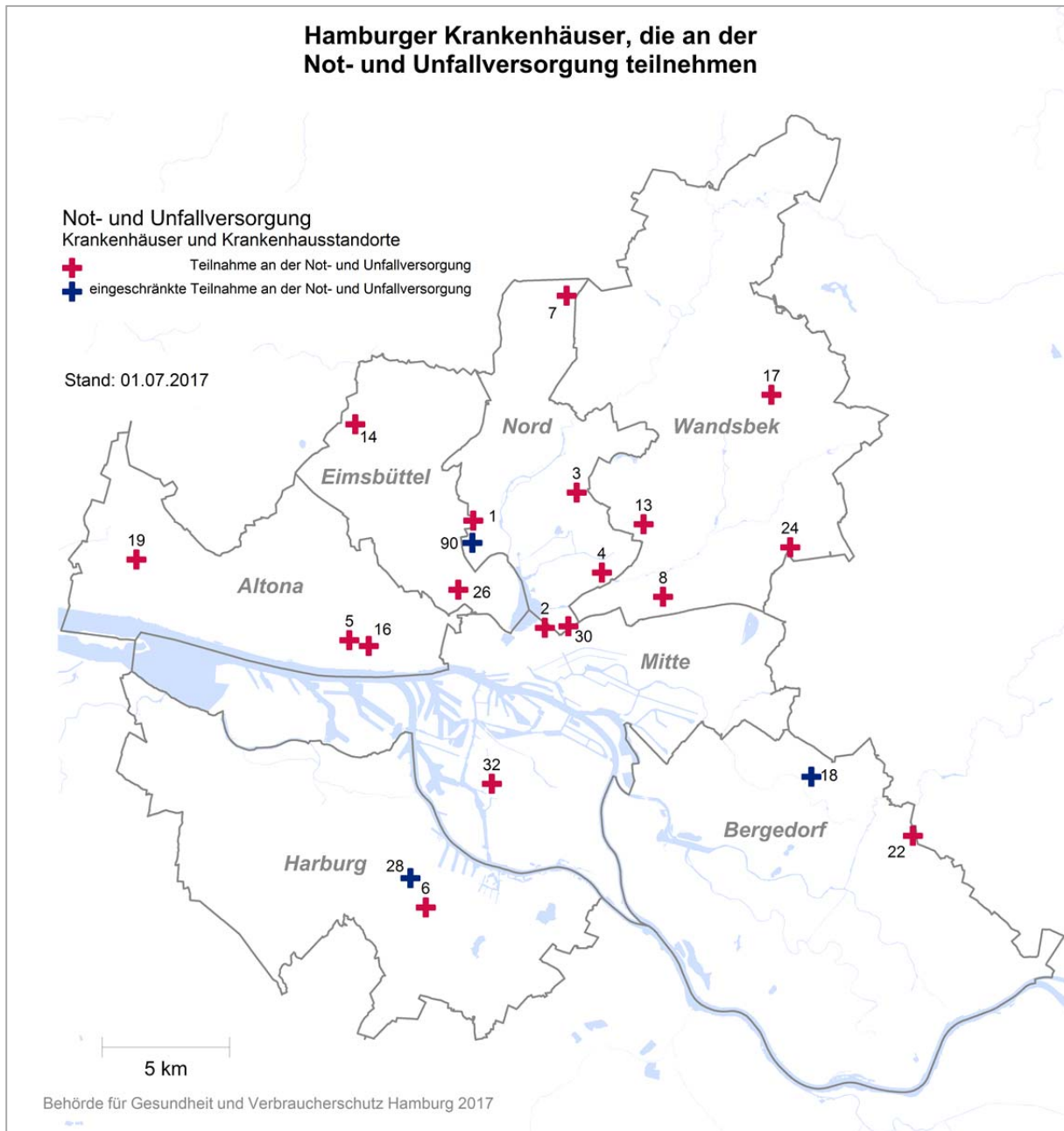
Die untenstehende Karte zeigt zum Stand 01.04.2017 alle Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet und die Krankenhäuser des Umlandes, die mit einem Teil der Kapazitäten in den Hamburger Krankenhausplan aufgenommen sind (vollstationäre Versorgung). Die drei Kliniken im Hamburger Krankenhausplan mit einem ausschließlich teilstationären Versorgungsangebot sowie die konzessionierten Privatkliniken ohne Versorgungsvertrag zur Kostenerstattung durch die Krankenkassen sind in dieser Karte nicht mit aufgeführt.



Die Krankenhausnamen der in der Karte verwendeten Krankenhausnummern finden Sie im Inhaltsverzeichnis (S. 3 dieses Verzeichnisses).

Hamburger Krankenhäuser, die an der Not- und Unfallversorgung teilnehmen

18 der 31 Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet mit vollstationärem Angebot nehmen an der **Not- und Unfallversorgung** teil. Drei weitere Krankenhäuser bieten eine **eingeschränkte bzw. auf bestimmte Krankheitsbilder konzentrierte Not- und Unfallversorgung** an: BG Klinikum Hamburg (nur chirurgische Not- und Unfallversorgung), das Universitäre Herzzentrum GmbH am UKE (nur kardiologische und herzchirurgische Notfallversorgung) und die Helios Mariahilf Klinik (ab 01.07.2017 nur noch gynäkologisch-geburtshilfliche Notfallversorgung sowie Not- und Unfallversorgung von Kindern).



Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Veränderung der Versorgungsstrukturen in der Gynäkologie/Geburtshilfe und der Not- und Unfallversorgung ab 2017 im Bezirk Harburg (Seite 12).

Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Herzinfarkt

Patientinnen und Patienten mit einem akuten Myokardinfarkt dürfen vom Hamburger Rettungsdienst nur in Krankenhäuser gebracht werden, die über einen rund um die Uhr einsatzbereiten Linksherzkathetermessplatz verfügen. Dazu gehören aktuell fünfzehn Krankenhäuser (siehe die Übersicht auf der Folgeseite).

Ein Teil dieser Krankenhäuser verfügt über eine zertifizierte **Chest-Pain-Unit (Brustschmerzeinheit)**. Diese sind hochspezialisierte Einheiten zur Abklärung kardiologischer Notfälle mit Verdacht auf Herzinfarkt sowie anderer kardiovaskulärer Notfälle (z.B. Herzrhythmusstörungen), in denen mit standardisierter Diagnostik in kurzer Zeit abgeklärt werden kann, ob eine Herzerkrankung ursächlich für den Brustschmerz ist.

	Nummer auf der Karte	Linksherzkathetermessplatz rund um die Uhr einsatzbereit (Teilnahme an der Herzinfarktversorgung)	Chest Pain Unit (Brustschmerzeinheit) vorhanden
Agaplesion Diakonieklinikum	26	ja	
Albertinen-Krankenhaus	14	ja	ja*
Asklepios Klinik Altona	05	ja	ja*
Asklepios Klinik Barmbek	03	ja	
Asklepios Klinik Nord (Heidberg)	07	ja	ja*
Asklepios Klinik St. Georg	02	ja	ja*
Asklepios Klinik Wandsbek	08	ja	ja
Asklepios Klinikum Harburg	06	ja	ja*
Asklepios Westklinikum Hamburg	19	ja	ja*
Bethesda Krankenhaus Bergedorf	22	ja	
Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus	17	ja	
Katholisches Marienkrankenhaus	30	ja	ja*
Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand	32	ja	
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf gemeinsam mit dem Universitären Herzzentrum GmbH	01	ja	ja*

*Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. <http://cpu.dgk.org/zertifizierte-cpus/>, Abruf am 28.07.2017.

Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Schlaganfall

Patientinnen und Patienten mit Verdacht auf einen akuten Schlaganfall dürfen vom Hamburger Rettungsdienst nur in Krankenhäuser gebracht werden, die über eine zertifizierte **Stroke-Unit (Schlaganfall-Einheit)** verfügen, ein auf die Versorgung von Schlaganfällen spezialisierter Intensivbereich. Dieses sind die folgenden zehn Krankenhäuser:

- Albertinen-Krankenhaus (Nr. 14)
- Asklepios Klinik Altona (Nr. 05)
- Asklepios Klinik Barmbek (Nr. 03)
- Asklepios Klinikum Harburg (Nr. 06)
- Asklepios Klinik Nord (Heidberg) (Nr. 07)
- Asklepios Klinik St. Georg (Nr. 02)
- Asklepios Klinik Wandsbek (Nr. 08)
- Bethesda Krankenhaus Bergedorf (Nr. 22)
- Katholisches Marienkrankenhaus (Nr. 30)
- Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Nr. 01)

Zertifizierung durch die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG),
www.dsg-info.de/stroke-units/stroke-units-uebersicht.html.

Geburtskliniken in Hamburg

Die geburtshilfliche Versorgung wird durch elf Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet und das Geburtshaus sichergestellt. Dieses sind die Krankenhäuser:

- Agaplesion Diakonie Klinikum Hamburg (Nr. 26)
- Albertinen-Krankenhaus (Nr. 14)
- Asklepios Klinik Altona (Nr. 05)
- Asklepios Klinik Barmbek (Nr. 03)
- Asklepios Klinik Nord (Nr. 07)
- Asklepios Klinik Wandsbek (Nr. 08)
- Bethesda Krankenhaus Bergedorf (Nr. 22)
- Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus (Nr. 17)
- HELIOS Mariahilf Klinik (Nr. 28)
- Katholisches Marienkrankenhaus (Nr. 30)
- Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Nr. 01)

und das Geburtshaus Hamburg in Altona.

Entsprechend der Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) werden die Krankenhäuser der geburtshilflichen Versorgung in vier **Versorgungstufen** unterteilt:

- **Perinatalzentrum Level 1:** Entbindungsbereich, OP und neonatologische Intensivstation befinden sich in einem Gebäude oder miteinander verbundenen Gebäuden; im neonatologischen Intensivbereich ist ein Arzt bzw. eine Ärztin ständig präsent (Schichtdienst, kein Bereitschaftsdienst); auch im präpartalen Bereich, im Entbindungsbereich und im Sektio-OP ist ein Arzt bzw. eine Ärztin ständig präsent (sichergestellt hier durch Schichtdienst oder Bereitschaftsdienst im Hause).
- **Perinatalzentrum Level 2:** Das Perinatalzentrum Level 2 unterscheidet sich vom Perinatalzentrum Level 1 im Wesentlichen durch die Größe (geringere Anzahl an

Intensivtherapieplätzen). Wie im Perinatalzentrum Level 1 befinden sich Entbindungsbereich, OP und neonatologische Intensivstation in einem Gebäude oder miteinander verbundenen Gebäuden; die permanente Arztpräsenz im neonatologischen Intensivbereich darf auch über Bereitschaftsdienst (keine Rufbereitschaft) sichergestellt sein; die permanente Arztpräsenz im präpartalen Bereich, im Entbindungsbereich und im Sektio-OP ist wie im Perinatalzentrum Level 1 über Schichtdienst oder Bereitschaftsdienst im Hause sichergestellt.

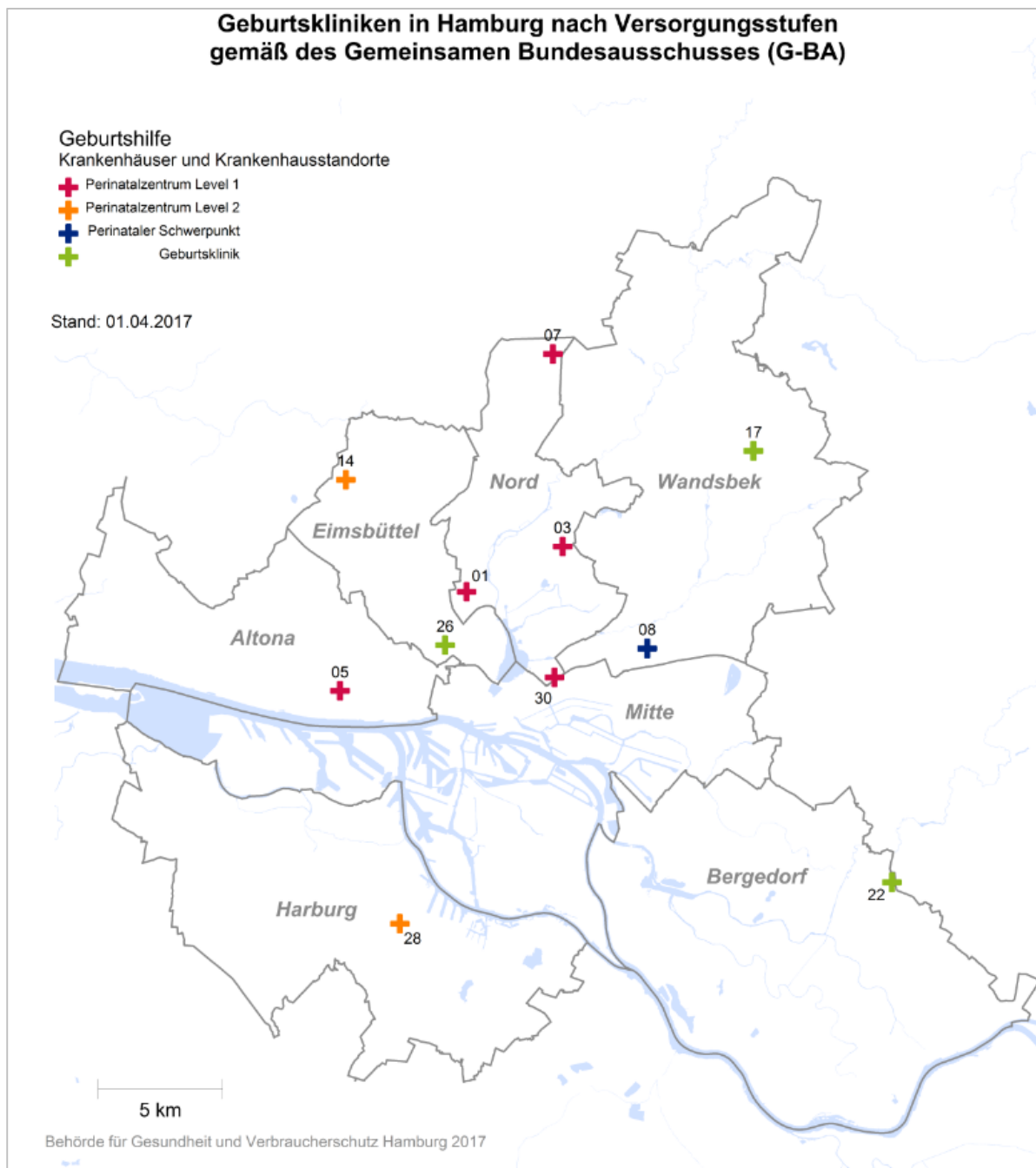
- **Perinataler Schwerpunkt:** Entbindungsbereich von Krankenhäusern, mit eigener oder kooperierender Kinderklinik. Plötzlich auftretende, unerwartete neonatologische Notfälle müssen adäquat versorgt werden können. Ein Arzt/eine Ärztin der Kinderklinik muss im Notfall innerhalb von 10 Minuten im Kreißaal und der Neugeborenenstation sein können.
- **Geburtsklinik:** Geburtskliniken ohne Kinderklinik oder mit einer Kinderklinik, welche nicht die für den Perinatalen Schwerpunkt definierten Anforderungen erfüllt.

Die Hamburger Geburtskliniken mit Kennzeichnung der jeweiligen Versorgungstufe sind der nebenstehenden Karte zu entnehmen.

Veränderung der Versorgungsstrukturen in der Gynäkologie/Geburtshilfe und der Not- und Unfallversorgung ab 2017 im Bezirk Harburg

Vor dem Hintergrund des sinnvollen Einsatzes der vorhandenen Ressourcen in den Harburger Krankenhäusern **Asklepios Klinikum Harburg** und **Helios Mariahilf Klinik Hamburg** und einer gleichzeitigen Verbesserung der Qualität der Versorgung wird im Jahr 2017 die Versorgung in bestimmten Bereichen der beiden Krankenhäuser neu geordnet:

- Die **Gynäkologie/Geburtshilfe** wird in der **Helios Mariahilf Klinik Hamburg konzentriert** und im Asklepios Klinikum Harburg aufgegeben und (ab dem 1. April 2017).
- Die **Not- und Unfallversorgung** für Erwachsene wird im **Asklepios Klinikum Harburg konzentriert** und mit Ausnahme der gynäkologisch-geburtshilflichen Notfälle in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg aufgegeben. Dort verbleibt die Versorgung gynäkologisch-geburtshilflicher Notfälle sowie die Versorgung von Kindern und Jugendlichen (vollständige Umsetzung ab dem 1. Juli 2017).



Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Veränderung der Versorgungsstrukturen in der Gynäkologie/Geburtshilfe und der Not- und Unfallversorgung ab 2017 im Bezirk Harburg (Seite 10).

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet

Erläuterungen zu den Krankenhausdarstellungen

Jedes in dieses Verzeichnis aufgenommene Krankenhaus wird auf einer Seite dargestellt. Nur große Krankenhäuser mit über 1.000 Betten, sind auf zwei Seiten abgebildet. Die Darstellung der Krankenhäuser basiert auf dem aktuellen Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg und den Angaben der Krankenhäuser selbst im Rahmen der Abfragen zur Aktualisierung des Verzeichnisses. Für die ursprüngliche Strukturierung und Darstellung der Angebote für die erste Auflage des Verzeichnisses im Jahr 2011 wurden zunächst die Angaben der Krankenhäuser in den Qualitätsberichten 2008 zugrunde gelegt.

Die Darstellung erfolgt nach einheitlicher Struktur zu folgenden Kategorien und wenn nicht anders angegeben jeweils zum Stand 01.04.2017:

- **Adresse, Kontaktdaten:** Angaben zum 01.04.2017.
- **Aufnahme in den Krankenhausplan:** Hier findet sich der Hinweis, ob ein Krankenhaus in den Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg bzw. den Krankenhausplan von Schleswig-Holstein oder Niedersachsen aufgenommen ist.
- **Träger und Trägerschaft:** Den Namen des Trägers und die Art der Trägerschaft (privat, öffentlich, freigemeinnützig) finden Sie hier.
- **Anzahl Betten und teilstationäre Behandlungsplätze:** Die Zahl der Betten und die teilstationären Behandlungsplätze des Krankenhauses sind hier genannt.
- **Akademisches Lehrkrankenhaus und Ausbildungsplätze:** Hier findet sich die Angabe, ob das Krankenhaus an der Ausbildung der Medizinstudenten teilnimmt. Weiter sind die Ausbildungsplätze angegeben, für die das Krankenhaus Fördermittel über das Krankenhausfinanzierungsgesetz erhält. Weitere darüber hinausgehende Ausbildungsplätze der Krankenhäuser sind dort nicht mit aufgeführt.
- **Not- und Unfallversorgung:** Angegeben ist, ob das Krankenhaus an der Not- und Unfallversorgung teilnimmt. Einige Krankenhäuser bieten entsprechend ihrer Spezialisierung eine Not- und Unfallversorgung nur für bestimmte Krankheitsbilder an (eingeschränkte Teilnahme, z.B. nur Chirurgie). Zusätzlich ist angegeben, ob das Krankenhaus über eine **zentrale Notaufnahme** verfügt und ob ein Kinderärztlicher Notfalldienst der Kassenärztlichen Vereinigung angegliedert ist.

Weiter ist aufgeführt, ob das Krankenhaus an der Versorgung des akuten Schlaganfalls teilnimmt und über eine zertifizierte **Schlaganfall-Station (Stroke-Unit)** verfügt. Dieses sind auf die Versorgung von Schlaganfällen spezialisierte Intensivbereiche.

Es ist aufgeführt, ob das Krankenhaus an der **Herzinfarktversorgung** teilnimmt. Dazu muss ein rund um die Uhr einsatzbereiter Linksherzkathetermessplatz zur Verfügung stehen. Unter der Rubrik **Chest-Pain-Unit** (Brustschmerzeinheit) ist darüber hinaus angegeben, ob das Krankenhaus über eine hochspezialisierte Einheit, für die Abklärung kardiologischer Notfälle mit Verdacht auf Herzinfarkt oder auch andere kardiologische Notfälle (z.B. Herzrhythmusstörungen), verfügt.

- **Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie:** Zur Sicherstellung der wohnortnahen Versorgung psychisch erkrankter Patientinnen und Patienten haben die Kranken-

häuser mit Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. Kinder- und Jugendpsychiatrie die Pflichtversorgung für festgelegte Regionen übernommen. Wenn eine entsprechende regionale Versorgungsverpflichtung besteht, ist dies unter der genannten Kategorie in der Krankenhauseinzeldarstellungen vermerkt.

Selbstverständlich können Sie sich als Betroffene oder Betroffener auch in der psychiatrischen bzw. kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilung eines Krankenhauses Ihrer Wahl behandeln lassen. Die Übernahme der Versorgungsverpflichtung für eine Region bindet nur das Krankenhaus.

- **Fachgebiete und Schwerpunkte:** Aufgeführt sind die im Hamburger Krankenhausplan 2020 ausgewiesenen Fachgebiete und Schwerpunkte sowie ergänzend die Angaben der Krankenhäuser. Soweit es sich dabei um Untergruppen der jeweiligen Fachgebiete oder Fachabteilungen handelt, sind diese eingerückt dargestellt. Die Reihenfolge orientiert sich an der Systematik nach der Krankenhausstatistik-Verordnung.
- **Anästhesie und Intensivmedizin:** Gesondert wird angegeben, ob das Krankenhaus über eine Versorgung im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin verfügt.
- **Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken):** In dieser Kategorie sind die Fachabteilungen angegeben, in denen das Krankenhaus eine teilstationäre Behandlung anbietet. Eine Übersicht über diese Versorgungsangebote findet sich in Abschnitt 7.
- **Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte:** Aufgeführt sind die fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkte in alphabetischer Reihenfolge. Zentrale Notaufnahmen sind unter der Kategorie Not- und Unfallversorgung genannt.
- **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:** Aufgeführt sind die ambulanten Behandlungsbereiche und/oder Ambulanzen in alphabetischer Reihenfolge. Einzelne Leistungen und ambulante Operationen sowie zum Teil vorhandene Privatsprechstunden sind nicht mit aufgeführt. Für Letztere findet sich der Hinweis *Privatsprechstunden/Privatambulanzen*. Die Möglichkeit zur ambulanten Behandlung in einer zentralen Notaufnahme ist in der Kategorie „Not- und Unfallversorgung“ genannt.
- **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten – Psychiatrie:** Aufgeführt sind die Psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) gemäß § 118 SGB V. Eine Übersicht über alle PIA findet sich in Abschnitt 8 auf den Seiten 90 bis 91.
- **Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) fünftes Sozialgesetzbuch (SGB V):** Bei diesen Behandlungen handelt es sich um spezielle Versorgungsangebote wie hochspezialisierte Leistungen sowie die Behandlung besonderer Erkrankungen und Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen. Diese Leistungen sind vom Gemeinsamen Bundesausschuss in einem Katalog festgelegt und können gemäß der bis zum 31.12.2011 gültigen Regelung nach § 116b (alt) SGB V von zugelassenen dafür bestimmten Krankenhäusern erbracht werden. Eine Gesamtübersicht über die Angebote aller Krankenhäuser findet sich zusätzlich in Abschnitt 8. Weitere Hinweise zu diesen Angeboten finden Sie auf S. 92.
- **Medizinisch-technische Großgeräte:** In dieser Kategorie sind die Großgeräte aufgeführt, die in der jährlichen Krankenhausstatistik gemäß Krankenhausstatistik-Verordnung gemeldet werden (siehe Übersicht und Erläuterungen auf S. 106).
- **Weitere Angebote:** Angebote der Krankenhäuser außerhalb der o. g. Kategorien.

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

01: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)	
Martinistraße 52	Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte
20246 Hamburg	Neurochirurgie
Tel.: 040 74 10 0	Neurologie
Fax: 040 74 10 547 00	Nuklearmedizin
E-Mail: info@uke.de Internet: www.uke.de	Strahlenheilkunde
	Strahlentherapie und Radioonkologie
Hochschulklinik, Plankrankenhaus Hamburg	Diagnostische u. Interventionelle Neuroradiologie
Träger: Freie und Hansestadt Hamburg	Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Trägerschaft: öffentlich	Urologie (mit Bereich Männergesundheit)
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 1.436	Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten
Teilstationäre Behandlungsplätze: 137	Humangenetik; Immunologie
	Interdisziplinäre Endoskopie
Hochschulklinik	Kieferorthopädie; Zahnärztliche Prothetik;
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja	Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde;
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 225	Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen: 90	Klinische Pharmakologie und Toxikologie
Physiotherapeuten/ innen: 75	Medizinische Psychologie; Mikrobiologie, Virologie
Orthoptisten/ innen: 12	Pathologie und Neuropathologie
Diätassistenten/ innen: 48	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
	Rechtsmedizin
Not- und Unfallversorgung: ja	Sexualforschung und Forensische Psychiatrie
Zentrale Notaufnahme: ja (Erwachsene); für Kinder: Kinderklinik Notaufnahme	Transfusionsmedizin
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit) : ja	Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja	Geburtshilfe: ja (Perinatalzentrum Level 1)
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): ja (gemeinsam mit dem Universitären Herzzentrum GmbH)	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	(siehe auch die Übersicht ab Seite 74)
Erwachsene: ja Kinder/Jugendliche: ja	Chirurgie und Orthopädie
	Gynäkologie und Geburtshilfe
	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	(Hör-, Stimm-, Sprachheilkunde)
Augenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten
Chirurgie und Orthopädie	Innere Medizin
Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	Kinderheilkunde
Hepatobiliäre Chirurgie u. Transplantationschirurgie	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und
Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	-psychosomatik (inkl. Suchtbehandlung)
Gynäkologie und Geburtshilfe	Neurologie (Schwerpunkt Multiple Sklerose)
Geburtshilfe mit Pränatalmedizin	Psychiatrie- und Psychotherapie
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	
Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde	Fachabteilungsübergreifende Versorgungs-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	schwerpunkte des Krankenhauses
Innere Medizin	Adipositaszentrum
Gastroenterologie und Hepatologie	Behandlungszentrum für hochansteckende
Sektion Infektions- und Tropenmedizin	Erkrankungen (BZHI)
Nephrologie, Rheumatologie	Brustzentrum
Arbeitsbereich Endokrinologie/ Diabetologie	Interdisziplinäre Intensivmedizin
Onkologie, Hämatologie und Pneumologie	Interdisziplinäres Transgender Versorgungszentrum
Interdisziplinäre Stammzelltransplantation	Perinatalzentrum Level 1
Kinderheilkunde	Prostatazentrum (mit der Martini-Klinik
Neonatologie	am UKE GmbH (Privatklinik))
Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Schlaganfallzentrum
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	Schmerzzentrum und Palliativmedizin
und -psychosomatik (inkl. Suchtbehandlung)	Transfusionszentrum
Psychiatrie u. Psychotherapie (inkl. Gerontopsych.)	Überregionales Traumazentrum
Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	Universitäres Cardiac Arrest Center Hamburg (UCACH)
Plastische, rekonstruktive u. ästhetische Chirurgie	Universitäres Cancer Center Hamburg (UCCH)

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

01: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) (Fortsetzung)

Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	und Zwangsspektrumsstörungen, Depressionen, Traumafolgestörung, Suchtmedizin und abhängiges Verhalten, Autismus-Spektrumsstörungen, Gedächtnisstörungen, ADHS im Erwachsenenalter, Persönlichkeits- und Belastungsstörungen,
Universitäres Centrum für seltene Erkrank. (UCSK)	
Universitäres Transplantationszentrum (UCT)	
Universitäres Wirbelsäulenzentrum	
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	Psychosen und Bipolare Störungen, Suizidgefährdete, Sexuelle Gesundheit und Transgender, Präventionsambulanz Forensik. Psychosomatik und Psychotherapie: allgemeine psychosomatische Ambulanz, Spezialsprechstunde für Essstörungen, Angst- und Depressionserkrankungen, chronischer Unterbauchschmerz (CPPS), Schmerz, somatoforme Beschwerden, Psychosoziale Beratung und Psychotherapie bei Krebserkrankungen (Psychoonkologie), bei Organtransplant. und bei HIV-infizierten bzw. AIDS-Patienten. Kinder- u. Jugendpsychiatrie -psychotherapie u. -psychosomatik: Kleinkindersprechstunde, Traumaambulanz, Familien mit chronisch kranken Kindern, Fam mit psychisch erkrankten Eltern, Jugendliche/ Jungerwachsene mit Suchtstörung
Das UKE verfügt neben den ihm zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung in Hamburg erteilten Ermächtigungen (Diagnose und Therapie hämatologischer und onkologischer Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen; Nachbetreuung von im UKE früh- und risikoneugeborenen Kindern; Untersuchung von Patienten zum Nachweis spezieller Krankheiten und Krankheitserreger aus den tropischen und subtropischen Ländern) über ca. 150 - hier im Detail nicht darstellbare - spezialisierte Hochschulambulanzen, insbesondere in den nachfolgend aufgeführten Polikliniken und Instituten für:	
- Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	
- Anästhesiologie	
- Augenheilkunde	
- Dermatologie und Venerologie (mit Andrologie)	
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie (mit Pädiatrischer Radiologie)	
- Gastroenterologie, Hepato-u. Infektiologie, Tropenmed.	
- Gynäkologie, Geburtshilfe und Pränatalmedizin	
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	
- Hepatobiliäre Chir. u. Transplantationschirurgie	
- Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde	
- Humangenetik	
- Interdisziplinäre Endoskopie	
- Kieferorthopädie	
- Kinderchirurgie (in Koop. mit d. Altonaer Kinderkrh.)	
- Kinder- und Jugendmedizin	
- Medizinische Psychologie	
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	
- Nephrologie, Rheumatologie, Nierentransplantation	
- Endokrinologie/Diabetologie	
- Neurochirurgie	
- Neurologie	
- Neuroradiologische Diagnostik und Intervention	
- Nuklearmedizin	
- Onkologie, Hämatologie, Pneumologie	
- Osteologie und Biomechanik	
- Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
- Sportmedizin (über Ambulanzzentrum)	
- Stammzelltransplantation	
- Strahlentherapie und Radioonkologie	
- Unfall-, Hand- u. Wiederherstellungschirurgie	
- Urologie	
- Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen	
- Zahnärztliche Prothetik	
- Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde	
Privatsprechstunden/Privatambulanzen	
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie	Psychiatrische Tagesklinik Hamburg-Mitte GmbH
Spezialambulanzen/Institutsambulanzen: Angst-	Universitäres Herzzentrum Hamburg GmbH
	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit: Mucoviszidose; Gerinnungsstörungen (Hämophilie); angeborenen Skelettsystemfehlbildungen (Kinder und Jugendliche); Biliärer Zirrhose; primär sklerosierender Cholangitis; Marfan Syndrom; Pulmonaler Hypertonie; neuromuskulären Erkrankungen (Kinder/Jugendl.); schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen (Kinder/Jugendliche); Anfallsleiden (Kinder/Jugendliche); folgenden angeborenen Stoffwechselerkrankungen: Adrenogenitales Syndrom, Hypothyreose, Phenylketonurie, MCAD-Mangel, Galactosaemie (Kinder/Jugendliche);
	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
	Computer-Tomographen (CT), Dialysegeräte
	Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte
	Gammakameras, Kernspin-Tomographen (MRT); Linearbeschleuniger (LB); Positronen-Emissions-Computer-Tomograph (PET/CT)
	Stoßwellenlithotripter
	Weitere Angebote
	KINDER-KOMPT am UKE (interdisziplinäres Kompetenzzentrum für die Untersuchung von Kindern bei Verdacht auf Vernachlässigung, Kindesmiss-handlung und sexuellen Missbrauch); Rechtsmedizinische Untersuchungsstelle für Gewaltopfer; Teilnahme am berufsgenossenschaftlichen Verletzungsartenverfahren (inkl. BG-Ambulanz)
	Klinische Unternehmen im UKE-Konzernverbund:
	Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH mit MVZ
	Ambulanzzentrum des UKE GmbH
	Martini-Klinik am UKE GmbH (Privatklinik)

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

90: Universitäre Herzzentrum Hamburg GmbH am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	
Martinstraße 52 20246 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
Tel.: 040 74 10 53 99 0 Fax: 040 74 10 56 836 E-Mail: info@uhz.de Internet: www.uhz.de	Gemeinsame kardiologisch-herzchirurgische und angiologisch-gefäßchirurgische Versorgung (inkl. Kinder)
Hochschulklinik, Plankrankenhaus Hamburg Träger: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Körperschaft des öffentlichen Rechts)	Hybridverfahren (z.B. Herzklappen und Aorta) Behandlung von Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern (EMAH) Transplantation/ Kunstherz
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 242 Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Hochschulklinik	Gefäßmedizinische Ambulanz Herzinsuffizienz-Ambulanz Kardiologische Ambulanz Kinder-Kardiologische Ambulanz Marfan-Sprechstunde Rhythmusprechstunde Sprechstunde für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: über das UKE	Transplantationsprechstunde
Not- und Unfallversorgung: ja, im Rahmen des Leistungsspektrums	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Zentrale Notaufnahme: ja (über UKE) Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	entfällt
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): ja (gemeinsam mit dem UKE) Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V - Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Marfan Syndrom - Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz (NYHA Stadium 3 - 4)
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte Chirurgie Herzchirurgie und Gefäßchirurgie Innere Medizin Kardiologie und Angiologie Kinderheilkunde	Dialysegerät Digitales Subtraktions-Angiographiegerät Herz-Lungen-Maschine Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
Interdisziplinäres Kinderherzprogramm	Weitere Angebote
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74) entfällt	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

02: Asklepios Klinik St. Georg	
Lohmühlenstr. 5 20099 Hamburg	Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74)
Tel.: 040 18 18 85 0	Haut- und Geschlechtskrankheiten (HIV, Dermatologie, Innere Medizin (Onkologie/Hämatologie))
Fax: 040 18 18 85 35 06	Frührehabilitation (u.a. Schwerpunkt)
E-Mail: info.stgeorg@asklepios.com	multimodale Schmerztherapie/Rückenschmerz)
Internet: www.asklepios.com/hamburg/sankt-georg	
	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
Plankrankenhaus Hamburg	Chirurgisch-Traumatologisches Zentrum
Träger: Asklepios Kliniken Hamburg GmbH	Hämatologisch-Onkologisches Zentrum
Trägerschaft: privat	Herz-, Gefäß- und Diabetes-Zentrum
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 732	Schilddrüsenzentrum St. Georg
Teilstationäre Behandlungsplätze: 58	Wirbelsäulen-Zentrum Hamburg
	Rückenzentrum St. Georg
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja	Allergologische Ambulanz;
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 160	Angiologische Ambulanz; BG-Ambulanz
MT Laboratoriumsassistenten/ innen: 104	Chirurgisch-traumatologische Ambulanz
MT Radiologieassistenten/ innen: 65	Dermatologische Ambulanz
	Endokrinologische und diabetologische Betreuung
Not- und Unfallversorgung: ja	Hämatologische/Onkologische Ambulanz
Zentrale Notaufnahme: ja	HNO-Ambulanz; Kardiologische Ambulanz
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja	MS- Ambulanz
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja	Schilddrüsenambulanz;
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): ja	Urologische Ambulanz
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	entfällt
	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	- Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit onkologischen
Chirurgie und Orthopädie	Erkrankungen folgender Tumorgruppen:
Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie	gastrointestinale Tumore und Tumore in
Herzchirurgie; Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Plastische-, Rekonstruktive- und Handchirurgie; Wirbelsäulen- und Skoliosechirurgie	der Bauchhöhle, Tumore der Lunge und des
Knie- und Schulterchirurgie, Orthopädie, Endoprothetik und Hüfterkrankungen	Thorax, Kopf- u. Halstumore, urologische Tumore, Tumore des lymphatischen, blutbildenden Gewebes und schwere Erkrankungen der Blutbildung;
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, inkl. Schlaflabor	- Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz (NYHA Stadium 3 - 4)
Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Allergologie	- Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und
Innere Medizin	Patienten mit Multipler Sklerose
Allgemeine Innere Medizin	Medizinisch-technische Großgeräte
Gastroenterologie	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Kardiologie, Angiologie, Diabetologie, Hämatologie, Onkologie u. Stammzelltransplantation	Computertomograph (CT)
Neurochirurgie	Digitales Subtraktions-Angiographiegerät
Neurologie	Gammakamera, Herz-Lungen-Maschinen
Nuklearmedizin (Wegfall ab 01.07.2017)	Kernspintomographen (MRT)
Strahlentherapie	Linearbeschleuniger (LB)
Urologie	Links-Herz-Kathetermessplätze (LHK)
Frührehabilitation (siehe S.96) u. Physikalische Medizin	Stoßwellenlithotripter
Schmerztherapie	Weitere Angebote
	ifi- Institut für interdisziplinäre Medizin
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	Asklepios Gesundheitszentrum Mitte
Pathologie, Labor, Strahlendiagnostik-Radiologie	Gemeinschaftspraxis für Strahlentherapie
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	Privatklinik (Privita Komfortklinik)
Geburtshilfe: nein	Therapiezentrum St. Georg

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

03: Asklepios Klinik Barmbek	
Rübenkamp 220 22307 Hamburg	Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74) Innere Medizin (Nephrologie und Dialyse)
Tel.: 040 18 18 82 0 Fax: 040 18 18 82 76 99 E-Mail: info.barmbek@asklepios.com Internet: www.asklepios.com/barmbek	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Dialyse- und Shuntzentrum Interdisziplinäre Intensivmedizin u. Coronary Care Unit Myastheniezentrum, Parkinsonspezialklinik
Plankrankenhaus Hamburg Träger: Asklepios Kliniken Hamburg GmbH Trägerschaft: privat	Perinatalzentrum Level 1 Zentrum für Beatmungsmedizin / Weaningzentrum Zertifizierte Referenzzentren Leber und Oberer Gastrointestinaltrakt
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 656 Teilstationäre Behandlungsplätze: 6	Zertifiziertes Brustzentrum Zertifiziertes Darm- und Pankreaszentrum Zertifiziertes Schlaganfallzentrum mit über-regionaler Stroke Unit
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Zertifiziertes regionales Traumazentrum
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 160 Hebammen/Entbindungspfleger: 72	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Augenambulanz und Sehschule Endoskopie in der Gastroenterologie Gynäkologische Ambulanz
Not- und Unfallversorgung: ja Zentrale Notaufnahme: ja Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	Herzkatheterlabor und Kardio-Pneumologie Neurologie Nephrologie und Dialyse, urologische Ambulanz Onkologische Ambulanz Pränataldiagnostik Degum III, Proktologie Radiologie, Sonographiezentrum Unfallchirurgie und BG-Ambulanz Viszeralmedizinische Sprechstunden Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte Augenheilkunde Chirurgie und Orthopädie Allgemeine- und Viszeralchirurgie Unfall- und Wiederherstellungschirurgie Thoraxchirurgie Gynäkologie und Geburtshilfe Pränatalmedizin Neonatologie Onkologische Gynäkologie Innere Medizin Kardiologie Pneumologie Gastroenterologie u. interventionelle Endoskopie Nephrologie (Nieren- und Hochdruckkrankheiten) Diabetologie Onkologie und Palliativmedizin Neurologie Urologie	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie entfällt Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V - CT/MRT-gestützte interventionelle schmerztherapeutische Leistungen; - Onkologische Erkrankungen folgender Tumorgruppen: Tumore der Lunge und des Thorax, gynäkologische Tumore, urologische Tumore Tumore des lymphatischen blutbildenden Gewebes und schwere Erkrankungen der Blutbildung - Diagnostik und Versorgung von Frühgeborenen mit Folgeschäden, ASV DKG-zertifiziertes Onkologiezentrum Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) Computer-Tomographen (CT) Digitale Subtraktion-Angiographiegeräte Kernspin-Tomographen (MRT); Stoßwellenlithotripter Links-Herz-Kathetermessplätze (LHK)
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten Radiologie und Neuroradiologie Pharmakologie Pathologie (MVZ Hanse Histologikum)	Weitere Angebote Angehörigenschule Ernährungs- und Diabetesberatung, PRIVITA-Komfortstation Psychoonkologische Beratung Schlaflabor, Senologie Wundsprechstunde
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja Geburtshilfe: ja (Perinatalzentrum Level 1)	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

04: Schön Klinik Hamburg Eilbek	
Dehnhaiide 120 22081 Hamburg	Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74)
Tel.: 040 2092 0 Fax: 040 2092 3015 E-Mail: klinik.hamburg@schoen-kliniken.de Internet: www.schoen-kliniken.de	Interdisziplinäre Tagesklinik (insbesondere Geriatrie) Am Standort Weidestr. 122b/Osterbekstr. 90B: Psychiatrie- und Psychotherapie Tagesklinik für Ältere (Gerontopsychiatrie) Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Plankrankenhaus Hamburg Träger: Schön Klinik Hamburg SE & Co KG Trägerschaft: privat	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 754 Teilstationäre Behandlungsplätze: 88	Adipositas Zentrum Alterstraumatologie Endoprothesenzentrum Gelenkzentrum Geriatriezentrum
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Interdisziplinäre Intensivmedizin Neurozentrum
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 135	Schilddrüsenzentrum Wirbelsäulenzentrum Wundzentrum
Not- und Unfallversorgung: ja Zentrale Notaufnahme: ja	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten entfällt
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie Psychiatrische Institutsambulanz
Erwachsene: ja Kinder/Jugendliche: nein	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V - Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Chirurgie und Orthopädie Tumororthopädie Kinderorthopädie	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Allgemeine Chirurgie Spinale Chirurgie Septische Chirurgie Endokrine Chirurgie Unfallchirurgie Adipositaschirurgie	Computer-Tomograph (CT) Dialysegerät Kernspin-Tomograph (MRT)
Innere Medizin Geriatrie Neurologie Psychiatrie- und Psychotherapie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Frührehabilitation (siehe S. 96)	Weitere Angebote Neuro-urologische Diagnostik und Therapie Nuklearmedizinische Diagnostik (ambulant)
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja Geburtshilfe: nein	

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

05: Asklepios Klinik Altona	
Paul-Ehrlich-Straße 1 22763 Hamburg	Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74) Innere Medizin (Hämatologie/Onkologie)
Tel.: 040 18 18 81 0 Fax: 040 18 18 81 49 22 E-Mail: info.altona@asklepios.com Internet: www.asklepios.com/altona	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Darmzentrum GastroClinic Gefäßzentrum Hals-Kopf-Tumor-Zentrum Onkologisches Zentrum Pankreaszentrum Perinatalzentrum Level 1 Neuro-Onkologie-Zentrum Überregionales Stroke Unit Schmerztherapie Stammzelltransplantation Überregionales Traumazentrum Wirbelsäulenzentrum
Plankrankenhaus Hamburg Träger: Asklepios Kliniken Hamburg GmbH Trägerschaft: privat	
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 657 Teilstationäre Behandlungsplätze: 3	
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 179	
Not- und Unfallversorgung: ja Zentrale Notaufnahme: ja Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): ja Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten BG-Fälle (Unfallchirurgie) Herzschrittmacherambulanz Pränatalmedizin Vorstationäre Behandlung in allen Abteilungen
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie entfällt
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte Augenheilkunde Chirurgie und Orthopädie Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie Orthopädie Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie Gynäkologie und Geburtshilfe mit Neonatologie Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde Innere Medizin Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin Angiologie Hämatologie, internistische Onkologie Palliativmedizin Gastroenterologie Rheumatologie, klinische Immunologie & Nephrologie Neurochirurgie Neurologie Urologie	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V - Onkologische Erkrankungen folgender Tumorgruppen: gastrointestinale Tumore und Tumore in der Bauchhöhle, Tumore der Lunge und des Thorax, Tumore des Gehirns und der peripheren Nerven, Kopf- und Halstumore, urologische Tumore, Tumore des lymphatischen blutbildenden Gewebes und schwere Erkrankungen der Blutbildung; - Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz (NYHA Stadium 3 - 4) - Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten Pathologie Radiologie und Neuroradiologie	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) Computer-Tomograph (CT) Digitales Subtraktions-Angiographiegerät Gammakamera Kernspin-Tomograph (MRT-Zentrum) Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK) Stoßwellenlithotripter
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	Weitere Angebote Endo-Alpha-OP, Hybrid-OP Privatklinik Privita
Geburtshilfe: ja (Perinatalzentrum Level 1) (zusammen mit dem Altonaer Kinderkrankenhaus)	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.07.2017)

06: Asklepios Klinikum Harburg	
Eißendorfer Pferdeweg 52	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
21075 Hamburg	Gefäßzentrum
Tel.: 040 18 18 86 0	Inkontinenzzentrum / Kontinenzzentrum
Fax: 040 18 18 86 21 34	Interdisziplinäres Schlaflabor
E-Mail: harburg@asklepios.com	Palliativmedizinischer Konsildienst
Internet: www.asklepios.com/harburg	Schlaganfallzentrum
Plankrankenhaus Hamburg	Thoraxzentrum, Traumazentrum, Tumorboard
Träger: Asklepios Kliniken Hamburg GmbH	Weaningzentrum, Wundzentrum
Trägerschaft: privat	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
	Gefäßambulanz
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 857	Gefäßchirurgisch-angiologische Ambulanz
Teilstationäre Behandlungsplätze: 128	Herzschrittmacher- und Defibrillator-Ambulanz
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	HNO-Ambulanz
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja	Kardiologische Ambulanz
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 100	Lungenerkrankungen (Sprechstunde)
Logopäden/innen: 75	Orthopädie und Unfallchirurgie (BG-Ambulanz)
Physiotherapeuten/innen: 70	Schilddrüsensprechstunde
Ergotherapeuten/innen: 78	Schlafmedizinische Sprechstunde
Not- und Unfallversorgung: ja*	Thoraxchirurgische Ambulanz
Zentrale Notaufnahme: ja	Urologische Ambulanz
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja	Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja	
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): ja	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Psychiatrische Institutsambulanz in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Standorte Harburg und Osdorf)
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Psychiatrische Institutsambulanz in der Erwachsenenpsychiatrie- und psychotherapie (Standorte Harburg Neugraben und Wilhelmsburg)
Erwachsene: ja Kinder/Jugendliche: ja	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Chirurgie und Orthopädie	
Orthopädie und Unfallchirurgie	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Allgemein- und Visceralchirurgie	- Diagnostik und Versorgung von Patienten mit:
Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie mit der Sektion Angiologie, Herzchirurgie	Pulmonaler Hypertonie, Multipler Sklerose
Thoraxchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie	- Onkologische Erkrankungen folgender Tumorgruppen: gastrointestinale Tumore und Tumore in der Bauchhöhle, Tumore der Lunge und des Thorax;
Rekonstruktive- und Handchirurgie	- Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz (NYHA Stadium 3 - 4)
Hals-Nasen-Ohren-Heilk., Kopf- und Halschirurgie	
Innere Medizin	
Kardiologie, Nephrologie mit Dialyse	
Gastroenterologie	Medizinisch-technische Großgeräte
Sektion Onkologie und Geriatrie	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Lungenabteilung - Sektion Beatmungszentrum	Computer-Tomograph (CT)
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Dialysegerät
Neurologie	Digitales Subtraktions-Angiographiegerät
Psychiatrie- und Psychotherapie*	Gammakamera
Urologie	Kernspin-Tomograph (MRT)
Frührehabilitation (siehe S. 96)	Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
	Lithiotripsie (LT) (ESWL)
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	Weitere Angebote
Diagnostische und interventionelle Radiologie	Dialyse
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	Elektrophysiologie
Geburtshilfe: nein	Hubschrauberlandeplatz
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	Nuklearmedizinische Diagnostik - PET-CT (in Koop.)
Innere Medizin (Lungen- und Bronchialheilkunde)	* ab 01.07.2017 nur Erwachsene ohne gynäkologisch-geburtshilfliche Notfälle
Kinder- und Jugendpsychiatrie (Harburg und Osdorf)	Weitere Hinweise zur Neuordnung der Versorgung im Bezirk Harburg finden Sie auf Seite 37.
Psychiatrie- und Psychotherapie (Harburg, Wilhelmsburg, Neugraben), Tagesklinik für Ältere u. Geriatrie	

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

07: Asklepios Klinik Nord	
Standort Heidberg (Somatik einschließlich Geratrie)	Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)
Tangstedter Landstraße 400	(siehe auch die Übersicht ab Seite 74)
22417 Hamburg	Geriatric, Kinderheilkunde,
Tel.: 040 18 18 87 0	Multimodale Schmerztherapie,
Fax: 040 18 18 87 28 70	Psychiatrie und Psychotherapie
	(Standorte: Ochsenzoll, Volksdorf, Innenstadt,
Standort Ochsenzoll (Psychiatrie und Teilbereiche Geriatric)	Wandsbek, Steilshoop und Horn)
Postanschrift: Langenhorner Chaussee 560	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
Besucheranschrift: Henry-Schütz-Allee 3	Brustzentrum am Standort AK Barmbek
22419 Hamburg	Kinderzentrum
Tel.: 040 18 18 87 0	Kopfzentrum
Fax: 040 18 18 87 28 70	Perinatalzentrum Level 1
	Tumorzentrum
Standort Wandsbek (Psychiatrie)	Rückenzentrum
Jüthornstr. 71	Wirbelsäulenzentrum
22043 Hamburg	Zentrum für Ältere
Tel.: 040 18 18 83 70 00	Zentrum für angeborene und erworbene Fehlbildungen
Fax: 040 18 18 83 70 09	Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen
	Zertifizierte Stroke-Unit
E-Mail: info.nord@asklepios.com	Zertifiziertes Traumazentrum
Internet: www.asklepios.com/nord	
Plankrankenhaus Hamburg	Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte
Träger: Asklepios Kliniken Hamburg GmbH	Augenheilkunde
Trägerschaft: privat	Chirurgie und Orthopädie
	Allgemein-, Viszeral- und Gefäß-Chirurgie
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 1.222	Unfall- und Orthopädische Chirurgie
Teilstationäre Behandlungsplätze: 223	Wirbelsäulenthopädie und -chirurgie
Betten im Krankenhausplan Schleswig-Holst.: 150	Endovaskuläre Chirurgie
Teilstat. Plätze im Krankenhauspl. Schleswig-H.: 30	Gynäkologie und Geburtshilfe
	Perinatalmedizin
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
	Innere Medizin
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja	Allgemeine Innere Medizin mit Schwerpunkten
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 180	Gastroenterologie, Onkologie und Infektiologie
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen: 30	Kardiologie
	Geriatric
Not- und Unfallversorgung: ja	Kinderheilkunde
Zentrale Notaufnahme: ja	Kinder- Jugendheilkunde
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja	Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja	Kinderchirurgie,-Gastroenterologie,- Nephrologie
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): ja	Neuropädiatrie
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: ja	Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Zahnheilkunde
Erwachsene: ja	Neurochirurgie
Kinder/Jugendliche: nein	Neurologie
	Plastische Kopf- und Halschirurgie
Anästhesie: ja	Psychiatrie und Psychotherapie
	Affektive Erkrankungen
Intensivmedizin: ja	Persönlichkeits- und Traumafolgestörungen
	Akutzpsychiatrie/Psychosen
Geburtshilfe: ja (Perinatalzentrum Level 1)	Abhängigkeitserkrankungen
	Gerontopsychiatrie
	Forensische Psychiatrie (Maßregelvollzug)
	Frührehabilitation (siehe S. 96)
	Schmerztherapie

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

07: Asklepios Klinik Nord (Fortsetzung)	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Radiologie/Neuroradiologie	- Onkologische Erkrankungen folgender Tumorgruppen: Kopf- und Halstumore
Pathologie und Neuropathologie	- Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit:
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	Anfallsleiden (Kinder und Jugendliche);
Allgemeine chirurgische Ambulanz	Querschnittslähmung bei Komplikationen, die eine interdisziplinäre Versorgung erforderlich machen;
Ambulante Versorgung Pathologie/Neuropathologie	- Diagnostik und Versorgung von Frühgeborenen mit Folgeschäden
Anästhesiologische Sprechstunde	
Augenambulanz	
Ambulantes OP-Zentrum der Augenheilkunde	
Brustsprechstunde	
Coloproktologische Sprechstunde	
Spezialsprechstunde chronisch-entzündliche Darmerkrankungen	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Diabetessprechstunde in der Kinderheilkunde (in Koop. mit dem MVZ des Kinderkrh. Wilhelmstift)	Computer-Tomograph (CT)
Endoskopie und Endosonographie	Intraoperativer Kernspin-Tomograph (MRT)
Gefäßsprechstunde	Kernspin-Tomograph (MRT)
Gelenk- und Handsprechstunde	Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
Hals-Nasen-Ohren-Ambulanz	Zwei-Ebenen-Angiographieanlage
Herzschrittmacher und ICD Ambulanz	
Implantologie und Kieferfehlstellungen (Sprechst.)	Weitere Angebote
Inkontinenzsprechstunde	
Kinderheilkunde (Notfallversorgung und med. Versorgungszentrum Asklepios Klinik Nord)	
Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten	
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie-Ambulanz	
Myomsprechstunde	
Neuropädiatrische Ambulanz	
Pädiatrische Nephrologie	
Pränatale Diagnostik und Therapie in Kooperation mit amedes MVZ Hamburg GmbH	
Präprothetische Chirurgie (Sprechstunde)	
Risikoschwangerensprechstunde	
Schilddrüsensprechstunde	
Schmerzsprechstunde	
Sprechstunde für ambulantes Operieren	
Sprechstunde für Kindertraumatologie	
Spezialsprechstunde Sonographisch gesteuerte Feinnadelpunktion	
Tumorsprechstunde (Mund-, Kiefer-, Gesichtschir.)	
Unfall- u. Orthopädische Chirurgie (BG-Ambulanz)	
Sprechstunde für Wirbelsäulenorthopädie und -chirurgie	
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie	
Psychiatrische Institutsambulanz an den Standorten Ochsenzoll, Wandsbek, Volksdorf, Steilshoop und Horn	
Suchtambulanzen an den Standorten Ochsenzoll, Wandsbek und Altona	

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

08: Asklepios Klinik Wandsbek	
Alphonsstraße 14 22043 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Zentrum für Gefäßmedizin
Tel.: 040 18 18 83 0 Fax: 040 18 18 83 46 06	
E-Mail: info.wandsbek@asklepios.com Internet: www.asklepios.com/wandsbek Plankrankenhaus Hamburg Träger: Asklepios Kliniken Hamburg GmbH Trägerschaft: privat	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Gefäßchirurgisch-angiologische Ambulanz Heimbeatmungs- und Schlafapnoesprechstunde Herzschrittmacher-Ambulanz Schwangerenambulanz Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 475 Teilstationäre Behandlungsplätze: 20	Doppler- und Duplexsonografie hirnversorgender Arterien
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 116	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie* entfällt
Not- und Unfallversorgung: ja Zentrale Notaufnahme: ja Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): ja Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V - Onkologische Erkrankungen folgender Tumorgruppen: gastrointestinale Tumore und Tumore in der Bauchhöhle, Tumore der Lunge und des Thorax, gynäkologische Tumore
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie Erwachsene: nein* Kinder/Jugendliche: nein	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) Computer-Tomograph (CT) Dialysegerät Digitales Subtraktions-Angiographiegerät Kernspin-Tomograph (MRT) Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte Chirurgie und Orthopädie Allgemeinchirurgie in der Abteilung Viszeralmedizin Orthopädie und Unfallchirurgie Wirbelsäulenchirurgie Gefäßchirurgie Plastische und Ästhetische Chirurgie Chirurgie, Hand- und Fußchirurgie Gynäkologie und Geburtshilfe Innere Medizin Kardiologie und Pneumologie Gastroenterologie und Stoffwechselkrankheiten Geriatric Neurologie	Weitere Angebote * Auf dem Gelände befindet sich die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Wandsbek der Asklepios Klinik Nord. Die Klinik ist für die psychiatrische Versorgung des Sektors Wandsbek zuständig
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten Diagnostische und interventionelle Radiologie	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: ja (Perinataler Schwerpunkt) (neonatologische Versorgung in Zusammenarbeit mit dem Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift)	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)* (siehe auch die Übersicht ab Seite 74) Geriatric	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

13: Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	
Lesserstraße 180 22049 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses entfällt
Tel.: 040 69 47 0 Fax: 040 69 47 106 29	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
E-Mail: bwkrhshamburg@bundeswehr.org Internet: www.bundeswehrkrankenhaus-hamburg.de	Ambulante Behandlungen in der Zahn- und Kieferheilkunde/Mund- und Kieferchirurgie
Plankrankenhaus Hamburg Träger: Bundesrepublik Deutschland Trägerschaft: öffentlich	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie entfällt
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 163 Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V entfällt
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: nein	Computertomograph (CT) Kernspintomograph (MRT)
Not- und Unfallversorgung: ja Zentrale Notaufnahme: ja	Weitere Angebote
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	D-Arzt Entlassung VAV Verfahren (Verletzungsartenverfahren)
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	(in Beantragung) Hinweis: Zahnärztlicher Notdienst
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Chirurgie und Orthopädie Allgemeine Chirurgie und Viszeralchirurgie Orthopädie und Unfallchirurgie Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde Haut- und Geschlechtskrankheiten Innere Medizin Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie Neurochirurgie Neurologie Psychiatrie (nur für Bundeswehrangehörige) Urologie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
Augenheilkunde Zahn- und Kieferheilkunde Radiologie Labormedizin	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74) entfällt	

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

14: Albertinen-Krankenhaus und Albertinen-Haus	
Albertinen-Krankenhaus	Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)
Süntelstraße 11a	(siehe auch die Übersicht ab Seite 74)
22457 Hamburg	Geriatric
Tel.: 040 55 88 1	Psychiatrie und Psychotherapie
Fax: 040 55 88 2209	
	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
Albertinen-Haus - Medizinisch-Geriatriische Klinik	Alterstraumatologie
Sellhopsweg 18-22	Ambulantes OP-Zentrum
22459 Hamburg	Brustzentrum
Tel.: 040 55 81 0	Endometriosezentrum
Fax: 040 55 81 1206	Darmzentrum
	Herz- und Gefäßzentrum inkl. TAVI-Zentrum
E-Mail: info@albertinen.de	Hodenzentrum
Internet: www.albertinen.de	Myomzentrum
Plankrankenhaus Hamburg	Orthopädie-Netzwerk
Träger: Albertinen-Krankenhaus/Albertinen-Haus gGmbH	Perinatalzentrum Level 2
ein Haus der Albertinen-Gruppe	Schlaganfallzentrum
Trägerschaft: freigemeinnützig	Tumorzentrum
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 696	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Teilstationäre Behandlungsplätze: 65	Ambulante Geriatrie Rehabilitation (AGR)
	Chirurgische Ambulanz (Unfallchirurgie)
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Chirurgische Ambulanz (Allgemein-,Viszeral- und Tumorchirurgie)
	Gynäkologische Ambulanz
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja	Innere Medizin (Ambulanz)
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 120	Kardiologische Ambulanz
Hebammen/Entbindungspfleger: 3	Kreißaal-Ambulanz
	Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Not- und Unfallversorgung: ja	
Zentrale Notaufnahme: ja	
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja	Psychiatrische Institutsambulanz
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): ja	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	entfällt
Erwachsene: ja Kinder/Jugendliche: nein	
	Medizinisch-technische Großgeräte
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Chirurgie und Orthopädie	Computer-Tomograph (CT)
Allgemein-,Viszeral-, und Tumorchirurgie	Digitales Subtraktions-Angiographiegerät
Orthopädie, Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie	Herz-Lungen-Maschine
Herz- und Gefäßchirurgie	Kernspin-Tomograph (MRT)
Gynäkologie und Geburtshilfe	Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
Innere Medizin	Stoßwellenlithotripter
Kardiologie (Herz- und Gefäßzentrum)	
Gastroenterologie	Weitere Angebote
Geriatric	Albertinen-Schule
Neurologie	Albertinen-Akademie
Psychiatrie und Psychotherapie	Ambulanter Pflegedienst
Urologie	Beratungsstelle Demenz
Frührehabilitation (siehe S. 96)	Blutspendedienst UKE
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	Elternzentrum
entfällt	Max Herz-Haus (inkl. Tagespflege)
	Seelsorge
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	Wohnpflege-Einrichtung
Geburtshilfe: ja (Perinatalzentrum Level 2)	Zentrallabor
(zusammen mit dem Altonaer Kinderkrankenhaus)	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

16: Altonaer Kinderkrankenhaus	
Bleickenallee 38 22763 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
	Kindergastroenterologie
Tel.: 040 88 908 0	Kidernephrologie
Fax: 040 88 908 366	Kinderneurochirurgie
E-Mail: info@kinderkrankenhaus.net	Kinderurologie
Internet: www.kinderkrankenhaus.net	Neuropädiatrie
	Orthopädische Wirbelsäulen Chirurgie
Plankrankenhaus Hamburg	Pulmologie
Träger: AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH	Schlaflabor
Trägerschaft: freigemeinnützig	Sportmedizin
	Traumatologie
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 205	Zentrum für angeborene und erworbene Fehlbildungen
Teilstationäre Behandlungsplätze: 31	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
	Allergologische Ambulanz
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Beatmungsambulanz; Botulinumtoxin Sprechstunde
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja	Diabetologische Ambulanz
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ innen: 99	Ganganalyse; Gastro-Enterologische Sprechstunde
	Hydrocephalus-Sprechstunde
Not- und Unfallversorgung: ja	Kernspintomographie-Untersuchungen von Kindern
Zentrale Notaufnahme: ja	und Erwachsenen mit Platzangst oder Adipositas
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	im Rahmen des Integrierten Versorgungsvertrages
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	Open-MR (offenes Gerät mit Sichtkontakt).
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	Kinderchirurgische Sprechstunde
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: ja	Kinderorthopädische Sprechstunde
	Kinderunfallchirurgische Sprechstunde
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Mucoviszidose Ambulanz
Erwachsene: nein	Nachsorgeambulanz für Frühgeborene
Kinder/Jugendliche: nein	Neurochirurgische Sprechstunde
	Osteogeneses imperfecta-Sprechstunde
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	Ponseti Klumpfußsprechstunde
Kinderheilkunde	Pulmologische Ambulanz
Kinderchirurgie, Kinderorthopädie	Schlafmedizinische Sprechstunde
Kinderneurochirurgie, Kinderurologie,	
Kindertraumatologie	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Neonatologie und Intensivmedizin	entfällt
Klinische Beatmung - Langzeitbeatmung -	
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
(Schwerpunkt Psychosomatik)	- Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und
	Patienten mit:
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	Spina bifida
Kinderradiologie	angeborenen Skelettsystemfehlbildungen
	Tuberkulose
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	neuromuskulären Erkrankungen
Geburtshilfe: nein	Anfallsleiden
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)	Medizinisch-technische Großgeräte
(siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Kinderheilkunde (mit somatischem und	Kernspin-Tomograph (MRT)
psychosomatischem Schwerpunkt)	
	Weitere Angebote
Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	Kinder- und Jugenddiabetologie;
Allergologie und Immunologie	Kinder- und Jugendendokrinologie;
Angeborene kinderchirurgische Fehlbildungen	Lufthafen - Die Wohnstation am AKK
Betreuung besonders unreifer Neugeborener	Medizinisches Versorgungszentrum am AKK (MVZ)
Betreuung von Spina bifida-Patientinnen u. -Patienten	Sozialmedizinische Nachsorge
Bronchologie; Diabetologie	Zentrum für Beatmungs- und Schlafmedizin im
	Kinder- und Jugendalter; Leuchtturm Hamburg e.V.

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

17: Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	
Haselkamp 33 22359 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
	keine Angabe
Tel.: 040 6 44 11 0 Fax: 040 6 44 11 225 E-Mail: info@amalie.de Internet: www.amalie.de	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
	Gastroenterologie (Sprechstunde) Vor- und nachstationäre Behandlung in der Chirurgie Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Plankrankenhaus Hamburg Träger: Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus gGmbH Träger: Albertinen Diakoniewerk e.V. Trägerschaft: freigemeinnützig	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
	entfällt
	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 302 Teilstationäre Behandlungsplätze: 20	entfällt
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 60	Computer-Tomograph (CT) Digitales Subtraktions-Angiographiegerät Kernspin-Tomograph (MRT) Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
Not- und Unfallversorgung: ja Zentrale Notaufnahme: ja	
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Weitere Angebote
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Chirurgie und Orthopädie Allgemein- und Viszeralchirurgie Unfallchirurgie Gefäßchirurgie Gynäkologie und Geburtshilfe Innere Medizin Gastroenterologie Kardiologie Geriatric	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten Radiologie, interventionelle Radiologie	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: ja (Geburtsklinik)	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74) Geriatric	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

18: BG Klinikum Hamburg gGmbH	
Bergedorfer Straße 10 21033 Hamburg	Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74)
	entfällt
Tel.: 040 73 06 0 Fax: 040 739 46 60	
E-Mail: mail@bgk-hamburg.de Internet: www.buk-hamburg.de	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
	Ambulantes OP-Zentrum Traumazentrum Zentrum für Schwerbrandverletzte
Plankrankenhaus Hamburg Träger: BG Kliniken - Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Trägerschaft: freigemeinnützig	BG Klinikum Hamburg Rehasentrum City Brandverletzte (Spezialsprechstunde) Dermatologische Ambulanz (BG-Ambulanz) Endoprothetiksprechstunde Gelenksprechstunde Neurochir.-neurotraumatologische Ambulanz Neuro-Urologische Ambulanz Osteitissprechstunde (chirurgische Ambulanz) Querschnittgelähmte Patienten (Spezialsprechstunde) Wirbelsäulen- u. Beckensprechstunde Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 271 Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 45	
Not- und Unfallversorgung: eingeschränkt Zentrale Notaufnahme: ja Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie entfällt
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte Chirurgie und Orthopädie Unfallchirurgie, Orthopädie und Sporttraumatologie (aseptischer Bereich) Unfallchirurgie, Orthopädie und Sporttraumatologie, (Bereich septische Knochen- u. Gelenkchirurgie) Handchirurgie, Plastische und Mikrochirurgie Neurochirurgie Neurotraumatologisches Zentrum (Neurochirurgie) Neurotraumatologisches Zentrum (Neurologie) Schwerbrandverletzte Zentrum für Schwerbrandverletzte in der Abteilung für Handchirurgie, Plastische- und Mikrochirurgie Querschnittgelähmten-Zentrum mit Neuro-Uro- logischer Abteilung Frührehabilitation (siehe S. 96) Zentrum für Rehabilitationsmedizin Hamburg	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V - Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Querschnittslähmung bei Komplikationen, die eine interdisziplinäre Versorgung erforderlich machen
	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) Computertomograph (CT) Digitales Subtraktions-Angiographiegerät Kernspin-Tomograph (MRT)
	Weitere Angebote
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten Institut für interdisziplinäre dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDerm) an der Universität Osnabrück, Standort BG Klinikum Hamburg gGmbH, Abteilung für Radiologie	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja Geburtshilfe: nein	

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

19: Asklepios Westklinikum Hamburg	
Suurheid 20 22559 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
	Adipositaszentrum
Tel.: 040 81 91 0	Ambulantes OP-Zentrum
Fax: 040 81 91 20 01	Diabeteszentrum
E-Mail: westklinikum.hh-rissen@asklepios.com	Wundzentrum
Internet: www.asklepios.com/hamburg/westklinikum	Herzzentrum
	Interdisziplinäre Intensivmedizin
Plankrankenhaus Hamburg	Schlafmedizinisches Zentrum
Träger: Asklepios Kliniken Hamburg GmbH	Wirbelsäulenzentrum
Trägerschaft: privat	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 517	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Teilstationäre Behandlungsplätze: 133	Adipositas Sprechstunde
	Bauchchirurgische Sprechstunde
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Gastroenterologische Sprechstunde
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja	Endoprothetiksprechstunde
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 100	Chirurgische Wundsprechstunde
	Gefäßsprechstunde
Not- und Unfallversorgung: ja	Gelenkchirurgische Sprechstunde
Zentrale Notaufnahme: ja	Unfallchirurgische Sprechstunde/ Arbeitsunfälle
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	Wirbelsäulensprechstunde
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja	Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): ja	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
	Psychiatrische Institutsambulanz Standort Rissen
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Psychiatrische Institutsambulanz Standort Altona
Erwachsene: ja	Psychiatrische Institutsambulanz Standort Osdorf
Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Chirurgie und Orthopädie	entfällt
Wirbelsäulenchirurgie	
Innere Medizin	Medizinisch-technische Großgeräte
Geriatric	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Psychiatrie und Psychotherapie	Computer-Tomograph (CT)
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Digitales Subtraktions-Angiographiegerät
Urologie	Kernspin-Tomograph (MRT)
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
Abteilung für Radiologie	Stoßwellenlithotripter
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	Weitere Angebote
Geburtshilfe: nein	Psychosomatische Privatklinik Hamburg West
	Suurheid 20, 22559 Hamburg
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)	siehe Eintrag auf S. 73
(siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	
Psychiatrie und Psychotherapie: Psychiatrische Tagesklinik Rissen, Psychiatrische Tagesklinik im Fachzentrum Altona für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Tagesklinik im Zentrum für seelische Gesundheit Osdorf.	
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie: Tagesklinik Rissen, Tagesklinik Ulmenhof, Tagesklinik für Essstörungen, Adipositas und Jungerwachsene (Rissen).	
Tagesklinik Geriatrie (ab Ende 2017 in Rissen).	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

20: Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	
Elisabeth-Flügge-Straße 1 22337 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
Tel.: 040 50 77 03 Fax: 040 50 77 36 18 E-Mail: eka@alsterdorf.de Internet: www.evangelisches-krankenhaus-alsterdorf.de	Allgemeinmedizinische Ambulanz. Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie älterer Menschen. Versorgung von Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung. Versorgungsangebote der Fachgebiete Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie auch fachabteilungsübergreifend als Eltern-Kind-Einheiten.
Plankrankenhaus Hamburg Träger: Ev. Krankenhaus Alsterdorf gGmbH Trägerschaft: freigemeinnützig	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 252 Teilstationäre Behandlungsplätze: 43	Chirurgische Sprechstunde. Dentale Computertomographie (CT) zur Planung von Zahnimplantaten und Entzündungsdiagnostik
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Röntgendiagnostik von geistig und körperlich schwerst- und mehrfach behinderten Patienten. Medizinisches Zentrum für erwachsene Menschen mit Behinderung - MZEB. Privatsprechstunden/Privatambulanzen.
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 92 Logopäden/ innen: 60	
Not- und Unfallversorgung: nein Zentrale Notaufnahme: nein Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie Psychiatrische Institutsambulanz Sozialpädiatrisches Zentrum am Werner Otto Institut
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V - Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Anfallsleiden
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte Chirurgie und Orthopädie Innere Medizin Geriatrie Kinder- und Jugendpsychiatrie Neurologie Psychiatrie und Psychotherapie	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) Computer-Tomograph (CT)
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten Radiologie	Weitere Angebote Werner Otto Institut Sozialpädiatrisches Zentrum Bodelschwinghstr. 25, 22337 Hamburg E-Mail: spz@werner-otto-institut.de Internet: www.werner-otto-institut.de
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	Das Werner Otto Institut ist ein Sozialpädiatrisches Zentrum für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen. Schwerpunkte des Instituts liegen in der Behandlung von Bewegungsstörungen, Sprachentwicklungsstörungen, Hörstörungen, Störungen in der geistigen Entwicklung, psychischen und Verhaltensauffälligkeiten. Das Angebot umfasst die Diagnostik, spezialisierte Therapien sowie die entsprechende Beratung. Die Behandlung und Begleitung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team in enger Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten, Kinder- und Jugendpsychiatern und Therapeuten. Voraussetzung für einen Termin im Werner Otto Institut ist die Überweisung eines Arztes.
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74) Geriatrie Psychiatrie und Psychotherapie Kinder- und Jugendpsychiatrie	

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

22: Bethesda Krankenhaus Bergedorf gGmbH	
Glindersweg 80 21029 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
	Beckenbodenzentrum
Tel.: 040 7 25 54 0	Hernienzentrum
Fax: 040 7 25 54 11 47	Magen-Darm-Zentrum
E-Mail: info@bkb.info	Schlaganfallzentrum/ Stroke-Unit
Internet: www.klinik-bergedorf.de	
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Plankrankenhaus Hamburg	Chirurgie (BG-Ambulanz)
Träger: Evangelische Stiftung Bethesda	Chirurgische Not- und Unfallambulanz
Trägerschaft: freigemeinnützig	Chirurgie (vor- und nachstationäre Leistung)
	Gynäkologische Notfallambulanz
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 329	Internistische Notfallambulanz
Teilstationäre Behandlungsplätze: 50	Kardiologische Notfallambulanz
	Neurologische Notfallambulanz
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 80	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
	Psychiatrische Institutsambulanz
Not- und Unfallversorgung: ja	Psychiatrische Notfallambulanz
Zentrale Notaufnahme: ja	
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja	entfällt
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Medizinisch-technische Großgeräte
	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Computer-Tomograph (CT)
Erwachsene: ja	Dialysegerät
Kinder/Jugendliche: nein	Kernspin-Tomograph (MRT)
	Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Chirurgie und Orthopädie	Weitere Angebote
Gynäkologie und Geburtshilfe	Schulungen für pflegende Angehörige
Innere Medizin	Mutter- und Kindeinheit in der Psychiatrie und
Kardiologie	Psychotherapie
Neurologie	
Geriatric	
Psychiatrie- und Psychotherapie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: ja (Geburtsklinik)	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	
Psychiatrie und Psychotherapie	
Geriatric	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

23: Israelitisches Krankenhaus	
Orchideenstieg 14 22297 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Allgemeine- und Viszeralchirurgie, Gastroenterologie
Tel.: 040 5 11 25 0	Erkrankungen der Verdauungsorgane
Fax: 040 5 11 25 6021	Tumorzentrum, Onkologie, Palliativmedizin
E-Mail: info@ik-h.de	Ernährungsmedizin, therapeutische Endoskopie
Internet: www.ik-h.de	Motilität-Zentrum
Plankrankenhaus Hamburg	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Träger: Stiftung Israelitisches Krankenhaus in Hamburg	Ambulante Operationen in der Chirurgie
Trägerschaft: freigemeinnützig	Chirurgische Sprechstunde (vor- und nachstationär)
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 138	Endosonografie
Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	Gastroenterologische Sprechstunde (vor- und nachstationär)
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Onkologische Konferenz
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 15	Prämedikationsambulanz
	Therapeutische Endoskopie
	Untersuchung an Gallenwegen u. Bauchspeicheldrüse
	Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Not- und Unfallversorgung: nein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Zentrale Notaufnahme: nein	entfällt
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	entfällt
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	
	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Computer-Tomograph (CT)
Erwachsene: nein	Kernspin-Tomograph (MRT)
Kinder/Jugendliche: nein	Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Chirurgie	Weitere Angebote
Innere Medizin	Kooperationen mit Fachpraxen
	auf dem Klinikgelände:
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	Ernährungsmedizin, Kardiologie
entfällt	Neurologie, Neurochirurgie, Radiologie sowie Pathologie, Strahlentherapie, Psychiatrie,
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	Psychotherapie
	Akupunktur
Geburtshilfe: nein	Dialyse
	Ergotherapie
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	Krebsforschungsinstitut
entfällt	Logopädie
	Physiotherapie
	Schmerztherapie
	Stomatherapie
	Sozialdienst / Entlassungsmanagement

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

24: Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	
Liliencronstraße 130 22149 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
Tel.: 040 6 73 77 0	Adipositaszentrum
Fax: 040 6 73 77 1 33	Ambulantes OP-Zentrum
E-Mail: info@kkh-wilhelmstift.de	Diabeteszentrum
Internet: www.kkh-wilhelmstift.de	ELBA - Epidermolysis-bullosa-Zentrum
Plankrankenhaus Hamburg	Gastroenterologie
Träger: Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift gemeinnützige GmbH	Ernährungsmedizin
Trägerschaft: freigemeinnützig	Epilepsiezentrum
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 208	Inkontinenzzentrum / Kontinenzzentrum
Teilstationäre Behandlungsplätze: 39	Plastische Kindergesichtschirurgie und Gesichts- fehlbildungschirurgie
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Perinatalzentrum (Standorte in der Asklepios Klinik Wandsbek und dem Katholischen Marienkrankenhaus)
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ innen: 75	Sklerodermie-Zentrum
Not- und Unfallversorgung: ja	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Zentrale Notaufnahme: ja	Anfallsambulanz für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit dem Epilepsiezentrum
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	Hamburg (Ev. Krankenhaus Alsterdorf)
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	Pädiatrische Dermatologie
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	Diabetologie (Kinderheilkunde)
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: ja	Handsprechstunde (Kinderhandchirurgie)
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Kinderchirurgie (BG-Ambulanz)
Erwachsene: nein	Kinderchirurgie/Kinderheilkunde (Notfallambulanz)
Kinder/Jugendliche: ja	Kinderchirurgie
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	Kindermedizinisches Versorgungszentrum
Kinderheilkunde	Kinder- und Jugendpsychiatrie (vor- u. nachstatio- näre Leistungen, Psychiatrische Institutsambulanz)
Allergologie	Neuropädiatrie (Kinderheilkunde)
Neonatologie (auch Standorte in der Asklepios Klinik Wandsbek und dem Kath. Marienkrankenhaus)	Neuropädiatrische Ambulanz
Neuropädiatrie	Pädiatrische Endokrinologie
Gesichtsfehlbildungschirurgie	Pädiatrische Gastroenterologie
Kinderchirurgie	Pulmonologie (Kinderheilkunde)
Kinderhandchirurgie	Traumatologie (Kinderchirurgie)
Schwerbrandverletzte	Urologie (Kinderchirurgie)
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Pädiatrische Dermatologie	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	Psychiatrische Institutsambulanz (Kinder- und Jugendpsychiatrie)
Bildgebende Diagnostik	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V - Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Anfallsleiden
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Geburtshilfe: nein	Kernspin-Tomograph (MRT)
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	Weitere Angebote
Kinderheilkunde	
Kinder- und Jugendpsychiatrie (Rahlstedt und Langenhorn)	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

26: Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg gGmbH	
Hohe Weide 17 20259 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
	Beckenbodenzentrum
Tel.: 040 79020 0	Brustzentrum
Fax: 040 79020 1079	CED-Zentrum (Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen)
E-Mail: info@d-k-h.de	Darmzentrum
Internet: www.d-k-h.de	Diabetes-Zentrum
	Gynäkologisches Tumorzentrum
Plankrankenhaus Hamburg	
Träger: Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg gemeinnützige GmbH	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Trägerschaft: freigemeinnützig	Allgemeine gynäkologische Sprechstunde
	Ambulanz für chron. entzündl. Darmerkrankungen
	Ästhetisch-plastisch chirurgische Sprechstunde
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 370	Beckenbodensprechstunde
Teilstationäre Behandlungsplätze: 20	Brust-Sprechstunde
	Chirurgie (BG-Ambulanz und Notfallambulanz)
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Chirurgie (vor- und nachstationäre Ambulanz)
	Diabetesambulanz und Fußsprechstunde/-ambulanz
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja	Gastroenterologische Ambulanz
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 74	Handchirurgie (Notfallambulanz und BG-Ambulanz)
	Herniensprechstunde
Not- und Unfallversorgung: ja	Implantation von Magenballons (Sprechstunde)
Zentrale Notaufnahme: ja	Innere Medizin (vor- und nachstationäre Ambulanz)
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	Interventionelle Endoskopie
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja	Kardiologische Sprechstunde
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	Muskel-Skelettprobleme bei Sportlern (Sprechstunde)
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Plastisch-chirurgische Ambulanz
	Schrittmacherambulanz
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Schwangerschafts-Sprechstunde
Erwachsene: nein	Stomasprechstunde
Kinder/Jugendliche: nein	Tumornachsorge-Sprechstunde (Gynäkologie)
	Ultraschallsprechstunde (Innere Medizin)
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	Wundsprechstunde
Chirurgie und Orthopädie	Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Allgemein- und Viszeralchirurgie	
Unfallchirurgie	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Hand- und Fußchirurgie	entfällt
Plastische Chirurgie	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Gefäßmedizin	entfällt
Gynäkologie und Geburtshilfe	
Innere Medizin	Medizinisch-technische Großgeräte
Allgemeine Innere Medizin	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Kardiologie und Gastroenterologie	Computer-Tomograph (CT)
Diabetologie	Kernspin-Tomograph (MRT)
Geriatric	Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
	Digitales Substraktions-Angiographiegerät
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
entfällt	Weitere Angebote
	Breast Nurse
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	Entlassungsmanagement
	Ethik-Beratung, Ethische Fallbesprechung
Geburtshilfe: ja (Geburtsklinik)	Patientenakademie
	Psychoonkologische Betreuung
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)	Seelsorge
(siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	Sozialdienst
Geriatric	Tumorkonferenzen
	Zimmer für Multiallergiker
	Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

27: Krankenhaus Jerusalem	
Moorkamp 2-6 20357 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Brustzentrum
Tel.: 040 4 41 90 0 Fax: 040 4 10 69 73 E-Mail: info@krankenhaus-jerusalem.de Internet: www.krankenhaus-jerusalem.de	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Implantation von venösen Kathetersystemen
Plankrankenhaus Hamburg Träger: Krankenhaus Jerusalem GmbH Trägerschaft: privat	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie entfällt
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 21 Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V entfällt
Akademisches Lehrkrankenhaus: nein	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) keine Angabe
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: nein	Weitere Angebote Betreuung und Beratung von Patientinnen und Angehörigen durch Breast Care Nurses Ethikberatung, Ethische Fallbesprechung Intraoperative Strahlentherapie Physiotherapie Psychoonkologische Betreuung Tumorkonferenz Traditionelle Chinesische Medizin Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen
Not- und Unfallversorgung: nein Zentrale Notaufnahme: nein Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte Gynäkologie mit Schwerpunkt Mamma-Chirurgie einschließlich erforderlicher plastisch-chirurgischer Brustaufbauoperationen	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: nein	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74) entfällt	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.07.2017)

28: HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg	
Stader Straße 203 c 21075 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
	Brustzentrum
Tel.: 040 79006 0	Enddarmzentrum
Fax: 040 79006 231	Endoprothetikzentrum
E-Mail: info.mariahilf@helios-kliniken.de internet: helios-kliniken.de/klinik/hamburg-mariahilf-klinik	Herzzentrum
	Perinatalzentrum Level 2
	Traumazentrum
Plankrankenhaus Hamburg	
Träger: HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Trägerschaft: privat	Allgemein- und Viszeralchirurgie (Sprechstunde)
	Anästhesie/Intensivmedizin (Ambulanzsprechstunde)
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 163*	BG-Ambulanz (Unfallchirurgie)
Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	Brustsprechstunde
	Gelenkchirurgische Sprechstunde (Unfallchirurgie)
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Pneumologische Spezialsprechstunde
	Präoperative Sprechstunde in der Gynäkologie
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja	Risikoschwangere (Sprechstunde)
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 15	Uro-gynäkologische Sprechstunde
	Pädiatrische Sprechstunde
Not- und Unfallversorgung: ab 01.07.2017 nur noch	Kinderchirurgische Sprechstunde
Kinder u. Jugendliche und Gynäkologie/Geburtshilfe	Ultraschallsprechstunde für Kinder
Zentrale Notaufnahme: ab 01.07.2017	Privatsprechstund./Privatambulanzen alle Abteilungen
eingeschränkt siehe oben	Sportsprechstunde, Endoskopiesprechstunde
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung:	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
ab 01.07.2017: nein	entfällt
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: ja	entfällt
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Medizinisch-technische Großgeräte
Erwachsene: nein	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Kinder/Jugendliche: nein	Computertomograph (CT)
	Kernspin-Tomograph (MRT)
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	Weitere Angebote
Chirurgie und Orthopädie	Physiotherapie
Unfallchirurgie	Endoskopie, Koloskopie, Gastroskopie
Gynäkologie und Geburtshilfe	Endosonografie
Innere Medizin	EEG/ Lungenfunktionsdiagnostik
Gastroenterologie	
Diabetologie	
Kardiologie	
Radiologie	
Kinderheilkunde	
Kinderchirurgie	
Neonatologie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	<p>Veränderung in der Gynäkologie und Geburtshilfe und der Not- und Unfallversorgung ab 2017 Vor dem Hintergrund des sinnvollen Einsatzes der vorhandenen Ressourcen in den Harburger Krankenhäusern Asklepios Klinikum Harburg und Helios Mariahilf Klinik Hamburg und einer gleichzeitigen Verbesserung der Qualität der Versorgung wird im Jahre 2017 die Versorgung in bestimmten Bereichen der beiden Krankenhäuser neu geordnet: - das Asklepios Klinikum Harburg gibt das Fachgebiet Gynäkologie/Geburtshilfe auf, - in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg wird das Fachgebiet Gynäkologie/Geburtshilfe konzentriert, - in dem Asklepios Klinikum Harburg wird die Not- und Unfallversorgung für Erwachsene (ohne gynäkologisch- geburtshilfliche Notfälle) für den Bezirk Harburg konzentriert, - in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg verbleibt die Not- und Unfallversorgung in den Fachgebieten Gynäkologie/Geburtshilfe sowie Kinderheilkunde.</p>
entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: ja (Perinatalzentrum Level 2)	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)	
(siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	
entfällt	

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

29: Krankenhaus Tabea im Artemed-Klinikverbund	
Kösterbergstr. 32 22587 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
	entfällt
Tel.: 040 8 66 92 0 Fax: 040 8 66 92 300 E-Mail: info@tabea-krankenhaus.de Internet: www.tabea-fachklinik.de	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
	Phlebologische Ambulanz (Gefäßerkrankungen) Orthopädische Ambulanz (Gelenkerkrankungen, Neurochirurgische Ambulanz (Wirbelsäulen- erkrankungen)
Plankrankenhaus Hamburg Träger: Artemed Kliniken Trägerschaft: privat	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
	entfällt
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 75 Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
	entfällt
Akademisches Lehrkrankenhaus: nein	Medizinisch-technische Großgeräte
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: nein	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
	Computertomograph (CT) Kernspin-Tomograph (MRT)
Not- und Unfallversorgung: nein Zentrale Notaufnahme: nein Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Weitere Angebote
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	
Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Chirurgie und Orthopädie Endoprothetik- und Gelenkchirurgie Dermatouchirurgie Phlebologie/Venenchirurgie Wirbelsäulenchirurgie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: nein	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74) entfällt	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

30: Katholisches Marienkrankenhaus gGmbH	
Alfredstraße 9	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Palliativmedizin u. Hospizarbeit; Psychoonkologie; Perinatalzentrum Level 1 (mit Kinderkrh. Wilhelmstift) Schmerztherapie; Wirbelsäulenzentrum; Zentrum für klinische Psychologie und Psychotherapie; Zertifiziertes Traumazentrum; Alterstraumatologisches Zentrum
22087 Hamburg	
Tel.: 040 25 46 0	
Fax: 040 25 46 25 46	
E-Mail: info@marienkrankenhaus.org	
Internet: www.marienkrankenhaus.org	
Plankrankenhaus Hamburg	
Träger: Kath. Marienkrankenhaus gGmbH	
Trägerschaft: freigemeinnützig	
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 605	Akutmedizin; Ambulantes OP-Zentrum; Ambulantes Therapiezentrum; Angiologie; Beckenbodensprechstunde; Behandlung gut- u. bösartiger gynäkologischer Erkrankungen; Chemotherapie; Antikörpertherapie;
Teilstationäre Behandlungsplätze: 37	Chirurgische und D-Arzt Ambulanz; Dysplasiesprechstunde; Endoskopie; Erektile Dysfunktion;
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Gastroenterologie; Geburtshilfliche Spezialsprechstunde; Gynäkologische Ambulanz; Handchirurgie;
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja	Hausärztliche Notfallpraxis; HNO-Ambulanz;
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 70	Infektiologie; Kardiologie; Kontinenz; Koronarangiografie; Labormedizin; Mammassprechstunde;
Hebammen/Entbindungspfleger: 12	Neurologie; Onkologie; Orthopädische Ambulanz;
Not- und Unfallversorgung: ja	Pathologie; Pränataldiagnostik und gynäkologische Ultraschalldiagnostik; Proktologische Erkrankungen; Psychotherapeut. Ambulanz; Radiologie; Schmerzambulanz; Schrittmacherambulanz; Sprechstunde zu Erkrankungen am Stütz- und Bewegungsapparat;
Zentrale Notaufnahme: ja	Sprechstunde plastische Operationen; Stomasprechstunde; Thoraxchirurgie, Tumorsprechstunde;
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja	Unfallchirurgische Ambulanz, Urogynäkologische Sprechstunde; Urolog. Ambulanz, Varikozelenverödungen; Viszeral- u. Gefäßchirurgie; Zentrum für Präventivmedizin; Privatsprechstunden/-ambulanzen.
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja	
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): ja	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	entfällt
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Chirurgie und Orthopädie	- Onkologische Erkrankungen folgender Tumorgruppen: gastrointestinale Tumore und Tumore in der Bauchhöhle, Tumore der Lunge und des Thorax, Kopf- und Halstumore, gynäkologische Tumore, Tumore des lymphatischen blutbildenden Gewebes und schwere Erkrankungen der Blutbildung;
Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie	- Diagnostik und Versorgung von Patienten mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen;
Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie	- Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz (NYHA Stadium 3 - 4)
Kopf-, Hals- und plastische Gesichtschirurgie	- Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Multipler Sklerose
Gynäkologie und Geburtshilfe	
Gynäkologische Onkologie; Mammachirurgie	
Perinatalmedizin, Urogynäkologie	
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	
Innere Medizin	
Kardiologie; Angiologie; Pneumologie	
Onkologie; Hämatologie; Gastroenterologie	
Rheumatologie, Endokrinologie, Infektiologie	
Geriatric	
Neurologie, Neuroradiologie und Alterstraumatologie	
Urologie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
Institut für Diagnost. und Intervention. Radiologie	
Institut für Laboratoriumsmedizin,	
Mikrobiologie u. Transfusionsmed., Institut f. Pathologie	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: ja (Perinatalzentrum Level 1) (zusammen mit dem Kath. Kinderkrh. Wilhelmstift)	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	
Innere Medizin(Onkologie), Geriatrie, Schmerztherapie	
Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Beckenbodenzentrum, Gefäßzentrum; Integrierte Versorgung (Geburt/Frühgeburten/Koronare Herzkrankheit/Herzinsuffizienz/Orthopädie)	Computertomograph (CT), Kernspintomograph (MRT)
Kopf-, Hals-, Tumorzentrum; Lungenzentrum;	Links-Herz-Kathetermessplatz, Stoßwellenlithotripter
Neonatologie, Neuropsychologie;	Weitere Angebote
	Modellprojekte: Pflege Zuhause/ Demenz-Lotsen/ Case-Management, Sozialdienst/ Seelsorge

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

31: Facharztambulanz Hamburg GmbH	
Martinstraße 78 20251 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
	Hernienzentrum
Tel.: 040 490 65 0	Schulterzentrum
Fax: 040 490 65 4022	
E-Mail: info@facharztambulanz-hamburg.de	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Internet: www.facharztambulanz-hamburg.de	Ambulante Operationen in allen Fachabteilungen
Plankrankenhaus Hamburg	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Träger: AMF Facharztambulanz Hamburg GmbH	entfällt
Trägerschaft: freigemeinnützig	
	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 57	entfällt
Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	
	Medizinisch-technische Großgeräte
Akademisches Lehrkrankenhaus: nein	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
	keine Angabe
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: nein	
	Weitere Angebote
Not- und Unfallversorgung: nein	
Zentrale Notaufnahme: nein	
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	
Erwachsene: nein	
Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Augenheilkunde	
Chirurgie und Orthopädie	
Handchirurgie	
Gefäßchirurgie	
Plastische Chirurgie	
Wirbelsäulenchirurgie	
Gynäkologie	
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	
Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	
Urologie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: nein	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)	
(siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	
entfällt	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

32: Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	
Groß-Sand 3 21107 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
	Adipositaszentrum
Tel.: 040 752 05 0	Geriatrizentrum
Fax: 040 752 05 200	Hernienzentrum
E-Mail: info@gross-sand.de	Interdisziplinäre Intensivmedizin
Internet: www.gross-sand.de	Palliativstation
Plankrankenhaus Hamburg	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Träger: Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius	Adipositaszentrum
Trägerschaft: freigemeinnützig	Chirurgisch-Geriatrie Sprechstunde
	Chirurgische Notfallambulanz und BG-Ambulanz
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 208	Enddarmoperationen (Sprechstunde)
Teilstationäre Behandlungsplätze: 20	Gelenkoperationen (Sprechstunde)
	Hernienoperationen (Sprechstunde)
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Herzschrittmacherambulanz
	Internistische Notfallambulanz
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja	Kurzzeitchirurgie (Sprechstunde)
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 55	Magen- und Darmoperationen (Sprechstunde)
Not- und Unfallversorgung: ja	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Zentrale Notaufnahme: ja	entfällt
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	entfällt
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	
	Medizinisch-technische Großgeräte
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Erwachsene: nein	Computertomograph (CT)
Kinder/Jugendliche: nein	Dialysegerät
	Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	Kernspin-Tomograph (MRT)
Chirurgie und Orthopädie	
Innere Medizin	Weitere Angebote
Geriatrie	
Frührehabilitation (siehe S. 96)	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)	
(siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	
Geriatrie	

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

34: HELIOS Endo-Klinik Hamburg	
Holstenstraße 2 22767 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
Tel.: 040 31 97 0	Zentrum für Endoprothetik und
Fax: 040 31 97 19 00	Revisionsendoprothetik
E-Mail: info@endo.de	Wirbelsäulenzentrum
Internet: www.helios-kliniken.de	Zentrum für septische Gelenkchirurgie
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Plankrankenhaus Hamburg	Chirurgie (vor- und nachstationäre Leistungen)
Träger: HELIOS Endo-Klinik Hamburg GmbH	Neurochirurgie (vor- und nachstationäre Leistungen)
Trägerschaft: privat	
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 203	entfällt
Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	
	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	entfällt
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: ja	Medizinisch-technische Großgeräte
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen: 24	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
	Computer-Tomograph (CT)
Not- und Unfallversorgung: nein	Digitales Subtraktions-Angiographiegerät
Zentrale Notaufnahme: nein	Kernspin-Tomograph (MRT)
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	Weitere Angebote
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	ENDO Rehasentrum (stationär/ambulant)
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Institut für Infektiologie, klinische Mikrobiologie und Knochenbank
	HELIOS Prävention Center
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	
Erwachsene: nein	
Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Chirurgie und Orthopädie	
Neurochirurgie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
Anästhesie	
Radiologie	
Laboratoriumsmedizin	
Transfusionsmedizin	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	
entfällt	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

37: Klinik Dr. Guth	
Jürgensallee 46-48 22609 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
	Chirurgie
Tel.: 040 82 28 1 0	Fußchirurgie
Fax: 040 82 39 45	Gefäßchirurgie
E-Mail: klinik-dr-guth@drguth.de	Gynäkologie
Internet: www.drguth.de	Handchirurgie
	Innere Medizin/ Gastroenterologie
Plankrankenhaus Hamburg	Koloproktologie
Träger: Klinikgruppe Dr. Guth GmbH & Co.KG	Orthopädie
Trägerschaft: privat	Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 47	
Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
	Chirurgie
Akademisches Lehrkrankenhaus: nein	Fußchirurgie
	Gastroenterologie
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: nein	Gefäßchirurgie
	Gynäkologie
Not- und Unfallversorgung: nein	Handchirurgie
Zentrale Notaufnahme: nein	Koloproktologie
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	Orthopädie
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	entfällt
Erwachsene: nein	
Kinder/Jugendliche: nein	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
	entfällt
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Chirurgie- und Viszeralchirurgie	Medizinisch-technische Großgeräte
Fußchirurgie	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Gefäßchirurgie	entfällt
Handchirurgie	
Orthopädie	Weitere Angebote
Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie	entfällt
Gynäkologie	
Innere Medizin	
Gastroenterologie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)	
(siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	
entfällt	

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

52: Klinik Fleetinsel Hamburg GmbH & Co. KG	
	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
Admiralitätstraße 4	Fuß- und Kniezentrum
20459 Hamburg	Schulterzentrum
Telefon: 040 37671 - 0	Sporttraumatologie
E-Mail: info@klinik-fleetinsel.de	Wirbelsäulenzentrum
Internet: www.klinik-fleetinsel.de	
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Plankrankenhaus Hamburg	entfällt
Träger: Klinik Fleetinsel Hamburg GmbH & Co KG	
Trägerschaft: privat	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
	entfällt
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 30	
Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
	entfällt
Akademisches Lehrkrankenhaus: nein	
	Medizinisch-technische Großgeräte
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: nein	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
	entfällt
Not- und Unfallversorgung: nein	
Zentrale Notaufnahme: nein	
	Weitere Angebote
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	entfällt
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	
Erwachsene: nein	
Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Chirurgie und Orthopädie	
Gefäßchirurgie	
Handchirurgie	
Wirbelsäulenchirurgie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: nein	
Geburtshilfe: entfällt	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)	
(siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	
entfällt	

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

53: Praxisklinik Bergedorf GmbH	
Alte Holstenstraße 2 und 16 21031 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Ambulantes OP-Zentrum
Tel.: 040 7 25 75 0 Fax: 040 7 25 75 2 95 E-Mail: verwaltung@praxis-klinik-bergedorf.de Internet: www.praxis-klinik-bergedorf.de	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Ambulante Operationen gemäß § 115 b
Plankrankenhaus Hamburg Träger: Praxis-Klinik Bergedorf GmbH Trägerschaft: privat	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie entfällt
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 17 Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V entfällt
Akademisches Lehrkrankenhaus: nein	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) Computer-Tomograph (CT) Digitales Subtraktions-Angiographiegerät
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: nein	Gammakamera Kernspin-Tomographen (MRT) (Radiologische Praxis im gleichen Gebäude)
Zentrale Notaufnahme: nein Not- und Unfallversorgung: nein Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	Weitere Angebote
Regionale Versorgungs Verpflichtung Psychiatrie Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte Chirurgie und Orthopädie Neurochirurgie (Schwerpunkt Wirbelsäule)	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: nein	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74) entfällt	

Krankenhausverzeichnis 2017

2. Krankenhäuser auf Hamburger Stadtgebiet (Stand 01.04.2017)

97: Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	
Oskar-Schlemmer-Straße 9 - 17 22115 Hamburg	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
	Schlaflabor
Tel.: 040 715 91 0	
Fax: 040 715 91 187	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
E-Mail: info@stadtteilklinik.de	Ambulante Behandlung über KV-Praxen
Internet: www@stadtteilklinik-hamburg.de	
Plankrankenhaus Hamburg	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Psychiatrie
Träger: SKH Stadtteilklinik Hamburg GmbH	entfällt
Trägerschaft: privat	
	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 15	entfällt
Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	
	Medizinisch-technische Großgeräte
Akademisches Lehrkrankenhaus: nein	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
	keine Angabe
Ausbildungsplätze gemäß § 2 Nr. 1a KHG: nein	
	Weitere Angebote
Zentrale Notaufnahme: nein	
Not- und Unfallversorgung: nein	
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVH: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	
Erwachsene: nein	
Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Chirurgie und Orthopädie	
Gynäkologie	
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	
Innere Medizin	
Urologie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: nein	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)	
(siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	
entfällt	

**3. Krankenhäuser im Hamburger Umland mit Betten im Hamburger Krankenhausplan
(Stand 01.04.2017)**

81: LungenClinic Grosshansdorf	
Wöhrendamm 80 22927 Großhansdorf	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
Tel.: 04102 601 0 Fax: 04102 601 7001	Pneumologisch-Thoraxchirurgisches Zentrum Schlafmedizinisches Zentrum
E-Mail: info@lungenclinic.de Internet: www.lungenclinic.de	Thoraxonkologie
Plankrankenhaus Hamburg Plankrankenhaus Schleswig-Holstein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Onkologische Ambulanz Pneumologische Ambulanz
Träger: LungenClinic Grosshansdorf GmbH Trägerschaft: freigemeinnützig	Thoraxchirurgische Ambulanz
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie entfällt
Betten gesamt: 188 Betten im Hamburger Krankenhausplan: 100 Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V Onkologie
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) Computer-Tomograph (CT)
Not- und Unfallversorgung: nein Zentrale Notaufnahme: nein	
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: nein	Weitere Angebote
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte Chirurgie und Orthopädie Thoraxchirurgie Innere Medizin Pneumologie Schwerpunkt Onkologie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) entfällt	

3. Krankenhäuser im Hamburger Umland mit Betten im Hamburger Krankenhausplan (Stand 01.04.2017)

82: Psychiatrisches Zentrum Rickling	
Daldorfer Straße 2 24635 Rickling	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
	entfällt
Tel.: 04328 18 0 Fax: 04328 18 369	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
E-Mail: info@pkh-rickling.de Internet: www.pkh-rickling.de	entfällt
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie
Plankrankenhaus Hamburg Plankrankenhaus Schleswig-Holstein	Psychiatrische Institutsambulanz
Träger: Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Trägerschaft: freigemeinnützig	entfällt
	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Betten gesamt: 302	entfällt
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 16	
Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	
	Weitere Angebote
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	
Not- und Unfallversorgung: nein	
Zentrale Notaufnahme: nein	
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	
Erwachsene: ja	
Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Psychiatrie- und Psychotherapie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
entfällt	
Anästhesie: nein	
Intensivmedizin: nein	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (Krankenhausplan Schleswig-Holstein)	
Tageskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie Kaltenkirchen, Bad Segeberg, Norderstedt	

**3. Krankenhäuser im Hamburger Umland mit Betten im Hamburger Krankenhausplan
(Stand 01.04.2017)**

83: Heinrich Sengelmann Krankenhaus gGmbH	
Kayhuder Str. 65 23863 Bargfeld-Stegen	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
Tel.: 04535 50 50	Allgemeinpsychiatrie
Fax: 04535 50 54 47	Gerontopsychiatrie
E-Mail: hsk@alsterdorf.de	Psychotherapie/Psychosomatik
Internet: www.heinrich-sengelmann-krankenhaus.de	Suchtmedizin
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Plankrankenhaus Hamburg	entfällt
Plankrankenhaus Schleswig-Holstein	
Träger: Heinrich Sengelmann Krankenhaus gGmbH	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie
Trägerschaft: freigemeinnützig	Psychiatrische Institutsambulanz Ahrensburg
	Psychiatrische Institutsambulanz Reinbek
Betten gesamt: 220	Psychiatrische Institutsambulanz Bargfeld-Stegen
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 70	Psychiatrische Institutsambulanz Bargtheide
Teilstationäre Behandlungsplätze: 51 davon 20 im Hamburger Krankenhausplan	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
	entfällt
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Not- und Unfallversorgung: nein	Mitnutzung der Geräte im Evangelischen Krankenhaus Hamburg
Zentrale Notaufnahme: ja	
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	Weitere Angebote
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	Schwimmbad
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: nein	Umfassendes Therapieangebot
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	
Erwachsene: ja	
Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Psychiatrie- und Psychotherapie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
entfällt	
Anästhesie: nein	
Intensivmedizin: nein	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (siehe auch die Übersicht ab Seite 74)	
Psychiatrie und Psychotherapie (neue Tagesklinik in Hamburg ab Herbst 2017)	
(Krankenhausplan Schleswig-Holstein)	
Psychiatrie und Psychotherapie (Tageskliniken Ahrensburg, Bargtheide, Reinbek)	

Krankenhausverzeichnis 2017

3. Krankenhäuser im Hamburger Umland mit Betten im Hamburger Krankenhausplan (Stand 01.04.2017)

84: Fachklinik Bokholt (Therapiehilfe e.V.)	
Hanredder 30-32 25335 Bokholt-Hanredder	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses keine Angabe
Tel.: 040 200 010 900 0 Fax: 040 200 010 900 1 E-Mail: kontakt@fachklinik-bokholt.de Internet: www.fachklinik-bokholt.de	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten entfällt
Plankrankenhaus Hamburg Plankrankenhaus Schleswig-Holstein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie entfällt
Träger: Therapiehilfe e.V. Trägerschaft: freigemeinnützig	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V entfällt
Betten gesamt: 35 Betten im Hamburger Krankenhausplan: 23 Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) keine Angabe
Akademisches Lehrkrankenhaus: nein	Weitere Angebote
Not- und Unfallversorgung: nein Zentrale Notaufnahme: nein Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte Kinder- und Jugendpsychiatrie Qualifizierter medikamenten- u. akupunktur- gestützter Drogenentzug für Jugendliche Psychiatrie- und Psychotherapie Qualifizierter akupunkturgestützter Drogenentzug für Erwachsene	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten entfällt	
Anästhesie: nein Intensivmedizin: nein	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) entfällt	

**4. Krankenhäuser im schleswig-holsteinischen Umland
(direkter Randbereich zu Hamburg) (Stand 01.04.2017)**

01: Regio Klinikum Wedel	
Holmer Straße 155	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Kardiologisches Zentrum Sana CardioMed Nord Norddeutsches Prostatazentrum Zentrum für Alterspatienten
22880 Wedel	
Tel.: 04103 96 20	
Fax: 04103 96 21 02	
E-Mail: info-regiokliniken@sana.de	
Internet: www.regiokliniken.de	
Plankrankenhaus Schleswig-Holstein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Allgemeine Chirurgie (Notfallambulanz) Innere Medizin (Notfallambulanz) Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Träger: Regio Kliniken GmbH	
Trägerschaft: privat	
Betten gesamt: 165	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie entfällt
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 0	
Teilstationäre Behandlungsplätze: keine Angaben	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V entfällt
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	
Not- und Unfallversorgung: ja	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Zentrale Notaufnahme: ja	
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: nein	Weitere Angebote
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	
Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Innere Medizin	
Pneumologie- und Beatmungsmedizin Geriatric	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
entfällt	
Anästhesie: ja	
Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (Krankenhausplan Schleswig-Holstein)	
Innere Medizin (Dialyse)	

Krankenhausverzeichnis 2017

4. Krankenhäuser im schleswig-holsteinischen Umland (direkter Randbereich zu Hamburg) (Stand 01.04.2017)

02: Regio Klinikum Pinneberg	
Fahltskamp 74	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
25421 Pinneberg	
Tel.: 04101 217 0	
Fax: 04101 217 789	
E-Mail: info-regiokliniken@sana.de	
Internet: www.regiokliniken.de	
Plankrankenhaus Schleswig-Holstein	
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Träger: Regio Kliniken GmbH	Allgemeine Chirurgie (Notfallambulanz)
Trägerschaft: privat	Gastroenterologie (MVZ)
	Gefäßsprechstunde
Betten gesamt: 324	Internistische Notfallambulanz
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 0	Kinderheilkunde (Notfallambulanz)
Teilstationäre Behandlungsplätze: 7	Orthopädie (MVZ)
	Prämedikationsambulanz in der Intensivmedizin
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Prämedikationsambulanz in der Urologie
	Proktologie (MVZ)
Not- und Unfallversorgung: ja	Schmerzambulanz in der Urologie
Zentrale Notaufnahme: ja	Schmerzambulanz in der Intensivmedizin
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja	Unfallchirurgie (Notfallambulanz und BG-Ambulanz)
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja	Venensprechstunde
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	Viszeralsprechstunde
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: ja	Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie
Erwachsene: nein	entfällt
Kinder/Jugendliche: nein	
	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	entfällt
Augenheilkunde	
Allgemeine Chirurgie	
Orthopädie	Medizinisch-technische Großgeräte
Plastische- und rekonstruktive Chirurgie	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Unfallchirurgie	Computertomograph (CT)
Viszeral- und Gefäßchirurgie	Dialysegerät
Wirbelsäulenchirurgie	Gammakamera
Gynäkologie und Geburtshilfe	Kernspintomograph (MRT)
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Positronen-Emissions-Tomograph (PET)
Innere Medizin mit Kardiologie und Gastroenterologie	
Kinderheilkunde	
Neurologie	Weitere Angebote
Urologie	Privatstation
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
entfällt	
Anästhesie: ja	
Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: ja (Perinataler Schwerpunkt)	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)	
(Krankenhausplan Schleswig-Holstein)	
Psychiatrische Tagesklinik	

**4. Krankenhäuser im schleswig-holsteinischen Umland
(direkter Randbereich zu Hamburg) (Stand 01.04.2017)**

03: Regio Klinikum Elmshorn	
Agnes-Karll-Allee 2 25337 Elmshorn Tel.: 04121 79 80 Fax: 04121 79 81 81 E-Mail: info-regiokliniken@sana.de Internet: www.regiokliniken.de	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Darmzentrum Kardiologisches Zentrum Sana CardioMed Nord Zertifiziertes Brustzentrum Zertifiziertes Gefäßzentrum Zertifiziertes Hernienzentrum
Plankrankenhaus Schleswig-Holstein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Träger: Regio Klinik GmbH Trägerschaft: privat	Allgemeine Chirurgie (Notfallambulanz; BG-Ambulanz) Angiologische Sprechstunde Brustkrebsfrüherkennung Brustsprechstunde Endokrine Sprechstunde Frauenheilkunde/Geburtshilfe (vor- und nachstationäre Leistungen, Notfallambulanz) Fußsprechstunde Gefäßsprechstunde Handsprechstunde Inkontinenzsprechstunde Innere Medizin (Notfallambulanz) Kinder- und Jugendpsychiatrische Institutsambulanz Psychiatrische Institutsambulanz, Notfallambulanz Schmerzambulanz (Intensivmedizin) Venensprechstunde Viszeralchirurgische Sprechstunde Wundsprechstunde Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Betten gesamt: 471 Betten im Hamburger Krankenhausplan: 0 Teilstationäre Behandlungsplätze: 50	
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	
Not- und Unfallversorgung: ja Zentrale Notaufnahme: ja Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie Erwachsene: ja Kinder/Jugendliche: ja	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Allgemeine Chirurgie Hand-, Fuß- und Mikrochirurgie Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie Viszeral- und Gefäßchirurgie Gynäkologie Sporttraumatologie Innere Medizin mit Kardiologie, Angiologie und Gastroenterologie Geriatric Kinder- und Jugendpsychiatrie Allgemeine Psychiatrie Fachbereich Neurochirurgie Urologie Dialyse	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie Psychiatrische Institutsambulanz Kinder- und Jugendpsychiatrische Institutsambulanz Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V entfällt Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) Computertomograph (CT) Dialysegerät Gammakamera Kernspintomograph (MRT) Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK) Positronen-Emissions-Tomograph (PET)
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten entfällt	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	Weitere Angebote Privatstation
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (Krankenhausplan Schleswig-Holstein) Allgemeine Psychiatrie Kinder- und Jugendpsychiatrie Geriatric	

Krankenhausverzeichnis 2017

4. Krankenhäuser im schleswig-holsteinischen Umland (direkter Randbereich zu Hamburg) (Stand 01.04.2017)

04: Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg

Wilstedter Straße 134	Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)
24558 Henstedt-Ulzburg	(Krankenhausplan Schleswig-Holstein)
Tel.: 04193 70 0	keine Angaben
Fax: 04193 70 30 02	
Email: henstedt@paracelsus-kliniken.de	
Internet:	Fachabteilungsübergreifende Versorgungs-
www.paracelsus-kliniken.de/henstedt-ulzburg.html	schwerpunkte des Krankenhauses
	Bauchzentrum
Plankrankenhaus Schleswig-Holstein	Brustzentrum
Träger: Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH &	Inkontinenzsprechstunde
Co. KGaA	Endoprothetikzentrum
Trägerschaft: privat	
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Betten gesamt: 211	Chemotherapie
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 0	Endoskopie
Teilstationäre Behandlungsplätze: keine Angaben	
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie
Akademisches Lehrkrankenhaus: nein	entfällt
Not- und Unfallversorgung: ja	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Zentrale Notaufnahme: ja	entfällt
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	Medizinisch-technische Großgeräte
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: nein	Computertomograph (CT)
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	
Erwachsene: nein	Weitere Angebote
Kinder/Jugendliche: nein	KV- Anlaufpraxis
	Ambulantes Röntgen
	Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Allgemein-, Thorax- und Viszeralchirurgie	
Unfallchirurgie und Orthopädie	
Hand-, Fuß-, Wirbelsäulenchirurgie	
und wiederherstellende Chirurgie	
Multimodale Schmerztherapie	
Gynäkologie (mit zertifiziertem Brustzentrum	
und Brustrekonstruktion)	
Geburtshilfe	
Neonatologie	
Innere Medizin	
Gastroenterologie (Schwerpunkt)	
Kardiologie	
Pneumologie	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
Radiologie	
Anästhesie: ja	
Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: ja (Perinataler Schwerpunkt)	

Krankenhausverzeichnis 2017

4. Krankenhäuser im schleswig-holsteinischen Umland (direkter Randbereich zu Hamburg) (Stand 01.04.2017)

06: Klinikum Bad Bramstedt	
Oskar-Alexander-Strasse 26	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Knochen-, Gelenk -und Wirbelsäulenerkrankungen Muskel- und Nervenerkrankungen Herz- und Gefäßerkrankungen
24576 Bad Bramstedt	
Tel.: 04192 90 0	
Fax: 04192 90 23 90	
E-Mail: info@klinikumbb.de	
Internet: www.klinikumbadbramstedt.de	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Allgemeine Orthopädie und Kinderorthopädie Fußsprechstunde Kinderorthopädie (Sprechstunde) Knochen- und Weichteiltumore (Sprechstunde) Orthopädische Rheumatologie Postoperative Nachsorge (Sprechstunde) Rheumatische Erkrankungen einschließlich Vaskulitiden (Ambulanz) Schulter- und Ellenbogensprechstunde Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Plankrankenhaus Schleswig-Holstein	
Träger: Deutsche Rentenversicherung Nord, Stadt Bad Bramstedt, Universitätsklinikum Hamburg- Eppendorf	
Trägerschaft: freigemeinnützig	
Betten gesamt: 209	
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 0	
Teilstationäre Behandlungsplätze: 0	
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	
Not- und Unfallversorgung: nein	
Zentrale Notaufnahme: nein	
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V - Diagnostik und Therapie von Patientinnen und Patienten mit: schwerwiegenden immunologischen Erkrankungen schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	
Erwachsene: nein	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) Computertomograph (CT) Kernspintomograph (MRT)
Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	Weitere Angebote Rehabilitationsklinik Orthopädische Rehabilitation Rheumatologische Rehabilitation Neurologische Rehabilitation Partnerbegleitprogramm Freizeitangebote (z.B. Vorträge, Kreativwerkstatt) Naturmoor-Bewegungsbad Übergeordnete Einrichtungen RehaCentrum Hamburg (zwei Standorte) Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) FitnessClinic mit Sportangeboten
Orthopädie/Schwerpunkt Rheumatologie	
Wirbelsäulenchirurgie	
Konservative Orthopädie und	
Interventionelle Schmerztherapie	
Kinderorthopädie	
Innere Medizin/Schwerpunkt Rheumatologie und Traumologie	
Geriatric	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten entfällt	
Anästhesie: ja	
Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (Krankenhausplan Schleswig-Holstein) entfällt	

**4. Krankenhäuser im schleswig-holsteinischen Umland
(direkter Randbereich zu Hamburg) (Stand 01.04.2017)**

07: Medizinische Klinik Borstel	
Parkallee 35	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Deutsches Zentrum für Lungenforschung (DZL) Deutsches Zentrum für Infektionsforschung (DZIF) Universitäres Lungenzentrum Nord Netzwerk "Schweres allergisches Asthma" Zentrum für Infektiologie der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI)
23845 Borstel	
Tel.: 04537 18 80	
Fax: 04537 18 80	
E-Mail: pzabel@fz-borstel.de	
Internet: www.fz-borstel.de	
Plankrankenhaus Schleswig-Holstein	
Träger: Stiftung Forschungszentrum Borstel	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) und Asthma bronchiale (Ambulanz im Rahmen DMP) Innere Medizin (vor- und nachstationäre Leistung) Allergologie Pneumologie und Pathologie Schlafmedizin Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Trägerschaft: freigemeinnützig	
Betten gesamt: 71	
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 0	
Teilstationäre Behandlungsplätze: keine Angaben	
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	
Not- und Unfallversorgung: nein	
Zentrale Notaufnahme: nein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie entfällt
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V - Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Pulmonaler Hypertonie
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) Computertomograph (CT)
Erwachsene: nein	
Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	Weitere Angebote
Innere Medizin	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten entfällt	
Anästhesie: ja	
Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: nein	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (Krankenhausplan Schleswig-Holstein) entfällt	

Krankenhausverzeichnis 2017

4. Krankenhäuser im schleswig-holsteinischen Umland (direkter Randbereich zu Hamburg) (Stand 01.04.2017)

09: Park-Klinik Manhagen- Klinik für Orthopädie, Klinik für Augenheilkunde	
Sieker Landstraße 19	Fachabteilungsübergreifende Versorgungs- schwerpunkte des Krankenhauses
22927 Großhansdorf	
Tel.: 041 02 605 0	Alternativ-medizinische Angebote
Fax: 041 02 60 51 90	
E-Mail: mails@manhagen.de	Augen-chirurgisches Diagnostik-Zentrum
Internet: www.manhagen.de	Glaukom-Chirurgie
	Katarakt-Chirurgie
Plankrankenhaus Schleswig-Holstein	Lid-Chirurgie
Träger: Parkklinik GmbH	Netzhaut-Chirurgie
Trägerschaft: privat	Refraktive Chirurgie
	Strabologie
Betten gesamt: 212	
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 0	Allgemeine Fußchirurgie
Teilstationäre Behandlungsplätze: keine Angaben	Frühmobilisation und Rehabilitation
	Innovative Kreuzbandchirurgie
Akademisches Lehrkrankenhaus: nein	Knorpeltransplantationen (Referenzklinik der Kassen)
	Korrigierende Vorfuß-Chirurgie
Not- und Unfallversorgung: ja (nur Unfallchirurgie)	Minimal-invasive arthroskopische Gelenkchirurgie
Zentrale Notaufnahme: ja	Moderne Endoprothetik (Knie, Hüfte, Schulter, Fuß)
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): nein	Schmerztherapie
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	Sporttraumatologie
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	Umstellungs-Osteotomien
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: nein	Wirbelsäulen-Chirurgie
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Erwachsene: nein	KV-Anlaufpraxis für Notfallbehandlungen
Kinder/Jugendliche: nein	Unfallambulanz
	Medizinisches Versorgungszentrum
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	
Augenheilkunde	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie entfällt
Orthopädie	
Unfallchirurgie	
	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten entfällt	entfällt
Anästhesie: ja	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: nein	
	Weitere Angebote
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (Krankenhausplan Schleswig-Holstein) entfällt	

**4. Krankenhäuser im schleswig-holsteinischen Umland
(direkter Randbereich zu Hamburg) (Stand 01.04.2017)**

10: Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift	
Hamburger Straße 41	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses (Fortsetzung)
21465 Reinbek	
Tel.: 040 72 80 0	
Fax: 040 72 80 22 46	
E-Mail: info@krankenhaus-reinbek.de	
Internet: www.krankenhaus-reinbek.de	
Plankrankenhaus Schleswig-Holstein	
Träger: Elisabeth Vinzenz Verbund	
Trägerschaft: freigemeinnützig	
	Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie
	Darmzentrum
	Schilddrüsenzentrum
	Schlafmedizinisches Zentrum
	Schlaganfallzentrum
	Thoraxzentrum
	Traumazentrum, Polytraumaversorgung
	Tumorzentrum
	Wundzentrum
Betten gesamt: 313	Zentrum für Gefäßmedizin
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 0	Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen
Teilstationäre Behandlungsplätze: keine Angaben	Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie
	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Not- und Unfallversorgung: ja	Allgemeine und Viszeralchirurgie (Notfallambulanz)
Zentrale Notaufnahme: ja	Chirurgische Klinik/Kurzzeitchirurgie (Sprechstunde)
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja	Erkrankungen der Speiseröhre (Sprechstunde)
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja	Frauenklinik und Geburtshilfe, (Sprechstunde)
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): ja	Frauenklinik und Geburtshilfe (Notfallambulanz)
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: nein	Gefäßchirurgie (Sprechstunde)
	Hernienzentrum (Sprechstunde)
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Herzambulanz
Erwachsene: nein Kinder/Jugendliche: nein	Herzschrillmcherambulanz
	Internistische Notfallambulanz
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	Interventionelle Radiologie (vor- und nachstationäre Leistungen)
Chirurgie und Orthopädie	Knochen- und Gelenkerkrankungen (Sprechstunde)
Allgemeine und Viszeralchirurgie	Leber-Chirurgie (Sprechstunde)
Unfallchirurgie und Orthopädie	Linksherzkatheterlabor
Gefäßchirurgie	Schilddrüsenenerkrankungen (Sprechstunde)
Gynäkologie und Geburtshilfe	Schwangerensprechstunde
Innere Medizin	Tumorsprechstunde
Kardiologie	Unfallchirurgische Notfallambulanz
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	Unfallchirurgie und Orthopädie (BG-Ambulanz)
Interventionelle Radiologie	Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Urologie, Hals- Nasen- Ohrenheilkunde	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie entfällt
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V entfällt
Geburtshilfe: ja (Geburtsklinik)	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (Krankenhausplan Schleswig-Holstein)	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
entfällt	MRT
	Computertomograph (CT)
Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	Dialysegerät
Abdominalzentrum, Beckenbodenzentrum	Gammakamera
Brustzentrum	Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
Endoprothesenzentrum	
Inkontinenzzentrum / Kontinenzzentrum	Weitere Angebote
Interdisziplinäre Intensivmedizin	Nephrologisches Zentrum
Interdisziplinäre Tumornachsorge	

Krankenhausverzeichnis 2017

4. Krankenhäuser im schleswig-holsteinischen Umland (direkter Randbereich zu Hamburg) (Stand 01.04.2017)

11: Johanniter-Krankenhaus Geesthacht	
Am Runden Berge 3 21502 Geesthacht Tel.: 04152 179 0 Fax: 04152 179 5 58 E-Mail: info@johanniter-krankenhaus.de Internet: www.johanniter-krankenhaus.de	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Adipositaszentrum Beckenbodenzentrum Darmzentrum Brustzentrum
Plankrankenhaus Schleswig-Holstein Träger: Johanniter-Krankenhaus Geesthacht GmbH Trägerschaft: freigemeinnützig	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Adipositasprechstunde Angiologische Ambulanz Beckenbodensprechstunde Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Unfallchirurgie (Notfallambulanz und BG-Ambulanz) Dysplasiesprechstunde Endoskopische Ambulanz Frauenklinik (vor- und nachstationäre Leistungen, Ambulanz im Rahmen von Disease-Management-Programmen) Gefäßchirurgische Sprechstunde Innere Medizin (Notfallambulanz) Orthopädie- und Unfallsprechstunde Schrittmacherambulanz Schwangerenambulanz Visceral-, Proktologie- und Kontinenzsprechstunde Wundsprechstunde Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Betten gesamt: 249 Betten im Hamburger Krankenhausplan: 0 Teilstationäre Behandlungsplätze: keine Angaben	
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	
Not- und Unfallversorgung: ja Zentrale Notaufnahme: ja Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie Erwachsene: ja Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte Chirurgie Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Unfallchirurgie Innere Medizin Innere Medizin Gastroenterologie Kardiologie Angiologie Gynäkologie und Geburtshilfe Allgemeine Psychiatrie	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie Allgemeine psychiatrische Ambulanz im Rahmen der Institutsambulanz Ambulanz für Suchterkrankungen Gerontopsychiatrische Ambulanz Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) Psychosomatisch/psychotherapeutische Ambulanz
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten entfällt	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V - Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit onkologischen Erkrankungen
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) Computertomograph (CT) Dialysegerät Digitales Subtraktions-Angiographiegerät Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
Geburtshilfe: ja (Geburtsklinik)	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (Krankenhausplan Schleswig-Holstein) Allgemeine Psychiatrie	Weitere Angebote

**4. Krankenhäuser im schleswig-holsteinischen Umland
(direkter Randbereich zu Hamburg) (Stand 01.04.2017)**

14: Asklepios Klinik Bad Oldesloe	
Schützenstraße 55	Anästhesie: ja
23843 Bad Oldesloe	Intensivmedizin: ja
Tel.: 04531 68 0	
Fax: 04531 68 1589	Geburtshilfe: nein
E-Mail: info.badoldesloe@asklepios.com	
Internet: www.asklepios.com/badoldesloe	Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (Krankenhausplan Schleswig-Holstein)
Plankrankenhaus Schleswig-Holstein	
Träger: Asklepios Kliniken Gauting GmbH	
	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
Trägerschaft: privat	Diabeteszentrum
Betten gesamt: 182	Gefäßmedizin
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 0	Mikroinvasives Chirurgie Zentrum
Teilstationäre Behandlungsplätze: 10	Onkologie
	Schlaganfall
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	Wirbelsäulenzentrum
Not- und Unfallversorgung: ja	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Zentrale Notaufnahme: ja	Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja	Ambulanz und BG-Sprechstunde)
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja	Interdisziplinäre Gefäßsprechstunde
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	Neurologische Sprechstunde
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVSH: nein	Prämedikationsambulanz
	Schrittmachersprechstunde
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	Venensprechstunde
Erwachsene: nein	Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Kinder/Jugendliche: nein	
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	entfällt
Chirurgie und Orthopädie	
Allgemeinchirurgie	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Viszeral- und Gefäßchirurgie	entfällt
Orthopädie/Unfallchirurgie	
Gelenkchirurgie	
Spezielle Fußchirurgie	Medizinisch-technische Großgeräte
Traumatologie	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Innere Medizin	Computertomograph (CT)
Angiologie	Digitales Subtraktions-Angiographiegerät
Diabetologie	Kernspin-Tomograph (MRT)
Gastroenterologie	Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK)
Haematologie / internistische Onkologie	
Kardiologie	
Pulmologie	Weitere Angebote
Schlaganfallmedizin	Chirurgische Praxis
Geriatric	Ergotherapie
	Logopädie
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	Medizinisches Versorgungszentrum Beste Trave
entfällt	mit Onkologischer und Radiologischer Praxis
	und Chirurgie
	Physikalische Therapie
	Psycho-Onkologie

Krankenhausverzeichnis 2017

5. Krankenhäuser im niedersächsischen Umland (direkter Randbereich zu Hamburg) (Stand 01.04.2017)

01: Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH	
Standort Stade	Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken)
Bremervörder Straße 111	(Krankenhausplan Niedersachsen)
21682 Stade	Tagesklinik im dermatologischen Zentrum (Buxtehude)
Tel.: 0 41 41 / 97-0	Tagesklinik Psychiatrie
Fax: 0 41 41 / 97-1902	
	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses*
Standort Buxtehude	Brustzentrum
Am Krankenhaus 1	Darmzentrum (Stade)
21614 Buxtehude	Dermatologisches Zentrum (Buxtehude)
Tel.: 0 41 61 / 703-0	Prostatazentrum (Stade)
Fax: 0 41 61 / 703-2145	
	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten*
E-Mail: info@elbekliniken.de	Allgemeine Chirurgie
Internet: www.elbekliniken.de	Allgemeine Chirurgie (BG-Ambulanz) (Buxtehude)
	Allgemeine Chirurgie (Notfallambulanz) (Stade, Buxtehude)
Plankrankenhaus Niedersachsen	Dermatologie (Buxtehude)
Träger: Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH	Dermatologie (vor- und nachstationäre Leistungen) (Buxtehude)
Trägerschaft: öffentlich	Frauenheilkunde
	Innere Medizin
Betten gesamt: 520 (Stade), 253 (Buxtehude)	Innere Medizin (Notfallambulanz)
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 0	Innere Medizin (vor- und nachstationäre Leistungen)
Teilstationäre Behandlungsplätze: 23(STD) 22 (BUX)	Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	
Not- und Unfallversorgung: ja	
Zentrale Notaufnahme: ja	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja (Stade)	Psychiatrische Institutsambulanz (Stade)
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja (Stade)	
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): ja (Stade)	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVN: ja (Stade)	entfällt
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie:	
Erwachsene: ja (Stade)	Medizinisch-technische Großgeräte
Kinder/Jugendliche: nein	(Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)*
	Computertomograph (CT)
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte*	Kernspintomograph (MRT) (Stade)
Augenheilkunde (Stade)	Linksherzkathetermessplatz
Allg. Chirurgie, Visceral, Gefäß- und Unfallchirurgie	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Kinderheilkunde (Stade)	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (Stade)	Weitere Angebote
Haut- und Geschlechtskrankheiten (Buxtehude)	
Innere Medizin/Kardiologie/Gastroenterologie	
Neurologie	
Psychiatrie (Stade)	
Urologie	
	* Angebote ohne Angabe des Standortes werden an beiden Standorten angeboten
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
Pathologie	
Anästhesie: ja Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe (Stade): ja (perinataler Schwerpunkt)	
Geburtshilfe (Buxtehude): ja (Geburtsklinik)	

5. Krankenhäuser im niedersächsischen Umland
(direkter Randbereich zu Hamburg) (Stand 01.04.2017)

04: Krankenhaus Buchholz	
Steinbecker Straße 44	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Interdisziplinäre Intensivmedizin Tumorzentrum MVZ
21244 Buchholz	
Tel.: 04181 13 0	
Fax: 04181 13 10 55	
E-Mail: info@krankenhaus-buchholz.de	
Internet: www.krankenhaus-buchholz.de	
Plankrankenhaus Niedersachsen	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Allgemeine Chirurgie (BG-Ambulanz) Amb. Mitbeurteilung gynäkologischer Operationen Ambulantes OP-Zentrum Beratungsstelle der dt. Kontinenzgesellschaft Chirurgische Konsiliaruntersuchungen Computertomografie (Strahlentherapieplanung) Endoskopie-Ambulanz Gelenksprechstunde Gynäkologische Onkologie Innere Medizin (vor- und nachstationäre Leistungen) MVZ - Chirurgie Rheumatologische Behandlung Schrittmacher- und Defibrillator-Ambulanz Sonografische Gefäßdiagnostik der hirnversorgenden Gefäße (Neurologie) Spezielle Geburtshilfe u.Perinatalmedizin (Ambulanz) Strahlentherapie gut- und bösartiger Erkrankungen Privatsprechstunden/Privatambulanzen
Träger: Krankenhaus Buchholz und Winsen gemeinnützige GmbH	
Trägerschaft: öffentlich	
Betten gesamt: 275	
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 0	
Teilstationäre Behandlungsplätze: keine Angaben	
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	
Not- und Unfallversorgung: ja	
Zentrale Notaufnahme: ja	
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: ja	
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): ja	
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVN: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie:	
Erwachsene: nein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie entfällt
Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V entfällt
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
Innere Medizin	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung) Computertomograph (CT) Dialysegerät Gammakamera Kernspintomograph (MRT) Links-Herz-Kathetermessplatz (LHK) Linearbeschleuniger
Kardiologie	
Neurologie	
Strahlenheilkunde	
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten entfällt	
Anästhesie: ja	
Intensivmedizin: ja	
	Weitere Angebote
Geburtshilfe: ja (Geburtsklinik)	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (Krankenhausplan Niedersachsen) entfällt	

Krankenhausverzeichnis 2017

5. Krankenhäuser im niedersächsischen Umland (direkter Randbereich zu Hamburg) (Stand 01.04.2017)

05: Krankenhaus Winsen	
Friedrich-Lichtenauer-Allee 1 21423 Winsen/Luhe Tel.: 041 71 130 Fax: 041 71 13 40 29 E-Mail: info@krankenhaus-winsen.de Internet: www.krankenhaus-winsen.de	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses Brustzentrum Darmzentrum Traumazentrum (regional) Tumorzentrum Wirbelsäulenzentrum
Plankrankenhaus Niedersachsen	
Träger: Krankenhaus Buchholz und Winsen gemeinnützige GmbH Trägerschaft: öffentlich	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Allgemeine Chirurgie (BG-Ambulanz) Brustkrebstdiagnostik Endoskopie des Magens mit einem Eingriff Geburtsplanung Gynäkologische Sonografie Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (Tumorsprechstunde) Konsiliartätigkeit Viszeralchirurgie und proktologische Polypenabtragung Schlaflabor Unfallchirurgie BG-Ambulanz Urogynäkologie
Betten gesamt: 235	
Betten im Hamburger Krankenhausplan: 0	
Teilstationäre Behandlungsplätze: keine Angaben	
Akademisches Lehrkrankenhaus: ja	
Zentrale Notaufnahme: ja	
Schlaganfall-Station (Stroke-Unit): ja	
Teilnahme an der Herzinfarktversorgung: nein	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrie
Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit): nein	entfällt
Kinderärztlicher Notfalldienst der KVN: nein	
Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie:	Ambulante Behandlungen gemäß § 116b (alt) SGB V
Erwachsene: nein	entfällt
Kinder/Jugendliche: nein	
Fachgebiete, Fachabteilungen, Schwerpunkte	Medizinisch-technische Großgeräte (Großgeräte lt. Krankenhausstatistik-Verordnung)
Allgemeine Chirurgie	Computertomograph (CT)
Viszeral- und Thoraxchirurgie	Dialysegerät
Adipositaschirurgie	Gammakamera
Unfall- und Handchirurgie	Kernspintomograph (MRT)
Orthopädie	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Weitere Angebote
Innere Medizin	Babyfreundliches Krankenhaus laut WHO Diabetikerschwerpunktpraxis Gelenkzentrum Neurochirurgische Zweitpraxis Praxis für plastische Operationen Stimmtherapie und Logopädie Tele Stroke
Fachgebiete/Fachabteilungen ohne Betten	
entfällt	
Anästhesie: ja	
Intensivmedizin: ja	
Geburtshilfe: ja (Geburtsklinik)	
Teilstationäre Behandlung (Tageskliniken) (Krankenhausplan Niedersachsen)	
entfällt	

6. Konzessionierte Privatkliniken ohne Versorgungsvertrag in Hamburg

Konzessionierte Privatkliniken ohne Versorgungsvertrag zur Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen behandeln vorrangig Selbstzahler. Ob eine private Krankenversicherung bestimmte Leistungen dort übernimmt, ist im Einzelfall zu klären. Eine Kostenerstattung für gesetzlich Versicherte ist in der Regel nicht möglich.

Konzessionierte Privatkliniken ohne Versorgungsvertrag in Hamburg	Angebot und Zahl der Betten (Stand 01.04.2017)
<p>Alster-Klinik Hamburg Privatklinik für ästhetische und plastische Chirurgie</p> <p>Rothenbaumchaussee 7 20148 Hamburg Tel.: 040 44 44 42 Fax: 040 44 44 21 E-Mail: info@alster-klinik.de Internet: www.alster-klinik.de</p>	<p>Brustverschönerung, Fettabsaugung/Lipo-suction, Gesichtskorrekturen, Haartransplantation.</p> <p style="text-align: right;">3</p>
<p>Beauty Klinik an der Alster - Klinik für plastische Chirurgie</p> <p>Mittelweg 18 20148 Hamburg Tel.: 040 4135 5661 Fax: 040 4135 6370 E-Mail: info@beauty-hamburg.de Internet: www.beauty-hamburg.de</p>	<p>Plastische Chirurgie, Brustverschönerung; Faltenbehandlung; Facelifting, Fettabsaugung, Nasenkorrekturen.</p> <p style="text-align: right;">4</p>
<p>Bergedorfer Praxisklinik für Plastische Chirurgie</p> <p>Hinterm Graben 28 21029 Hamburg Tel.: 040 / 182 35 170 E-Mail: keine Angabe Internet: www.plastische-chirurgie-elsner.de</p>	<p>Kryosauna Kältetherapie, HydraFacial MD, plastische Chirurgie.</p> <p style="text-align: right;">1</p>
<p>BG Klinikum Hamburg Ambulantes Operationszentrum GmbH</p> <p>Falkenried 88 20251 Hamburg Tel.: 040 8080 688 0 Fax: 040 8080 688 88 E-Mail: bgaop@buk-hamburg.de Internet: www.bgaop.de</p>	<p>Allgemeinchirurgie, Anästhesiologie, Ästhetisch-kosmetische Chirurgie, Augenchirurgie, Endoskopie, Gefäßchirurgie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohren-Chirurgie, Hand- und Fußchirurgie, Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie, Orthopädie/Arthroskopie, Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie, Urologie</p> <p style="text-align: right;">7</p>
<p>ESTETICA Clinic GmbH – im Spitaler Hof</p> <p>Kurze Mühren 1 20095 Hamburg Tel.: 040 4018 5858 Fax: 040 4018 5857 E-Mail: info@estetica-clinic.com Internet: www.estetica-clinic.de</p>	<p>Plastische Chirurgie, Brustverschönerung; Faltenbehandlung; Facelifting, Fettabsaugung, Nasenkorrekturen.</p> <p style="text-align: right;">4</p>
<p>EuroEyes Hamburg, AugenLaserZentrum City Hamburg</p> <p>Dammtorstraße 1 20354 Hamburg Tel.: 040 3480 92 90, Fax: 040 3480 92 920 E-Mail: info@euroeyes.de Internet: www.euroeyes.de/hamburg</p>	<p>Augenlaser und –LASIKbehandlungen.</p> <p style="text-align: right;">1</p>

Konzessionierte Privatkliniken ohne Versorgungsvertrag in Hamburg	Angebot und Zahl der Betten (Stand 01.04.2017)	
<p>Fachzentrum Falkenried Private Klinik und Tagesklinik für Psychosomatik, Stressmedizin und Psychotherapie</p> <p>Lehmweg 17 20251 Hamburg Tel.: 040 413 434 30 E-Mail: info@psychosomatik-falkenried.de Internet: www.psychosomatik-falkenried.de</p>	<p>Diagnostische Untersuchungen, ambulante Therapien und tagesklinische Behandlung bei Stressbelastungen, Depressionen, Tinnitus, Angst- und Panikstörungen, psychosomatischen Erkrankungen, chronische Erkrankungen, Abhängigkeitserkrankungen, Essstörungen.</p>	<p>2</p>
<p>HELIOS Endo-Privatklinik Hamburg</p> <p>Holstenstraße 2 22767 Hamburg Tel.: 040 226 3086 1192 Fax: 040 226 3086 1169 E-Mail: endo@helios-privatkliniken.de Internet: www.helios-privatkliniken.de</p>	<p>Medizinische Behandlung in komfortabler Hotelatmosphäre (Fachrichtungen der HELIOS Endo-Klinik).</p>	<p>33</p>
<p>HF Praxisklinik Pöseldorf GmbH – plastische und ästhetische Chirurgie</p> <p>Lehmweg 17 20251 Hamburg Tel.: 040 800 40 40 0 Fax: 040 800 40 40 29 E-Mail: info@klinik-poeseldorf.de Internet: www.klinik-poeseldorf.de</p>	<p>Ober- u. Unterliedstraffung; Facelift; Stirnlift; Halsstraffung; Brustvergrößerung, -verkleinerung, -straffung; Fettabsaugungen; Laserlipolyse; Coolsculpting; Straffungen von Bauchdecken, Oberschenkeln, Oberarmen; Eigenfetttransfer; Botox; Hyaluronsäure; Enthaarungen mit Laser, Fadenlift, Chemical Peeling, Laserbehandlung.</p>	<p>5</p>
<p>Klinik ABC-Bogen</p> <p>ABC-Straße 19 20354 Hamburg Tel.: 040 3500 4114 Fax: 040 3500 4111 E-Mail: info@klinik-abc-bogen.de Internet: www.zahnklinik-abc-bogen.de</p>	<p>Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie; Implantologie; Zahnheilkunde; Kieferorthopädie.</p>	<p>3</p>
<p>Klinik Dermatologikum Hamburg GbR</p> <p>Stephansplatz 5, 3. OG 20354 Hamburg Tel: 040-35 10 75-0 Fax: 040-35 10 75-10 info@dermatologikum.de</p>	<p>Das Leistungsspektrum der Klinik umfasst Dermatologie, Gefäßchirurgie, Chirurgie, Phlebologie, Plastische und Ästhetische Chirurgie.</p>	<p>3</p>
<p>Klinik des Medizinischen Versorgungszentrums der internistisch- kardiologischen Gemeinschaftspraxis Prof. Dr. Mathey, Prof. Dr. Schofer GmbH</p> <p>Wördemanns Weg 25-27 22527 Hamburg Tel.: 040 889 009 0 Fax: 040 889 009 133 E-Mail: office@herz-hh.de Internet: www.herz-hh.de</p>	<p>Behandlung von Herz-/Gefäßerkrankungen, Implantation von Gefäßprothesen; Kathetereingriffe, Pneumologie.</p>	<p>8</p>
<p>Klinikum Stephansplatz Privatklinik GmbH</p> <p>Alte Oberpostdirektion, Stephansplatz 3 20354 Hamburg Tel.: 040 320 88 31 0 Fax: 040 320 88 31 30 E-Mail: info@klinikum-stephansplatz.de Internet: www.klinikum-stephansplatz.de</p>	<p>Zentrum für Innere Medizin. Rheumatologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Pneumologie, Schlafmedizin, Allergologie, Endokrinologie, Diabetologie, Nephrologie, Hämato-Onkologie.</p>	<p>2</p>

Konzessionierte Privatkliniken ohne Versorgungsvertrag in Hamburg	Angebot und Zahl der Betten (Stand 01.04.2017)	
<p>Martini-Klinik am UKE GmbH Prostatakrebszentrum in Hamburg Martinistraße 52, 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 51300 Fax: 040 7410 51323 E-Mail: info@martini-klinik.de Internet: www.martini-klinik.de</p>	<p>Diagnostik und Therapie des Prostatakarzi- noms</p>	<p>58</p>
<p>MEDECO Zahnklinik Hamburg-Altona GmbH Friedensallee 275 22763 Hamburg Tel.: 040 8519200 Fax.: 040 85192074 E-Mail: zhha@medeco.de Internet: www.medeco.de</p>		<p>5</p>
<p>Medical Eye-Care Center Augenklinik Berner Heerweg 173-175 22159 Hamburg Tel.: 040 6455 85 0 Fax: 040 6455 85 97 E-Mail: info@medical-eye-care.de Internet: www.medical-eye-care.de</p>	<p>Crosslinking bei Keratokonus, Glaskörperent- fernung, Glaukom- und Katarakt-OP (Spezial- linsen, Kleinschnitt-Technik), IVOM bei Makula- degeneration, Laser, Lidchirurgie (Tumor- und plastische Chirurgie), Netzhaut-OP, Strabolo- gie-Schiel-OP, weitere Angebote: Augenarzt- praxen.</p>	<p>2</p>
<p>Medical One Klinik für ästhetische und plastische Chirurgie Borsteler Chaussee 55 22453 Hamburg Tel.: 040 5131 82 0 Fax: 040 5131 82 22 E-Mail: info@medical-one.de Internet: www.medical-one.de</p>	<p>Ästhetische und Plastische Chirurgie, Anti- Aging Medizin, Haartransplantationen, Ge- wichtsmanagement.</p>	<p>7</p>
<p>MIVENDO Klinik GmbH & Co. KG Spitalerstraße 8 20095 Hamburg Tel.: 040 2111 66 0 Fax: 040 2111 66 99 E-Mail: info@mivendoklinik.de Internet: www.mivendoklinik.de</p>	<p>Allgemeine Chirurgie, Viszeral- und Gefäßchi- rurgie sowie Proktologie. Schwerpunkt auf minimalinvasiven Eingriffsverfahren.</p>	<p>3</p>
<p>Park-Klinik Blankenese Sülldorfer Kirchenweg 1a, 3.OG 22587 Hamburg Tel.: 040 22622880, Fax 040 2262288 – 10 Internet: www.parkklinik-blankenese.de</p>	<p>Ästhetische Chirurgie, Ästhetische Brustchi- rurgie, Hyperhidrose, Botox & Co.</p>	<p>1</p>
<p>Praxisklinik am Rothenbaum Hamburg Heimhuder Straße 38 20148 Hamburg Tel.: 040 4133 14 0 Fax: 040 4133 1410 E-Mail: info@klinikrothenbaum.de Internet: www.klinikrothenbaum.de</p>	<p>Allgemeinchirurgie; Hals-Nasen-Ohrenheil- kunde; kurzstationäre und ambulante Operati- onen; Orthopädie; Plastische Chirurgie; Urolo- gie, Venenchirurgie, Gynäkologie, MKG- Chirurgie.</p>	<p>18</p>

Krankenhausverzeichnis 2017

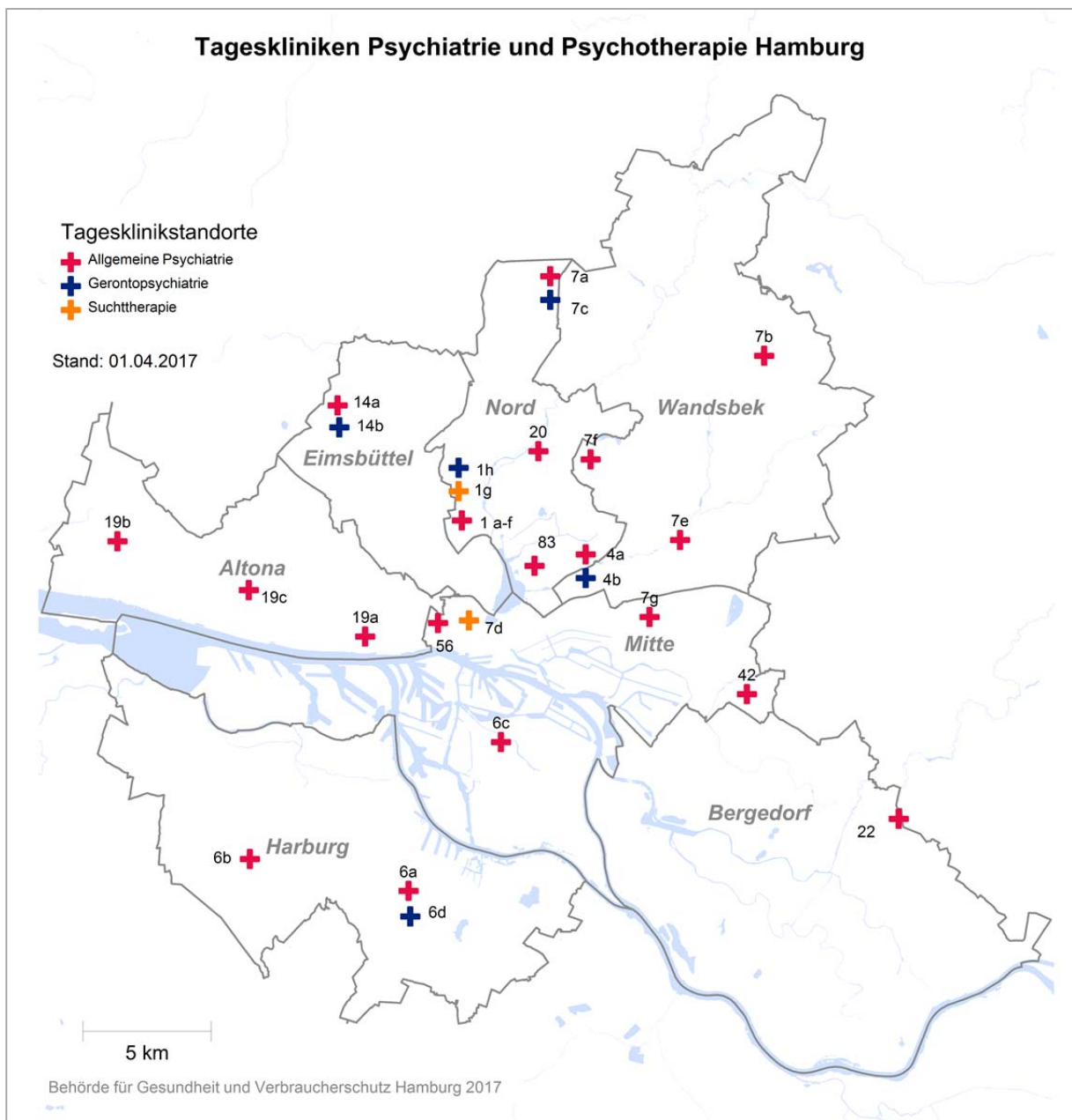
Konzessionierte Privatkliniken ohne Versorgungsvertrag in Hamburg	Angebot und Zahl der Betten (Stand 01.04.2017)	
<p>Privatpatientenklinik der Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG</p> <p>Dehnhaiide 120, Haus 6, 3.OG 22081 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 2092 3241 Internet: www.schoen-kliniken.de/ptp/kkh/eil/</p>	<p>Privatklinik der Schön Klinik Hamburg für Patientinnen und Patienten mit Privatversicherung oder Selbstzahler. Medizinische Behandlung in Hotelatmosphäre in den Fachrichtungen des Krankenhauses.</p>	12
<p>Privita Komfortklinik im Asklepios Klinikum Harburg</p> <p>Eißendorfer Pferdeweg 52, 8. OG, Haus 8 21075 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 86 2077 Internet: www.asklepios.com/harburg</p>		15
<p>Privita Komfortklinik im Asklepios Westklinikum Hamburg</p> <p>Suurheid 20, Haus 4, 22559 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 81 91 2366 Internet: www.asklepios.com/westklinikum</p> <p>Für den Bereich Psychosomatik siehe den Eintrag unten auf dieser Seite: Psychosomatische Privatklinik Hamburg West</p>		30
<p>Privita Komfortklinik in der Asklepios Klinik Altona</p> <p>Paul-Ehrlich Straße 1, 17. und 18. OG 22763 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 81 0 Internet: www.asklepios.com/altona</p>		10
<p>Privita Komfortklinik in der Asklepios Klinik Barmbek</p> <p>Rübenkamp 220, 22291 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 82 0 Internet: www.asklepios.com/barmbek</p>	<p>Privatkliniken (Privita) der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH für Patientinnen und Patienten mit Privatversicherung oder Selbstzahler.</p>	12
<p>Privita Komfortklinik in der Asklepios Klinik Nord</p> <p>Tangstedter Landstraße 400, 3. OG, Haus 10 22417 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 87 0 Internet: www.asklepios.com/nord</p>	<p>Medizinische Behandlung in Hotelatmosphäre in den Fachrichtungen der jeweiligen Krankenhäuser bzw. Krankenhausbereiche.</p>	10
<p>Privita Komfortklinik in der Asklepios Klinik St. Georg</p> <p>Lohmühlenstraße 5, 20099 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 85 0 Internet: www.asklepios.com/sanktgeorg</p>		16
<p>Privita Komfortklinik in der Asklepios Klinik Wandsbek</p> <p>Alphonsstraße 14, 22043 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 83 0 Internet: www.asklepios.com/wandsbek</p>		17
<p>Psychosomatische Privatklinik Hamburg West</p> <p>Suurheid 20, Haus 1, 22559 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 81 91 4400 Internet: www.psychosomatik-privatklinik-hamburg.de</p>		20

Konzessionierte Privatkliniken ohne Versorgungsvertrag in Hamburg	Angebot und Zahl der Betten (Stand 01.04.2017)	
<p>S-thetic Clinic Hamburg</p> <p>Alsterarkaden 20 20354 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 7038 3383 Fax: 040 4191 9345 E-Mail: drknoche@s-thetic.de Internet: www.s-thetic.de</p>	<p>Ästhetik mit und ohne Skalpell, Bauchdeckenstraffung, Fettabsaugung, Lidplastik, Thermalfift, Nasenkorrektur, Ohrenkorrektur, Brustvergrößerung, Bruststraffung, Hyperhidrosebehandlung, Botox, Filler, Aknenarben, Dehnungsstreifen, Laserbehandlungen, Facelift, Faltenbehandlung, Schnarchtherapie.</p>	<p>2</p>
<p>Tagesklinik Altonaer Straße Zentrum für operative Gynäkologie und Onkologie</p> <p>Altonaer Straße 59 – 61 20357 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 4328 58 0 Fax: 040 4328 5858 E-Mail: info@tka-hh.de Internet: www.tka-hh.de</p>	<p>Ambulante gynäkologischen Operationen; Beckenbodenklinik AGUB III; Endometriosezentrum; Gynäkologische Onkologie; Stationäre Operationen für Privatpatientinnen; zertifiziertes Ausbildungszentrum der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Endoskopie (AGE) MIC III.</p>	<p>6</p>
<p>Verhaltenstherapie Falkenried Privatklinik Jarrestraße</p> <p>Jarrestraße 8-10 22303 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 688 930 200 Fax: 040 688 930 299 E-Mail: privatambulanz@vt-falkenried.de Internet: www.vt-falkenried.de</p>	<p>Psychotherapeutische Intensivbehandlung, Verhaltenstherapie, Körpertherapie, psychiatrische Behandlung in einem multiprofessionellen Team. Ziel- und lösungsorientiert, Behandlungskontinuität durch teilstationäre und ambulante Weiterbehandlungsangebote.</p>	<p>2</p>

7. Teilstationäre Angebote der Hamburger Krankenhäuser (Tageskliniken) (Stand 01.04.2017)

Die **teilstationäre Behandlung** ist eine Krankenhausleistung, die neben der medizinischen Versorgung eine Unterbringung und Versorgung nur tagsüber einschließt. Die Patientinnen und Patienten verbringen dort einen Tagesabschnitt in ärztlicher und therapeutischer Behandlung, die restliche Zeit aber außerhalb des Krankenhauses.

Teilstationäre Behandlungen werden vor allem in der Psychiatrie/Psychotherapie, Psychosomatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie in der Geriatrie angeboten. Weitere Angebote bestehen in den somatischen Fachgebieten: Innere Medizin (Diabetologie, Onkologie, Hämatologie, Nierenerkrankungen), Gynäkologie, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Neurologie, Kinderheilkunde sowie ein Schwerpunkt im Bereich der Frührehabilitation.



**Tageskliniken Psychiatrie und Psychotherapie – Allgemeinpsychiatrie
(Stand 01.04.2017)**

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf		
1a	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik u. Poliklinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie Tagesklinik Persönlichkeitsstörungen Martinistraße 52, Gebäude W37, Altbau 4. OG 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 - 52211	Krankheitsbilder: Emotional instabile Persönlichkeitsstörung (Borderline-Störung), andere Persönlichkeitsstörungen. Angebot: umfassende Diagnostik, medikamentöse Beratung und Behandlung, Dialektisch-behaviorale Psychotherapie (DBT), weitere unterstützende Therapieangebote.
1b	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik u. Poliklinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie Tagesklinik für Angst- und Zwangsstörungen Martinistraße 52, Gebäude W37, Altbau 7. OG 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 - 53232	Krankheitsbilder: Angst- und Zwangsstörungen, posttraumatische Störungen, Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen, Depressionen. Angebot: umfassende Diagnostik, medikamentöse Beratung und Behandlung, verhaltenstherapeutisches Angebot (Gruppen- und Einzeltherapie).
1c	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik u. Poliklinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie Krisentagesklinik für Jugendliche und junge Erwachsene mit Psychosen Martinistraße 52, Gebäude W37, Altbau EG 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 – 53236/ -53226 oder Tel.: 01522 - 2816853	Krankheitsbilder: Psychosen und Bipolare Störungen bei jungen Erwachsenen. Angebot: umfassende auf junge Erwachsene (17-27 Jahre) abgestimmte Diagnostik, medikamentöse Beratung und Behandlung, psychotherapeutisches Angebot (Gruppen- und Einzeltherapie), Krisenintervention, weitere unterstützende Therapieangebote (Tanz-, Kunst-, Bewegungstherapie, Selbstsicherheitstraining u.a.), Einbeziehung von Familie und Freunden.
1d	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik u. Poliklinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie Tagesklinik Depression Martinistraße 52, Gebäude W37, Neubau 3. OG 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 – 52241	Krankheitsbilder: Depressive Störungen. Anpassungsstörung, Burnout. Angebot: umfassende Diagnostik, medikamentöse Beratung und Behandlung, auf die Behandlung von Depressionen abgestimmtes psychotherapeutisches Angebot (Gruppen- und Einzeltherapie), weitere unterstützende Therapieangebote (u.a. Ergotherapie).
1e	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik u. Poliklinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie Adoleszententagesklinik Martinistraße 52, Gebäude W37, Altbau 1. OG 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 – 24061 Kooperation der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Erwachsene) und der Kinder- und Jugendpsychiatrie zur alters- und fachübergreifenden Behandlung.	Krankheitsbilder: Jugendliche und Jungerwachsene (16-25 Jahre) mit emotional-instabilen und affektiven Erkrankungen und angrenzenden Störungsbildern. Angebot: umfassende und spezifische Diagnostik, auf die Zielgruppe abgestimmtes psychotherapeutisches Angebot (Gruppen- und Einzeltherapie), weitere unterstützende Therapieangebote.
1f	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik u. Poliklinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie Tagesklinik für Psychosen und bipolare Störungen Martinistraße 52, Gebäude W37 Altbau, 2. OG 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 – 52221 Fax: 040 7410 - 58013	Krankheitsbilder: Psychosen und Bipolare Störungen. Angebot: umfassende Diagnostik, medikamentöse Beratung und Behandlung, auf Menschen mit Psychosen und bipolaren Störungen abgestimmtes psychotherapeutisches Angebot (Einzeltherapie sowie Gruppentherapie mit u.a. Psychoedukation, sozialem Kompetenztraining, metakognitivem Training), weitere unterstützende Therapieangebote.
	Alle Tageskliniken kooperieren mit den jeweiligen Spezialambulanzen des UKE zur ambulanten Weiterbehandlung (siehe die Übersicht auf den Seiten 90 bis 91).	

**Tageskliniken Psychiatrie und Psychotherapie – Allgemeinpsychiatrie
(Stand 01.04.2017)**

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG		
4a	Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tagesklinik für Psychotherapeutische Psychiatrie Weidestraße 122b / Osterbekstraße 90b 22083 Hamburg Tel.: 040 6964 602-200	Krankheitsbilder: Psychische Erkrankungen aus dem Bereich der organischen, suchtbezogenen, psychotischen und affektiven Störungen, Belastungs- und Anpassungsstörungen. Angebot: umfassende Diagnostik, sozialpsychiatrisch, tiefenpsychologisch und verhaltenstherapeutisch fundiertes Therapiekonzept unter Einbeziehung körpermedizinisch-pharmakologischer Methoden (Einzel- und Gruppentherapie).
Asklepios Klinikum Harburg		
6a	Asklepios Klinikum Harburg Zentrum für seelische Gesundheit Psychiatrische Tageskliniken des Zentrums für seelische Gesundheit am Standort Harburg Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg Haus 16, Eingang C und Haus 6 Eingang B Tel. 040 18 18 86 2521 (Haus 6) Tel. 040 18 18 86 2099 (Haus 16)	Krankheitsbilder: Depressionen, Angst- und Zwangsstörungen, bipolare Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Psychosen, Anpassungsstörungen, psychosomatische Störungen, Belastungssituationen, schwere psychosomatische Stresserkrankungen.
6b	Asklepios Klinikum Harburg Zentrum für seelische Gesundheit Tagesklinische Behandlung bei der Psychiatrischen Institutsambulanz Neugraben Lütt Enn 4, 21149 Hamburg Telefon über Standort Harburg: Tel. 040 18 18 86 2521 (Haus 6) Tel. 040 18 18 86 2099 (Haus 16)	Angebot: Einzel- und Gruppentherapie, medikamentöse Behandlung, Angehörigengespräche, Training sozialer Kompetenz, Psychoedukation, Ergotherapie, Körpertherapie, Achtsamkeitstherapie, Angstbewältigungstraining. Verhaltenstherapeutischer Schwerpunkt in der psychiatrischen Tagesklinik Wilhelmsburg.
6c	Asklepios Klinikum Harburg Psychiatrische Tagesklinik Wilhelmsburg Neuhöfer Straße 23, 21107 Hamburg Tel.: 040 600 88 390	
Asklepios Klinik Nord		
7a	Asklepios Klinik Nord - Ochsenzoll Klinik für Persönlichkeitsstörungen und Trauma Tagesklinik Nord Langenhorner Chaussee 560, 22419 Hamburg Haus 5, 1. Stock Tel.: 040 1818 87 2622 E-Mail: Tagesklinik4.nord@asklepios.com	Krankheitsbilder: Die Tageskliniken behandeln Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder die in eine akute Lebenskrise geraten sind. Zu den Krankheitsbildern, die in den Tageskliniken behandelt werden, gehören in der Regel affektive Erkrankungen (Depressionen, manisch-depressive Erkrankungen), Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Psycho-
7b	Asklepios Klinik Nord Psychiatrisch-psychotherapeutische Tagesklinik Volksdorf Kattjahren 24, 22359 Hamburg Tel.: 040 48 50 503-0 E-Mail: a.laehn@asklepios.com	sen/Schizophrenien, posttraumatische Belastungsstörungen, Anpassungsstörungen und psychosomatische Störungen.
7e	Asklepios Klinik Nord - Wandsbek Klinik für Psychotherapie Tagesklinik Wandsbek Jüthornstraße 71, 22043 Hamburg Tel.: 040 18 18 83 - 7000 E-Mail: ma.nagel@asklepios.com	Angebot: siehe Folgeseite

**Tageskliniken Psychiatrie und Psychotherapie – Allgemeinpsychiatrie
(Stand 01.04.2017)**

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
7f	Asklepios Klinik Nord Zentrum für Seelische Gesundheit Steilshoop Steilshooper Straße 293, 22309 Hamburg Tel.: 040 87 88 903 30 E-Mail: zsg.steilshoop.nord@asklepios.com	Krankheitsbilder: siehe die vorhergehende Seite
7g	Asklepios Klinik Nord - Wandsbek Zentrum für Seelische Gesundheit Horn Horner Landstraße 302-304, 22111 Hamburg Tel.: 040 87 88 903 60 E-Mail: zsg-horn.nord@asklepios.com	Angebot: In der Regel besteht das Behandlungsangebot in einer diagnostischen Abklärung, einer medikamentösen Beratung und Behandlung soweit erforderlich, einem auf die Erkrankung abgestimmten psychotherapeutischen Angebot (Einzel- und/oder Gruppentherapie) sowie weiteren unterstützenden Angeboten wie z.B. Psychoedukation, Ergotherapie, Bewegungsangeboten, sozialem Kompetenztraining, Sozialberatung u.a.).
7h	Asklepios Klinik Nord Tagesklinik am Ochspark* Langenhorner Chaussee 560, Haus 29 Besucheranschrift: Henny-Schütz-Allee 3 22419 Hamburg, Tel.: 040 18 18 87 - 5230 E-Mail: tk-ochspark.nord@asklepios.com Hinweis: *Tagesklinische Plätze im Krankenhausplan des Landes Schleswig-Holstein	Zum Teil bestehen Schwerpunkte in den einzelnen Tageskliniken.
Albertinen-Krankenhaus und Albertinen-Haus		
14a	Albertinen-Haus Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Psychiatrische Tagesklinik Sellhopsweg 18-22, 22459 Hamburg Tel.: 040 55 81-13 60 E-Mail: psych.tagesklinik@albertinen.de	Krankheitsbilder: psychische Erkrankungen und seelische Krisen. Angebot: Tiefenpsychologisch und verhaltenstherapeutisch orientierte Gruppen- und Einzelpsychotherapie.
Asklepios Westklinikum Hamburg		
19a	Asklepios Westklinikum Hamburg Psychiatrische Tagesklinik im Fachzentrum Altona für Psychiatrie und Psychotherapie Gasstraße 6B, 22761 Hamburg Tel.: 040 39 86 02-29 E-Mail: tk30.rissen@asklepios.com	Krankheitsbilder: Affektive Erkrankungen (Depressionen, manisch-depressive Erkrankungen), Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Psychosen/Schizophrenien, posttraumatische Belastungsstörungen, Anpassungsstörungen, psychosomatische Störungen. Angebot: Einzel- und Gruppentherapie, medikamentöse Behandlung, Angehörigengespräche, Training sozialer Kompetenz, Psychoedukation, Ergotherapie, Entspannungsverfahren.
19b	Asklepios Westklinikum Hamburg Psychiatrische Tagesklinik Rissen Suurheid 20, 22559 Hamburg Tel.: 040 81 91-28 07 E-Mail: cl.wendt@asklepios.com	
19c	Asklepios Westklinikum Hamburg Psychiatrische Tagesklinik im Zentrum für seelische Gesundheit Osdorf Kroonhorst 11, 22549 Hamburg Tel.: 040 466 30-300 E-Mail: psychiatrie.hh-rissen@asklepios.com	
Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf		
20	Ev. Krankenhaus Alsterdorf Psychiatrische Tagesklinik Alsterdorf Alsterdorfer Markt 8, 22297 Hamburg Tel.: 040 50 77 29 77 E-Mail: psychiatrische-tagesklinik@alsterdorf.de	Krankheitsbilder: Psychische Erkrankungen und seelische Krisen. Angebot: Verhaltenstherapeutisch und tiefenpsychologisch fundierte Gespräche und Übungen.

Tageskliniken Psychiatrie und Psychotherapie – Allgemeinpsychiatrie (Stand 01.04.2017)

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Bethesda Krankenhaus Bergedorf		
22	Bethesda Krankenhaus Bergedorf Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tagesklinik für Psychiatrie Glindersweg 80, Haus E 21029 Hamburg Tel.: 040 725 54 -1563 E-Mail: tagesklinik@bkb.info	Krankheitsbilder: Affektive Erkrankungen (Depressionen, manisch-depressive Erkrankungen), Psychosen, Persönlichkeitsstörungen, Angsterkrankungen und psychosomatische Erkrankungen. Angebot: Einzel- und Gruppentherapien, Schwerpunkt Gruppentherapie.
Praxisklinik Mümmelmannsberg		
42	Praxisklinik Mümmelmannsberg Psychiatrische Tagesklinik Oskar-Schlemmer-Straße 9–17 22115 Hamburg Tel.: 040 71591-600 E-Mail: tk.praxisklinik@dr Guth.de	Krankheitsbilder: Depressionen, akute Lebenskrisen, psychotische, posttraumatische, Angst- oder andere schwere Störungen Angebot: Einzel- und Gruppentherapie mit integriertem psychotherapeutischem Ansatz. Schwerpunkt: spezialisiertes Versorgungsangebot für Migrantinnen und Migranten.
Janssen Haus - Psychiatrische Tagesklinik Hamburg-Mitte GmbH		
56	Janssen Haus - Psychiatrische Tagesklinik Hamburg-Mitte GmbH Budapester Straße 38 20359 Hamburg Tel.: 040 317 85 20 E-Mail: info@tagesklinik-hh-mitte.de	Krankheitsbilder: Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis/Psychosen, affektive Erkrankungen, (Depressionen, manisch-depressive Erkrankungen), Angst-, Belastungs- und somatoforme Störungen, Verhaltens- und Persönlichkeitsstörungen. Angebot: Psychiatrische Behandlung, psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche, unterstützende Angebote wie Soziales Kompetenztraining, Entspannungsverfahren, Psychoedukation, Ergotherapie, Sozialarbeiterbetreuung, Beratung zur beruflichen Rehabilitation, u.a.
Heinrich Sengelmann Krankenhaus		
83	Heinrich Sengelmann Krankenhaus Psychiatrische Tagesklinik Winterhuder Weg 31 22085 Hamburg	Tagesklinik mit Schwerpunkt in der Behandlung komorbider Patientinnen und Patienten. Neues Angebot in Hamburg, Inbetriebnahme voraussichtlich ab Juli 2017.

Tageskliniken Psychiatrie und Psychotherapie – Schwerpunkt Suchterkrankungen (Stand 01.04.2017)

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf		
1g	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik u. Poliklinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie Tagesklinik für Suchtmedizin und abhängiges Verhalten Martinistraße 52, Gebäude W37, Neubau 2. OG 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 52229	Krankheitsbilder: Alkohol- bzw. Medikamentenabhängige und psychische Komorbidität Angebot: Behandlung der psychischen Komorbidität in Zusammenhang mit einer Abhängigkeitserkrankung.
Asklepios Klinik Nord		
7d	Asklepios Klinik Nord Klinik für Abhängigkeitserkrankungen Suchttagesklinik Alstertor Hohe Bleichen 22, Brandenburger Haus, 5. OG, 20354 Hamburg, Tel.: 040 3254360 Email: TKalstertor.nord@asklepios.com	Krankheitsbilder: Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit bzw.- gefährdung. Angebot: Erweiterter qualifizierter Entzug und Motivationstherapie.

**Tageskliniken Psychiatrie und Psychotherapie – Gerontopsychiatrie
(Stand 01.04.2017)**

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf		
1h	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik u. Poliklinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie Tagesklinik Gerontopsychiatrie Martinistraße 52, Gebäude W37, Neubau 1. OG 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 - 240119	Krankheitsbilder: Psychiatrische Erkrankungen im höheren Lebensalter. Angebot: Umfassende Diagnostik, medikamentöse Beratung und Behandlung, therapeutisches Angebot (Gruppen- und Einzeltherapie), spezielles Programm für Depressionen im höheren Lebensalter, weitere unterstützende Therapieangebote (Musik- und Entspannungsangebote u.a.).
Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG		
4b	Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tagesklinik für ältere Patienten Weidestraße 122b / Osterbekstraße 90b 22083 Hamburg Tel.: 040 6964 602-200	Krankheitsbilder: Psychische Erkrankungen und psychosoziale Probleme älterer Menschen. Angebot: Sozialpsychiatrisch, tiefenpsychologisch und verhaltenstherapeutisch fundiertes Therapiekonzept, Unterstützung älterer Menschen bei der Bewältigung psychischer Erkrankungen und psychosozialer Probleme, Wiedererlangung von Selbstständigkeit und Lebensqualität.
Asklepios Klinikum Harburg		
6d	Asklepios Klinikum Harburg Tagesklinik für Ältere Eißendorfer Pferdeweg 52, Haus 6 21075 Hamburg Tel.: 040 18 18 86 3052	Krankheitsbilder: Psychische Erkrankungen und psychosoziale Probleme älterer Menschen. Angebot: Therapeutische Angebote, Gesprächs- und Trainingsgruppen, körperbezogene Behandlungsverfahren, Beratung. Hinweis: Angebot in Kooperation mit der Geriatrie
Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll		
7c	Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll Klinik für Gerontopsychiatrie - Zentrum für Ältere Gerontopsychiatrische Tagesklinik TK 5, Langenhorner Chaussee 560, Haus 2 22419 Hamburg Tel: 040 18 18 87 2337 E-Mail: c.fleischer@asklepios.com	Krankheitsbilder: psychische Erkrankungen im höheren Lebensalter (Depressionen, wahnhaftige Störungen, Suchterkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, beginnende Demenzen). Angebot: Psychotherapie (tiefen- oder verhaltenstherapeutisch fundiert), Psychosegruppe, Psychopharmakotherapie, Gedächtnistraining, sozialpädagogische Beratung, u.a..
Albertinen-Krankenhaus		
14b	Albertinen-Krankenhaus Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Psychiatrische Tagesklinik für Ältere am Albertinen Haus Sellhopsweg 18-22 22459 Hamburg Tel.: 040 55 81-1817	Krankheitsbilder: Psychische Erkrankungen und seelische Krisen älterer Menschen, die keiner vollstationären Behandlung bedürfen. Angebot: Ärztliche, psychologische- und psychiatrisch-psychotherapeutische Einzelbetreuung sowie breit gefächertes therapeutisches Gruppenangebot.

Tageskliniken Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Stand 01.04.2017)

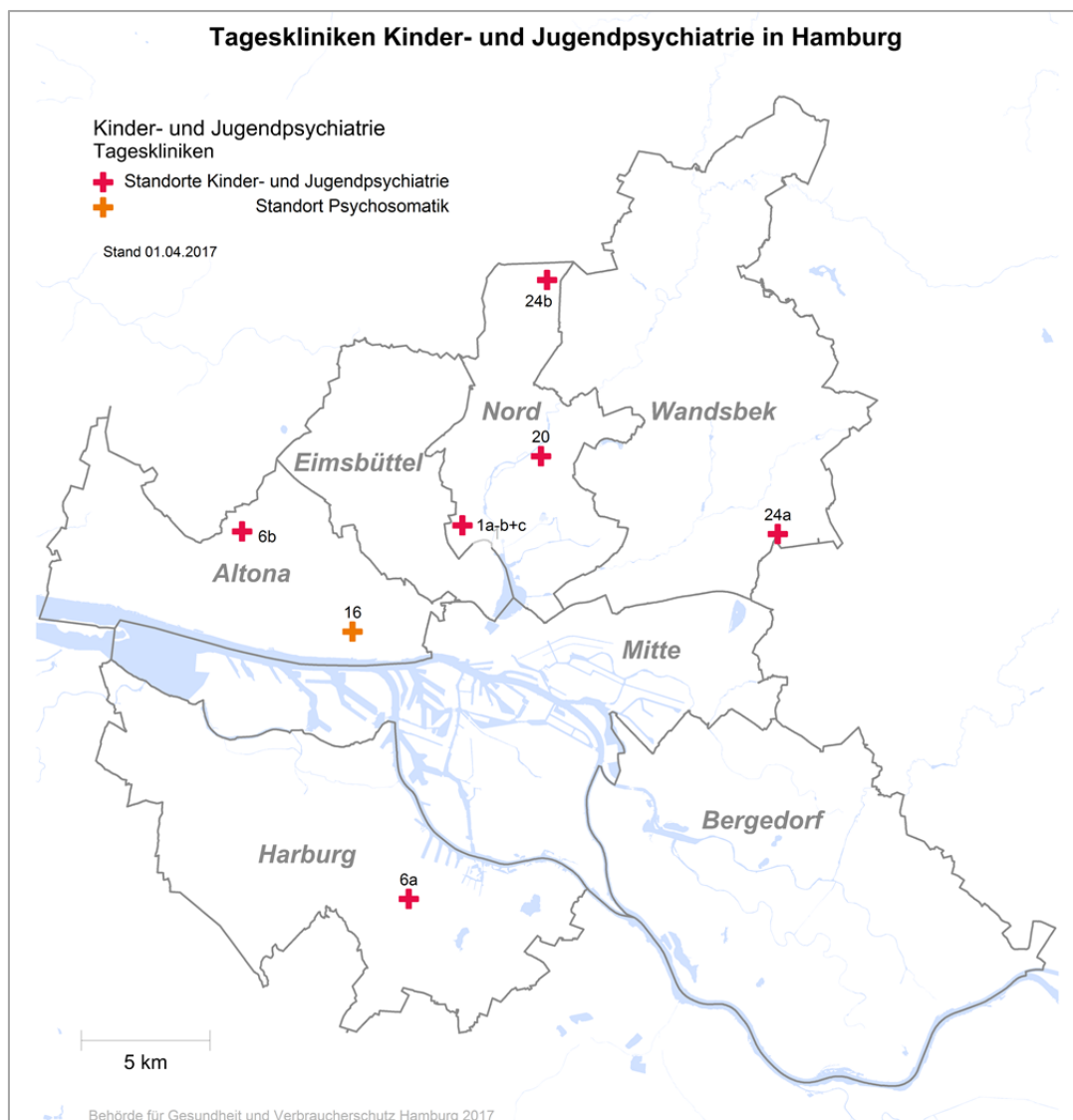
Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Asklepios Westklinikum Hamburg		
19a	Asklepios Westklinikum Hamburg Psychosomatische Tagesklinik Rissen Suurheid 20 22559 Hamburg Tel.: 040 81 91 25 01 E-Mail: r.aue@asklepios.com	Krankheitsbilder: Psychosomatische Erkrankungen, chronische Schmerzen, funktionelle Störungen, Angsterkrankungen, Erschöpfungssyndrome, Depressionen, posttraumatische Belastungsstörungen. Angebot: Somatische Basistherapie, Einzel- und Gruppentherapie, Feldenkraustraining, Körpertherapie, Entspannungsverfahren, Physikalische Therapie u.a., Kunsttherapie.
19b	Asklepios Westklinikum Hamburg Psychosomatische Tagesklinik Ulmenhof Ulmenstraße 29 a, 22299 Hamburg Tel.: 040 46 85 60 0 E-Mail: tku.hh-rissen@asklepios.com sowie ulmenhof.hh-rissen@asklepios.com	Krankheitsbilder: Depressionen, Burnout, Angststörungen, Belastungs- u. Anpassungsstörungen, Tinnitus und Schwindel, Psychokardiologie, Gynäkologische Psychosomatik. Angebot: Somatische Basistherapie, Einzel- und Gruppentherapie, Feldenkraustraining, Körpertherapie, Entspannungsverfahren, Musiktherapie, Physikalische Therapie u.a..
19c	Asklepios Westklinikum Hamburg Tagesklinik für Essstörungen, Adipositas und Jungerwachsene Suurheid 20, 22559 Hamburg Tel.: 040 8191 2201 E-Mail: r.aue@asklepios.com	Krankheitsbilder: Morbide Adipositas und komplexe Essstörungen (Anorexie, Bulimie). Krisen bei Jungerwachsenen, Ängste und Depressionen. Angebot: Medizinische Behandlung, Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Bewegungs- und Tanztherapie, Körperwahrnehmungstraining, Kunsttherapie, Ernährungstherapie, Lehrküche.
Schön Klinik Hamburg SE & Co.KG		
4	Schön Klinik Hamburg SE & Co.KG Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Tagesklinik Hamburg Psychosomatik Weidestraße 122b / Osterbekstraße 90b 22083 Hamburg Tel.: 040 6964 602-0	Krankheitsbilder: Depressionen, Ängste, Essstörungen, somatoforme und funktionelle Beschwerden, chronische Schmerzen und Erkrankungen in Folge von Stresserkrankungen. Angebot: Integratives medizinisch-psychosomatisch-psychotherapeutisches Konzept (Psychotherapeutische Behandlung, medizinische Diagnostik und ggf. Behandlung) u.a.
Verhaltenstherapie Falkenried MVZ GmbH		
91	Verhaltenstherapie Falkenried MVZ GmbH Psychosomatische Tagesklinik Jarrestraße 6 22303 Hamburg Tel.: 040 688 930 302 Fax: 040 688 930 399 E-Mail: Tagesklinik@vt-falkenried.de	Krankheitsbilder: Angsterkrankungen, Anpassungsstörungen, Burnout, Depression, Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Posttraumatische Belastungsstörung, Psychosomatische und somatoforme Störungen, Stressabhängige Erkrankungen, Tinnitus, Zwangserkrankungen. Angebot: Psychotherapeutische Intensivbehandlung, Verhaltenstherapie, Körpertherapie, psychiatrische Behandlung in einem multiprofessionellen Team. Zeitnahe ambulante Weiterbehandlung in integrierter Ambulanz.



Tageskliniken Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (Stand 01.04.2017)

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf		
1a	<p>Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugend- psychiatrie, -psychotherapie und – psychosomatik Tagesklinik für Kinder und Jugendliche Martinistraße 52, Gebäude W 35 20246 Hamburg E-Mail: kjp-tagesklinik@uke.de Tel: 040 7410 – 52675</p> <p>Eltern-Säuglings-/Kleinkind-Tagesklinik Tel: 040 7410 – 54485 E-Mail: kjp-tagesklinik@uke.de</p> <p>(Integriertes Angebot gemeinsam mit der Er- wachsenenpsychiatrie).</p>	<p>Krankheitsbilder: Alle kinder- und jugendpsy- chiatrischen Störungsbilder (Kinder und Ju- gendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren). Angebot: spezifische Diagnostik, Einzel-, Gruppen- und Familientherapie, unterstützen- de Angebote wie u.a. Ergo- und Bewegungs- therapie, Pädagogische Angebote</p> <p>Krankheitsbilder: Psychisch erkrankte Mütter und Väter mit Säuglingen und psychosoma- tisch belastete Kleinkinder im Alter von 0-36 Monaten mit Begleitelternteil. Angebot: Videogestützte Eltern-Säuglings-/ Kleinkind-Psychotherapie, Einzeltherapie, Paar-/Familiengespräche, Tanz- und Bewe- gungstherapie, Ergo- und Musiktherapie, sozi- al- und entwicklungspädagogische Beratung und Begleitung, Entspannung, Babymassage.</p>
1b	<p>Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugend- psychiatrie, -psychotherapie, –psychosomatik Suchttagesklinik für Jugendliche Martinistraße 52, Gebäude W 28 20246 Hamburg Tel: 040 7410 - 54217 E-Mail: drogenambulanz@uke.de</p>	<p>Krankheitsbilder: Kinder- und jugendpsychiat- rische Weiterbehandlung nach Entzugsbehand- lung auf der Jugendsuchtstation und Aufnah- me nach ambulantes Entzug.</p> <p>Angebot: Einzel-, Gruppen und Familienthera- pie, Schulunterricht, Sport- und Bewegungs- therapie.</p>
1c	<p>Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Adoleszententagesklinik Martinistraße 52, Haus W37, Altbau 1. OG 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 – 24061 Kooperation der Klinik für Psychiatrie und Psychothe- rapie (Erwachsene) und der Kinder- und Jugendpsychi- atrie zur alters- und fachübergreifenden Behandlung.</p>	<p>Krankheitsbilder: Jugendliche und Junger- wachsene (16-25 Jahre) mit emotional- instabilen und affektiven Erkrankungen und angrenzenden Störungsbildern. Angebot: umfassende und spezifische Diag- nostik, auf die Zielgruppe abgestimmtes psy- chotherapeutisches Angebot (Gruppen- und Einzeltherapie), weitere unterstützende Thera- pieangebote.</p>
Asklepios Klinikum Harburg		
6a	<p>Asklepios Klinikum Harburg Tagesklinik Kinder- und Jugendpsychiatrie Standort Harburg Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg</p>	<p>Krankheitsbilder: Psychische und psychoso- matische Erkrankungen bei Kindern und Ju- gendlichen.</p>
6b	<p>Standort Osdorf Kroonhorst 11, 22549 Hamburg Tel: 040 18 18-86 2781 (beide Standorte)</p>	<p>Angebot: Diagnostik und Therapie.</p>
Altonaer Kinderkrankenhaus		
16	<p>Altonaer Kinderkrankenhaus Pädiatrische Tagesklinik mit psycho- somatischem Schwerpunkt Bleickenallee 38, 22763 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 88 908 -371 E-Mail: psychosoma- tik.tagesklinik@kinderkrankenhaus.net (siehe auch die Angebotsbeschreibung im Bereich Kinderheilkunde(Tageskliniken)).</p>	<p>Krankheitsbilder: Diagnostik bei Verdacht auf Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität, Störungen der Impulskontrolle und ausgepräg- ter Ängstlichkeit. Behandlung von Regulations- störungen, psychosomatischen Erkrankungen und Krisen bei körperlichen Erkrankungen. Angebot: Kinder- und jugendpsychosomati- sche, –psychiatrische und psychotherapeuti- sche Behandlung, Ergotherapie, Physiotherapie u.a..</p>

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Ev. Krankenhaus Alsterdorf		
20	Ev. Krankenhaus Alsterdorf Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik Bodelschwingstraße 23, 22337 Hamburg Tel.: 040 50 77 43 25 E-Mail: tkkju@eka.alsterdorf.de	Krankheitsbilder: Psychische und psychosomatische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Angebot: Therapeutische Behandlung von Kindern im Alter von bis zu 10 Jahren unter Begleitung und Einbeziehung eines Elternteils.
Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift		
24a	Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift Abteilung für Psychiatrie / Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Standort Rahlstedt Liliencronstraße 130, 22149 Hamburg	Krankheitsbilder: Alle kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbilder oder schwere psychische Krisen (Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren). Angebot: Kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung in einem multiprofessionellen Team.
24b	Standort Langenhorn Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg Tel.: 040 673 77 190 (beide Standorte)	Krankheitsbilder: Kinder mit früh beginnenden Beziehungs-, Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten im Alter von 6 bis 12 Jahren. Angebot: Kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung in einem multiprofessionellen Team.

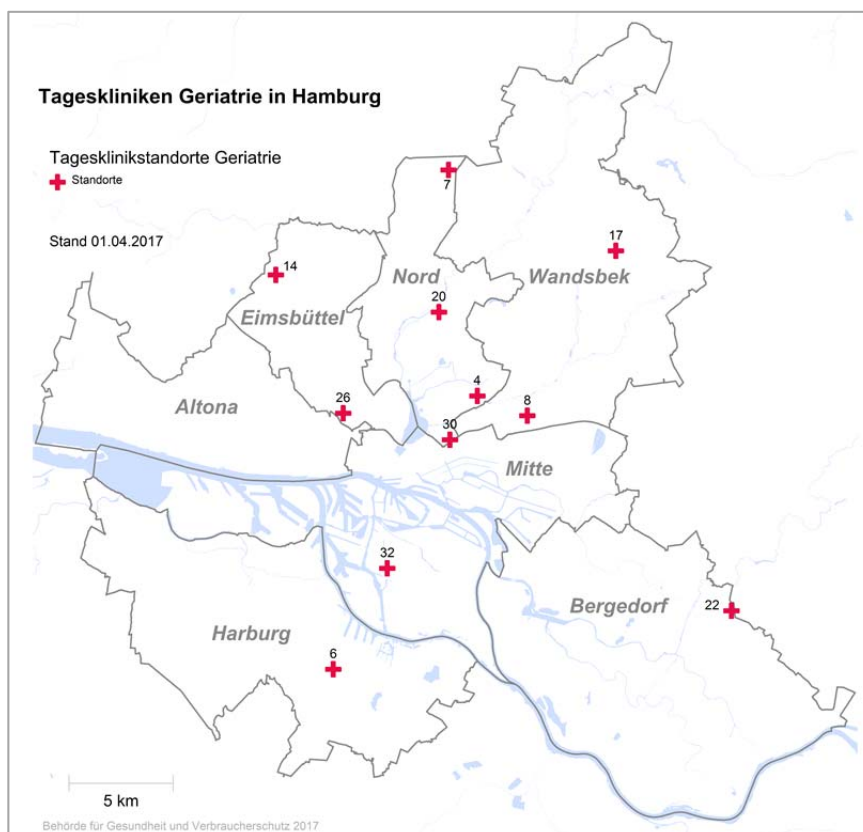


Geriatrische Tageskliniken in Hamburg (Stand 01.04.2017)

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
4	Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG Interdisziplinäre Tagesklinik Schwerpunkt Geriatrie Dehnhaike 120 22081 Hamburg Tel.: 040 2092 1504	Krankheitsbilder: Zustand nach Schlaganfall, Frakturen, Gelenkersatzoperationen, Amputationen. Herz-Kreislaufkrankungen. Angebot: Bewegungstherapie, Ergotherapie und Logopädie u.a. mit dem Ziel der Wiedererlangung größtmöglicher Selbstständigkeit und Mobilität. Betreuung durch den psychologischen Dienst.
6	Asklepios Klinikum Harburg Tagesklinik für Geriatrie Eißendorfer Pferdeweg 52, Haus 6 21075 Hamburg Tel.: 040 181886 3052	Krankheitsbilder: Geriatrische Syndrome wie z. B. Gangstörungen und Sturzkrankheit, Zustände nach Akuterkrankungen wie z. B. Schlaganfall und Schenkelhalsfraktur im Stadium der tagesklinisch behandelbaren Rehabilitation. Angebot: Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, physikalische Therapie, Einzel- und Gruppentherapie, ärztliche und pflegerische Behandlung im Rahmen einer tagesklinischen komplexgeriatriischen Therapie. Hinweis: Angebot in Kooperation mit der Psychiatrie.
7	Asklepios Klinik Nord - Geriatrische Tagesklinik im Zentrum für Altersgesundheit (ZAG) Tangstedter Landstr. 400, Haus 11 22417 Hamburg Tel.: 040 18 18 87 5400 E-Mail: f.mosel@asklepios.com	Krankheitsbilder: Zustand nach Schlaganfall und Operationen und bei Stoffwechselerkrankungen, Gefäßkrankungen, neurologischen Erkrankungen, Arthrose u. a.. Angebot: Medizinische Behandlung in einem multiprofessionellen Team mit dem Ziel der umfassenden Wiederherstellung/ Besserung des Gesundheitszustandes.
8	Asklepios Klinik Wandsbek Tagesklinik für Geriatrie Alphonstraße 14 22043 Hamburg Tel.: 040 1818 83 1661	Krankheitsbilder: Zustand nach Schlaganfall und Herzinfarkt. Herzschwäche, Verschlusskrankheiten, Erkrankungen des Bewegungsapparates, Stoffwechselstörungen, Nervenschädigungen u.a. Angebot: Gehschule, Gedächtnissprechstunde, Individuelles Therapieprogramm mit dem Ziel der Heilung, Vorbeugung und Linderung von Beschwerden und dem Wiedererlangen bzw. Erhalt von Alltagskompetenzen.
14	Albertinen-Krankenhaus/ Albertinen-Haus Geriatrische Tagesklinik Zentrum für Geriatrie u. Gerontologie Medizinisch-Geriatriische Klinik Sellhopsweg 18-22, 22459 Hamburg Tel.: 040 55 81 0 E-Mail: elke.alka@albertinen.de	Krankheitsbilder: Zustand nach Schlaganfall und weiteren neurologischen Erkrankungen. Zustand nach orthopädischen/chirurgischen Operationen, Wirbelsäulen- und Gelenkleiden, internistischen Erkrankungen. Angebot: Physiotherapie, Physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie, Sozialdienstliche Beratung, Seelsorgerische Begleitung mit dem Ziel der Wiederherstellung bzw. dem Erhalt größtmöglicher Selbstständigkeit.
17	Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus Geriatrische Tagesklinik Haselkamp 33, 22359 Hamburg Tel.: 040 644 11 8546 Belegungsplanung: Tel. 040 644 11 8547	Krankheitsbilder: Zustand nach Schlaganfall. Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Herzinsuffizienz, Infektions- u. Gelenkerkrankungen u.a.. Angebot: Physiotherapie, Physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie, Sozialdienstliche Beratung, Seelsorgerische Begleitung mit dem Ziel der Wiederherstellung bzw. dem Erhalt größtmöglicher Selbstständigkeit.
20	Ev. Krankenhaus Alsterdorf Geriatrische Tagesklinik Elisabeth-Flügge-Str. 1 (Zugang über Bodelschwingstraße) 22337 Hamburg Tel.: 040 50 77 39 53 E-Mail: geriatriische-tagesklinik@alsterdorf.de	Krankheitsbilder: Zustand nach Schlaganfall. Krankheiten des Herz-Kreislauf-Systems, neurologische Erkrankungen (z.B. Parkinsonsche Krankheit), Erkrankungen des Bewegungsapparates, chirurgischen Eingriffen. Angebot: aktivierende Pflege, physikalische Therapie, Krankengymnastik, Ergotherapie, Therapie von Sprach-, Sprech-, Kau- und Schluckstörungen u.a. mit dem Ziel der Wiedererlangung der Mobilität.

Geriatrische Tageskliniken in Hamburg (Stand 01.04.2017)

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
22	Bethesda Krankenhaus Bergedorf Klinik für Geriatrie Tagesklinik Geriatrie Glindersweg 80 21029 Hamburg Tel.: 040 72554-1241	Krankheitsbilder: Zustand nach Schlaganfall und anderen neurologischen Erkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates, orthopädischen und viszeralchirurgischen Operationen, internistischen Erkrankungen. Angebot: Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Schlucktherapie, Neuropsychologie, Sozialdienst und Krankenhausseelsorge.
26	Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg Geriatrische Tagesklinik Hohe Weide 17b 20259 Hamburg Tel.: 040 79020 - 2890 Email: info@d-k-h.de	Krankheitsbilder: Zustand nach Schlaganfall, Knochenbrüchen, Amputationen. Neurologische Erkrankungen (z.B. Parkinson), Diabetes, Gangunsicherheit, chron. Schmerzsyndrome u.a.. Angebot: Ärztliche Versorgung, Physiotherapie/ Physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie, computergestütztes Hirnleistungstraining, Musiktherapie u.a. zur Stärkung der Selbstständigkeit.
30	Katholisches Marienkrankenhaus Geriatrische Tagesklinik Alfredstraße 9, 22087 Hamburg Tel.: 040 2546 2241 E-Mail: tagesklinik.geriatrie@marienkrankenhaus.org	Krankheitsbilder: Hirn- und Gefäßerkrankungen, Frakturen, Gelenkersatz, Erkrankungen des Bewegungsapparates, internistische Erkrankungen, Sturzsyndrom, Demenz im Frühstadium, Multimorbidität im Alter, Depressionen, rheumatologische Erkrankungen. Angebot: Physio- und Ergotherapie, Physikalische Therapie, Logopädie und Neuropsychologie u.a. zur Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit und Verbesserung der Lebensqualität.
32	Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand Geriatrische Tagesklinik Groß-Sand 3, 21107 Hamburg Tel.: 040 752 05 140 E-Mail: info@gross-sand.de	Krankheitsbilder: Zustand nach Schlaganfall, Knochenbrüchen, Schädel-Hirnverletzungen. Neurologische Erkrankungen (z.B. Parkinson), Gangstörungen, Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen, Hirnleistungsstörungen. Angebot: Physio- und Ergotherapie, Logopädie und Neuropsychologie, Musiktherapie u.a..



Somatische Tageskliniken Kinderheilkunde (Stand 01.04.2017)

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf		
1a	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin - Tagesklinik Martinistraße 52, 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 20400 E-Mail: kinderklinik@uke.de	Krankheitsbilder: Diagnostik und Therapie bei Kindern und Jugendlichen mit Stoffwechselerkrankungen, rheumatologischen, neurologischen, nephrologischen, urologischen oder immunologischen Erkrankungen, Erkrankungen des Magen-Darmtraktes. Angebot: Diagnostik und interdisziplinäre Betreuung mit der Möglichkeit psychologischer Betreuung und Diätberatung.
1b	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie - Tagesklinik Martinistraße 52, 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 – 54270 E-Mail: pho@uke.de	Krankheitsbilder: Kinder- und Jugendliche mit Krebserkrankungen (Leukämien, solide Tumoren), hämatologischen Erkrankungen, Gerinnungsstörungen, Immundefekten. Betreuung von Kindern/Jugendlichen vor und nach Stammzellentransplantation. Angebot: Diagnostik Therapie und Nachsorge zu o.g. Krankheitsbildern oder Ausschluss selbiger, psychosoziale Betreuung und Beratung
Asklepios Klinik Nord		
7	Asklepios Klinik Nord Heidberg Tagesklinik für Kinderheilkunde Tangstedter Landstraße 400, Haus 1, 3. OG, 22417 Hamburg Tel.: 040 040 18 18 87 3754 E-Mail: kinderTK.nord@asklepios.com	Krankheitsbilder: Rheumatologische, immunologische, endokrinologische, nephrologische, neuropädiatrische, gastroenterologische Erkrankungen, Stoffwechsel- sowie Herz- und Kreislauf-Erkrankungen, Schmerz- und Fehlbildungssyndrome. Angebot: komplexe Diagnostik und multidisziplinäre Zusammenarbeit, Ernährungsberatung, Physiotherapie, Logopädie, Sozialberatung, Urotherapie, psychosoziale Beratung, psychosomatische Abklärung und Therapie mit Biologika sowie Blut- und Plasma-Produkten, medikamentöse Therapie (Infusionsbehandlung), Endoskopie des Gastrointestinaltraktes, Lungenfunktionsdiagnostik inkl. Bronchoskopie.
Altonaer Kinderkrankenhaus		
16	Altonaer Kinderkrankenhaus Pädiatrische Tagesklinik Somatik Bleickenallee 38, 22763 Hamburg Tel.: 040 88 908 0 E-Mail: info@kinderkrankenhaus.net	Krankheitsbilder: Komplizierte Epilepsien, Enuresis, Myelo-Meningocele (offener Rücken), endokrinologische Erkrankungen, Mukoviszidose, chron. Lungenerkrankungen, chron. Erkrankungen des Oberbauches, Verhaltensstörungen, auffällige Entwicklung. Angebot: Diagnostik, Intelligenztestung und motorische Entwicklungsuntersuchung.
16	Altonaer Kinderkrankenhaus Pädiatrische Tagesklinik mit psychosomatischem Schwerpunkt Bleickenallee 38, 22763 Hamburg Tel.: 040 88 908-745 E-Mail: psychosomatik@kinderkrankenhaus.net (s. auch die Angebotsbeschreibung im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie (Tageskliniken)).	Krankheitsbilder: Diagnostik bei Verdacht auf Aufmerksamkeitsstörungen und Hyperaktivität, Störungen der Impulskontrolle und ausgeprägter Ängstlichkeit. Behandlung von Regulationsstörungen, psychosomatischen Erkrankungen und Krisen bei körperlichen Erkrankungen. Angebot: Kinder- und jugendpsychosomatische, – psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung, Ergotherapie, Physiotherapie u.a..
Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift		
24	Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift Pädiatrische Tagesklinik Liliencronstraße 130, 22149 Hamburg Tel.: 040 67377 240 E-Mail: info@kkh-wilhelmstift.de	Krankheitsbilder: Übergewicht (Adipositas), Zuckerkrankheit (Diabetes), Einnässen (Enuresis), chronische Bauch- und Kopfschmerzen, Asthma und Allergien, Epilepsie und andere Krankheiten des Nervensystems. Angebot: Diagnostik und Therapie durch ein multiprofessionelles Team (Ärzte, Psychologen/innen, Ernährungsberater/innen u.a.)

Somatische Tageskliniken Innere Medizin (Stand 01.04.2017)

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf		
1a	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf III. Medizinische Klinik und Poliklinik - Nephrologie (Dialyse inkl. Kinderdialyse) Martinistraße 52, Neues Klinikum (O10), 2. OG. 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 53663 Tel.: 040 7410 54026 (Dialysestation) E-Mail: VL-sekretariat.iii.med@uke.de	Krankheitsbilder: Nierenerkrankungen und rheumatische Erkrankungen sowie Stoffwechsel- oder Hormonstörungen, Diabetes. Angebote: Glomerulonephritis-Sprechstunde, Nierentransplantations-Sprechstunde, Bluthochdruck-Sprechstunde u.a..
1b	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Interdisziplinäre Klinik und Poliklinik für Stammzelltransplantation, Onkologisches Zentrum Martinistraße 52, 20246 Hamburg Gebäude O24, 1. OG, KMT-Ambulanz Tel. 040 7410 58097, E-Mail: bmt@uke.de	Krankheitsbilder: Spender gegen Wirt Reaktion nach Stammzelltransplantation (GvHD), Abstoßungsreaktion nach Organtransplantation, Autoimmunerkrankungen. Angebote: extracorporale Photopherese.
Asklepios Klinik St. Georg		
2	Asklepios Klinik St. Georg Tagesklinik für Hämatologie/Onkologie Lohmühlenstraße 5, Haus G 20099 Hamburg Tel.: 040 1818 85 3586 E-Mail: a.elmaagacli@asklepios.com	Krankheitsbilder: Lymphome, Leukämien, myelodysplastisches Syndrom, myeloproliferatives Syndrom und sogenannte nicht neoplastische Erkrankungen des Blutes und der Gerinnung. Angebote: Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Patientinnen und Patienten mit den aufgeführten Krankheitsbildern (Chemotherapie, Antikörpertherapie und Transfusionen).
Asklepios Klinik Barmbek		
3	Asklepios Klinik Barmbek Tagesklinik für Innere Medizin / Nephrologie und Dialyse Rübenkamp 220, 22291 Hamburg Tel.: 040 1818 82 38 01 E-Mail: nephrologie.barmbek@asklepios.com	Krankheitsbilder: Nierenerkrankungen, Diabetes, Bluthochdruck. Angebot: Auffangdialyse Plätze für Blutwäsche und Bauchfellwäsche, Einleitung der Nierensatztherapie.
Asklepios Klinik Altona		
5	Asklepios Klinik Altona Tagesklinik für Hämatologie und internistische Onkologie Paul-Ehrlich-Straße 1, 22763 Hamburg Tel.: 040 1818 81 12 11 E-Mail: info.altona@asklepios.com	Krankheitsbilder: Bösartige Tumore, Leukämien und Lymphome sowie gutartige Erkrankungen des Blutes, des Knochenmarks und des Immunsystems. Angebot: Multimodale Therapiekonzepte, Palliativmedizin, Autologe Stammzelltransplantation.
Asklepios Klinikum Harburg		
6	Asklepios Klinikum Harburg Tagesklinik für Lungen- und Bronchialheilkunde Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg Tel.: 040 1818 86 22 41 E-Mail: a.konik@asklepios.com	Krankheitsbilder: Lungenkrebs und Rippenfellkrebs. Angebot: Lungenfachärztliche Intensiv- und Beatmungsmedizin, Schlafmedizin, Lungenfunktionslabor, Endoskopie.
Katholisches Marienkrankenhaus		
30	Katholisches Marienkrankenhaus Onkologische Tagesklinik Alfredstraße 9, 22087 Hamburg Tel.: 040 2546 2531 E-Mail: onkotk.innere@marienkrankenhaus.org	Krankheitsbilder: Gut- und bösartige onkologische Erkrankungen. Angebot: Hochspezialisierte Diagnostik und Behandlung komplexer Tumorerkrankungen (inklusive System- und Immuntherapie), Interdisziplinäre Tumornachsorge.

Somatische Tageskliniken Chirurgie

Stand 01.04.2017

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
1	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie Neues Klinikum (O10), Erdgeschoss Martinistr. 52, 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 26005	Krankheitsbilder: Chirurgisch-gastroenterologische Diagnosen. Angebote: Endoskopische Verfahren (Diagnostik und Therapie).

Gynäkologie

Stand 01.04.2017

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
1	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik und Poliklinik für Gynäkologie Hubertus Wald Tumorzentrum – Universitäres Cancer Center (UCCH), Gebäude O24 Martinistr. 52, 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 57606 E-Mail: brustzentrum@uke.de oder frauenklinik@uke.de	Krankheitsbilder: Brustkrebs, Eierstockkrebs, Vulvakarzinom und Krebserkrankungen der Gebärmutter. Angebote: Medikamentöse Therapien (Chemotherapie, Antikörpertherapie), sowie Supportivtherapie bei gynäkologischen Krebserkrankungen. Kooperation mit Humangenetik, Psychoonkologie und Sozialdienst.

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Stand 01.04.2017

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
1	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik und Poliklinik für Hör-, Stimm- und Spracheheilkunde Martinistr. 52, 20246 Hamburg Neues Klinikum, Gebäude O10, Erdgeschoss Tel.: 040 7410 – 52365 E-Mail: phoniatrie@uke.de	Krankheitsbilder: Schluck-, stimm-, sprach- und hörgestörte Patientinnen und Patienten. Angebote: Diagnostik und Therapie bei Schluck-, Sprach- und Stimmstörungen für Kleinkinder und Erwachsene. Hörstörungen bei Kindern und Jugendlichen (Alter 0 bis 18 Jahre).

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Stand 01.04.2017

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf		
1	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie Martinistr. 52, W 14 (2. Stock) 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 58365	Krankheitsbilder: Dermatosen, fortgeschrittene Hauttumore (Chemotherapie/Immuntherapie) und Allergien, deren Ausprägungsgrad eine ambulante Behandlung nicht zulässt. Angebote: Licht-, Bade- und Lokaltherapien (medikamentöse Therapien), Iontophorese und Hautpflege-Anleitung.
Asklepios Klinik St. Georg		
2a	Asklepios Klinik St. Georg Eduard-Arning-Klinik für Dermatologie und Allergologie (Tagesklinik für Dermatologie) Lohmühlenstr. 5, Haus K, 20099 Hamburg Tel.: 040 1818 85 20 96 E-Mail: c.sander@asklepio.com	Krankheitsbilder: Hauttumore, Venenerkrankungen, Hautlymphome. Angebote: Haut- und Allergie-Ambulanz, Lymphom-Sprechstunde, Hautkrebs-Sprechstunde.
2b	Asklepios Klinik St. Georg HIV-Tagesklinik Lohmühlenstr. 5, Haus K, 20099 Hamburg Tel.: 040 1818 85 37 80 E-Mail: info@ifi-medizin.de	Krankheitsbilder: Infektionserkrankungen (Schwerpunkt HIV, Hepatitis, sexuell übertragbare Krankheiten). Angebot: Aufwendige Diagnostik (z.B. invasive Untersuchungen, Staging-Diagnostik) und Therapie (z.B. Chemotherapie, Infusionsbehandlungen, HIV-Schulungsprogramme).

Somatische Tageskliniken
Neurologie

Stand 01.04.2017

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf		
1a	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik und Poliklinik für Neurologie Schwerpunkt Multiple Sklerose Neurologische Poliklinik, Gebäude W34 Martinistraße 52, 20246 Hamburg Tel.: 040 74105 2794 oder 040 7410 22399 E-Mail: multiplesklerose@uke.de	Krankheitsbilder: Multiple Sklerose (MS). Angebot: Beratung zu allen Therapieformen, insbesondere der Immunmodulation, Standardisiertes klinisches Monitoring: Lebensqualität, EDSS, MSFC.
1b	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik und Poliklinik für Neurologie Schwerpunkt Parkinson Syndrom Neues Klinikum, Gebäude O10, Erdgeschoss Martinistraße 52, 20246 Hamburg Tel.: 040 7410 57171 E-Mail: parkinson-tagesklinik@uke.de Hinweis: Neues Angebot ab 01.05.2016.	Krankheitsbilder: Patientinnen und Patienten mit Parkinson Syndrom (Schwerpunkt Patienten nach Schrittmacher-Implantation). Angebot: Programmierung des Stimulators zur Tiefen Hirnstimulation; Neueinstellung der oralen und transdermalen Medikation; Einstellung der Apomorphin und Duodopa- Pumpen.

Schmerztherapie

Stand 01.04.2017

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Asklepios Klinik Nord		
7	Asklepios Klinik Nord - Heidberg Tagesklinik Schmerztherapie Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg Tel.: 040 18 18 87 3720 E-Mail: schmerztherapie-nord@asklepios.com	Krankheitsbilder: Chronische Schmerzen von mehr als 6 Monaten Dauer bei neurologischen, orthopädischen, internistischen, HNO-ärztlichen, kieferchirurgischen, augenärztlichen Krankheitsbildern oder als Residuum nach Operation. Angebot: Multimodale Schmerztherapie mit Physiotherapie, Entspannungsverfahren, medikamentösen Verfahren, Infiltrationen, Psychotherapie, Schmerzdifferenzierung. Hinweis: zurzeit noch in der Planung.
Katholisches Marienkrankenhaus		
30	Katholisches Marienkrankenhaus Schmerztherapeutische Tagesklinik Alfredstraße 9, 22087 Hamburg Tel.: 040 2546 2641 E-Mail: tagesklinik.schmerz@marienkrankenhaus.org	Krankheitsbilder: Chronische Schmerzerkrankungen. Angebot: Multimodales Behandlungsprogramm (physiotherapeutische und psychologische Ansätze).

Frührehabilitation Schwerpunkt Rückenschmerzen

Stand 01.04.2017

Nr.	Tagesklinik / Krankenhaus	Krankheitsbilder und Angebot
Asklepios Klinik St. Georg		
2	Asklepios Klinik St. Georg Tagesklinik für interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie Schwerpunkt Rückenschmerzen Lohmühlenstraße 5, Haus I 20099 Hamburg Tel.: 040 1818 85 2610 E-Mail: rueckenzentrum.st.georg@asklepios.com Schwerpunkt multimodale Schmerztherapie für Patientinnen/Patienten mit chronischen Rückenschmerzen.	Krankheitsbilder: Komplizierte oder langwierige Beschwerden des Bewegungsapparats mit Schwerpunkt auf Rückenleiden sowie Hals- und Nackenproblemen und chronischen Beschwerden des Kniegelenks. Angebot: fachübergreifende Diagnostik und multimodale Therapie (ärztliche Beratung und Aufklärung, kognitiv-verhaltenstherapeutische Methoden, Bewegungstherapie, soziale und berufliche Elemente) mit dem Ziel der körperlichen und seelischen Stabilisierung.

8. Psychiatrische Institutsambulanzen (PIAs) der Hamburger Krankenhäuser

Ambulante Leistungen gemäß § 118 SGB V in den psychiatrischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken und Fachabteilungen

Psychiatrische Institutsambulanzen sind ein ambulante Angebote für Menschen, die wegen der Art, der Schwere oder Dauer ihrer Erkrankung besondere, krankenhaunae Versorgungsangebote benötigen. Mit diesen Angeboten sollen stationäre Krankenhausaufnahmen vermieden, stationäre Behandlungszeiten verkürzt und Behandlungsabläufe optimiert werden. Psychiatrische Institutsambulanzen sind an den psychiatrischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Krankenhäusern bzw. Fachabteilungen eingerichtet, die an der regionalen Pflichtversorgung teilnehmen.

Psychiatrische Institutsambulanzen – Psychiatrie und Psychotherapie (Erwachsene)

Krankenhaus und Psychiatrische Institutsambulanz	Adresse	Telefon
Albertinen-Krankenhaus und Albertinen-Haus		
Psychiatrische Institutsambulanz	Süntelstraße 11a 22457 Hamburg	0 40 55 88 – 21 91
Asklepios Klinik Nord Ochsenzoll		
Psychiatrische Institutsambulanz Ochsenzoll	Langenhorner Chaussee 560 Hs. 5 22419 Hamburg	040 18 18 87 – 2160
ADHS-Spezialambulanz für Erwachsene	Besucheradresse: Henny-Schütz-Allee 3	040 18 18-87 – 16 44
Psychiatrische Institutsambulanz der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen Suchtambulanz	Langenhorner Chaussee 560 Hs. 3 22419 Hamburg Besucheradresse: Henny-Schütz-Allee 3	040 18 18 87 – 25 24
Psychiatrische Institutsambulanz Steilshoop	Steilshooper Str. 293 22309 Hamburg	040 87 88 903 – 30
Psychiatrische Institutsambulanz Volksdorf Spezialambulanz für Affektive Störungen	Kattjahren 24 22359 Hamburg	040 18 18 60 0 – 0
Asklepios Klinik Nord Wandsbek		
Psychiatrische Institutsambulanz Wandsbek	Jüthornstr. 71 22043 Hamburg	040 18 18 83 – 7002
Psychiatrische Institutsambulanz Horn	Horner Landstraße 302-304 22111 Hamburg	040 87 88 90 – 360
Asklepios Klinikum Harburg		
Psychiatrische Institutsambulanz Harburg I	Eißendorfer Pferdeweg 52 Hs. 16 21075 Hamburg	040 1818 86 – 3243
Psychiatrische Institutsambulanz Harburg II	Eißendorfer Pferdeweg 52 Hs. 6A 21075 Hamburg	040 1818 86 – 4555
Psychiatrische Institutsambulanz Neugraben	Lütt Enn 4 21149 Hamburg	040 28 47 – 14 96
Psychiatrische Institutsambulanz Wilhelmsburg	Neuhöfer Straße 23 21107 Hamburg	040 600 88 390
Asklepios Westklinikum Hamburg		
Psychiatrische Institutsambulanz Standort Rissen	Suurheid 20 22559 Hamburg	040 81 91 - 28 40
Psychiatrische Institutsambulanz Standort Altona	Fachzentrum Altona für Psychiatrie und Psychotherapie Gasstraße 6 B, 22761 Hamburg	040 39 86 02 - 39
Psychiatrische Institutsambulanz Standort Osdorf	Zentrum für Seelische Gesundheit Osdorf Kroonhorst 11, 22549 Hamburg	040 46 63 0-300

Psychiatrische Institutsambulanzen – Psychiatrie und Psychotherapie (Erwachsene)

Bethesda Krankenhaus Bergedorf gGmbH		
Psychiatrische Institutsambulanz	Glindersweg 80 Haus C 21029 Hamburg	040 72554 -1551
Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf		
Psychiatrisch-Psychotherapeutische Ambulanz (Angebot für Patienten mit geistiger bzw. Mehrfachbehinderung, die anderweitig nicht entsprechend versorgt werden können)	Alsterdorfer Markt 8 22297 Hamburg	040 5077 3857
Janssen Haus - Psychiatrische Tagesklinik Hamburg-Mitte GmbH		
Psychiatrische Institutsambulanz	Budapester Straße 38 20359 Hamburg	040 317 85 20
Praxisklinik Mümmelmannsberg		
Psychiatrische Institutsambulanz	Oskar-Schlemmer-Str. 9-17 22115 Hamburg	040 71591-600
Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG		
Psychiatrische Institutsambulanz	Dehnhaiide 120, Haus 2 22081 Hamburg	040 2092-1410 oder 040 2092-2911
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf		
Früherkennungsambulanz für Psychische Störungen (FePS)	Martinistraße 52 Gebäude W37 20246 Hamburg	040 7410 – 52230
Spezialambulanz für Psychosen und bipolare Störungen		
Spezialambulanz für Persönlichkeits- und Belastungsstörungen		
Spezialambulanz für Angst- und Zwangsstörungen		
Spezialambulanz für Gedächtnisstörungen (Gerontopsychiatrie)		
Spezialambulanz für Suchtmedizin und abhängiges Verhalten		
Spezialambulanz für Depression		
Spezialambulanz für Traumafolgestörungen		
Spezialambulanz für Autismus-Spektrumsstörungen		
Spezialambulanz für Aufmerksamkeits-Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) im Erwachsenenalter		

Psychiatrische Institutsambulanzen – Kinder- und Jugendpsychiatrie

Krankenhaus und Psychiatrische Institutsambulanz	Adresse	Telefon und E-Mail
Asklepios Klinikum Harburg		
Institutsambulanz Harburg	Eißendorfer Pferdeweg 52 Hs.12 21075 Hamburg	040 18 18 86 – 2781
Institutsambulanz Osdorf	Kroonhorst 11, 22549 Hamburg	040 18 18 86 – 2781
Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift		
Institutsambulanz Kinder- und Jugendpsychiatrie	Liliencronstr. 130 22149 Hamburg	040 67 377 – 190
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf		
Allgemeinambulanz Kinder und Jugendliche	Martinistraße 52, Gebäude W35 20246 Hamburg	040 7410 – 52230
Drogen- und Alkohol-Ambulanz	Martinistraße 52, Gebäude W28 20246 Hamburg	040 7410 – 54217

**9. Ambulante Leistungen gemäß § 116b (alt) SGB V –
Angebote der Hamburger Krankenhäuser (Stand 01.04.2017) – 1**

Leistungen und Erkrankungen gemäß der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b (alt) SGB V vom 15.12.2011, BAnz. Nr. 197 (S. 4655) vom 30.12.2011		Universitäts- klinikum HH- Eppendorf	Universitäres Herzzentrum HH GmbH	AK St. Georg	AK Barmbek	AK Altona	AK Harburg	AK Nord	AK Wandsbek
Anlage 1 – Hochspezialisierte Leistungen									
1	CT/MRT-gestützte interventionelle schmerztherapeutische Leistungen				X				
2	Brachytherapie (Methodenbewertung laufendes Verfahren)								
Anlage 2 – Seltene Erkrankungen									
1	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Mucoviszidose	X							
2	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Gerinnungsstörungen (Hämophilie)	X							
3	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen/Patienten mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen (Teil 1 angeborene Skelettsystemfehlbildungen)	X							
3	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen (Teil 2 Fehlbildungen)								
4	Diagnostik und Therapie von Patientinnen/Patienten mit schwerwiegenden immunologischen Erkrankungen								
5	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Swyer-James-/McLeod-Syndrom (spezielle Form des Lungenemphysems)								
6	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Biliärer Zirrhose	X							
7	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit primär sklerosierender Cholangitis	X							
8	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Morbus Wilson								
9	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Transsexualismus								
10	Diagnostik und Therapie von Kindern mit folgenden angeborenen Stoffwechselerkrankungen: Adrenogenitales Syndrom, Hypothyreose, Phenylketonurie, MCAD-Mangel, Galactosaemie	X							
11	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Marfan Syndrom	X	X						
12	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Pulmonaler Hypertonie	X					X		
13	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Tuberkulose								
14	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen	X Kinder							
15	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Kurzdarmsyndrom								
16	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten vor oder nach Lebertransplantation								

**9. Ambulante Leistungen gemäß § 116b (alt) SGB V –
Angebote der Hamburger Krankenhäuser (Stand 01.04.2017) - 2**

Leistungen und Erkrankungen gemäß der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b (alt) SGB V vom 15.12.2011, BAnz. Nr. 197 (S. 4655) vom 30.12.2011		Schön Klinik Hamburg	Altonaer Kinderkrankenhaus	BG Klinikum Hamburg	Ev. Krankenhaus Alsterdorf	Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	Kath. Marienkrankenhaus
Anlage 1 – Hochspezialisierte Leistungen							
1	CT/MRT-gestützte interventionelle schmerztherapeutische Leistungen						
2	Brachytherapie (Methodenbewertung laufendes Verfahren)						
Anlage 2 – Seltene Erkrankungen							
1	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Mucoviszidose						
2	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Gerinnungsstörungen (Hämophilie)						
3	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen (Teil 1 angeborene Skelettsystemfehlbildungen)		X				
3	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen (Teil 2 Fehlbildungen)						
4	Diagnostik und Therapie von Patientinnen und Patienten mit schwerwiegenden immunologischen Erkrankungen						
5	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Swyer-James-/McLeod-Syndrom (spezielle Form des Lungenemphysems)						
6	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Biliärer Zirrhose						
7	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit primär sklerosierender Cholangitis						
8	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Morbus Wilson						
9	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Transsexualismus						
10	Diagnostik und Versorgung von Kindern mit folgenden angeborenen Stoffwechselerkrankungen: Adrenogenitales Syndrom, Hypothyreose, Phenylketonurie, MCAD-Mangel, Galactosaemie						
11	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Marfan Syndrom						
12	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Pulmonaler Hypertonie						
13	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Tuberkulose (endet 24.04.2017)		(X)				
14	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen		X				
15	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Kurzdarmsyndrom						
16	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten vor oder nach Lebertransplantation						

**9. Ambulante Leistungen gemäß § 116b (alt) SGB V –
Angebote der Hamburger Krankenhäuser (Stand 01.04.2017) - 3**

Leistungen und Erkrankungen gemäß der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b (alt) SGB V vom 15.12.2011, BAnz. Nr. 197 (S. 4655) vom 30.12.2011		Universitäts- klinikum HH- Eppendorf	Universitäres Herzzentrum HH GmbH	AK St. Georg	AK Barmbek	AK Altona	AK Harburg	AK Nord	AK Wandsbek
Anlage 3 – Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen									
1	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit onkologischen Erkrankungen								
	1. gastrointestinale Tumore und Tumore in der Bauchhöhle (endet 26.07.2017)			X		X	X		X
	2. Tumore der Lunge und des Thorax			X	X	X	X		X
	3. Knochen- und Weichteiltumore								
	4. Hauttumore								
	5. Tumore des Gehirns und der peripheren					X			
	6. Kopf- und Halstumore			X		X		X	
	7. Augentumore								
	8. gynäkologische Tumore				X				X
	9. urologische Tumore			X	X	X			
	10. Tumore des lymphatischen, blutbildenden Gewebes und schwere Erkrankungen der Blutbildung			X	X	X			
	11. Tumore bei Kindern und Jugendlichen								
2	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit HIV/AIDS								
3	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen (Teil Erwachsene, Teil Kinder- und Jugendliche)	X Kinder u. Jugend- liche				X			
4	Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz (NYHA Stadium 3-4)		X	X		X	X		
5	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Tuberkulose	Umgruppiert in Anlage 2, Nr. 13 (siehe dort)							
6	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Multipler Sklerose			X			X		
7	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Anfallsleiden	X Kinder u. Jugend- liche						X Kinder u. Jugend- liche	
8	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten im Rahmen der pädiatrischen Kardiologie								
9	Diagnostik und Versorgung von Frühgeborenen mit Folgeschäden				X			X	
10	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen/Patienten mit Querschnittslähmung bei Komplikationen, die eine interdisziplinäre Versorgung erforderlich machen							X Kinder u. Jugend- liche	

9. Ambulante Leistungen gemäß § 116b (alt) SGB V – Angebote der Hamburger Krankenhäuser (Stand 01.04.2017) - 4

Leistungen und Erkrankungen gemäß der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b (alt) SGB V vom 15.12.2011, BAnz. Nr. 197 (S. 4655) vom 30.12.2011		Schön Klinik Hamburg	Altonaer Kinderkrankenhaus	BG Klinikum Hamburg	Ev. Krankenhaus Alsterdorf	Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	Kath. Marienkrankenhaus
Anlage 3 – Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen							
1	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit onkologischen Erkrankungen						
	1. gastrointestinale Tumore und Tumore in der Bauchhöhle (endet 26.07.2017)						X
	2. Tumore der Lunge und des Thorax						X
	3. Knochen- und Weichteiltumore						
	4. Hauttumore						
	5. Tumore des Gehirns und der peripheren Nerven						
	6. Kopf- und Halstumore						X
	7. Augentumore						
	8. gynäkologische Tumore						X
	9. urologische Tumore						
	10. Tumore des lymphatischen, blutbildenden Gewebes u. schwere Erkrankungen der Blutbildung						X
	11. Tumore bei Kindern und Jugendlichen						
2	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit HIV/AIDS						
3	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit schweren Verlaufsformen rheumatischer Erkrankungen (Teil Erwachsene, Teil Kinder- und Jugendliche)	X Erwachsene					X Erwachsene
4	Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz (NYHA Stadium 3 - 4)						X
5	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Tuberkulose	Umgruppiert in Anlage 2, Nr. 13 (siehe dort)					
6	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Multipler Sklerose						X
7	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Anfallsleiden		X		X	X	
8	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten im Rahmen der pädiatrischen Kardiologie						
9	Diagnostik und Versorgung von Frühgeborenen mit Folgeschäden						
10	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen/Patienten mit Querschnittslähmung bei Komplikationen, die eine interdisziplinäre Versorgung erforderlich machen			X Erwachsene			

Hinweis: Die von den zuständigen Landesbehörden, in Hamburg der BGV, vor dem 1. Januar 2012 erteilten Bestimmungen zur ambulanten Behandlung im Krankenhaus werden unwirksam, sobald das Krankenhaus für die Behandlung der entsprechenden Krankheit zur Teilnahme an der Ambulanten Spezialärztlichen Versorgung (ASV) berechtigt ist. Sie enden – ohne eine explizite Aufhebung der Landesbehörden – spätestens drei Jahre nachdem der G-BA für die jeweilige Erkrankung oder hochspezialisierte Leistung das Nähere zur spezialärztlichen Versorgung in einer Richtlinie geregelt hat.

10. Angebote zur Frührehabilitation in Hamburg

In Hamburg gibt es eine Reihe von Angeboten zur Frührehabilitation. Mit dem zum 1. Januar 2016 in Kraft getretenen Krankenhausplan 2020 wurde dieses Angebot weiter ausgebaut so dass nun mehr für diese Angebote 338 Betten zur Verfügung stehen.

Frührehabilitation gemäß § 39 fünftes Sozialgesetzbuch (SGB V) ist eine stationäre Klinikleistung. Die wichtigsten und übergeordneten Ziele der Frührehabilitation im Akutkrankenhaus sind die Wiederherstellung der wesentlichen körperlichen und geistigen Funktionen der Patientinnen und Patienten und die Verhütung einer bleibenden Beeinträchtigung von Aktivitäten und Teilhabe. Der Schwerpunkt der Frührehabilitation liegt dabei auf der frühestmöglichen Wiedergewinnung und Verbesserung der Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen und der Verhinderung von (Schwerst-)Pflegebedürftigkeit.

Darüber hinaus hat die Frührehabilitation das Ziel, die Rehabilitationsfähigkeit der Patientinnen und Patienten für weiterführende Rehabilitationsformen (z.B. Anschlussrehabilitation) so schnell wie möglich herbeizuführen sowie diese zu planen und einzuleiten. Die Leistungen der Frührehabilitation beinhalten immer auch akutmedizinische Aufgaben, insbesondere die Fortführung der begonnenen Diagnostik und Behandlungsmaßnahmen einschließlich gegebenenfalls erforderlicher intensivmedizinischer Leistungen.

Unterschieden werden folgende Behandlungsangebote:

- **Fachübergreifende Frührehabilitation:**

Die fachübergreifende Frührehabilitation ist als multi- und interdisziplinäre, patientenzentrierte Teamarbeit organisiert. Fachübergreifende Frührehabilitation bedeutet dabei, dass Patientinnen und Patienten aus verschiedenen medizinischen Fachbereichen, mit zumeist multiplen Schädigungen in unterschiedlichen Organsystemen einschließlich neurologischer Schäden, behandelt werden.

- **Intensivmedizinische Frührehabilitation für beatmungsbedürftige Patientinnen und Patienten**

Frührehabilitation bei schwerstbetroffenen Patientinnen und Patienten (z.B. nach operativen Eingriffen mit schweren Krankheitsverläufen oder anderen schweren Erkrankungen), die noch einer künstlichen Beatmung bedürfen und auf einer Intensivstation behandelt werden.

- **Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation**

Frührehabilitation schwer geschädigter neurologischer und neurochirurgischer Patientinnen und Patienten beispielsweise mit schwerem Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Verletzungen.

- **Frührehabilitation (pulmologisch)**

Frührehabilitation von Patientinnen und Patienten deren Atmungsfunktion durch akute und chronische Krankheiten, Fettleibigkeit (Adipositas) oder in Folge anderer schwerer Erkrankungen so stark beeinträchtigt ist, dass ihre Atmung erschwert und u.U. bereits vor dem akuten Krankenhausaufenthalt extern (Heimbeatmungsgeräte) unterstützt werden muss.

Eine Übersicht über die Angebote in Hamburg gibt die Tabelle auf der folgenden Seite.

Angebote zur Frührehabilitation in Hamburg

Krankenhaus, medizinische Ausrichtung und stationäre Betten (Stand 01.04.2017)

Krankenhaus	medizinische Ausrichtung	stationär (Betten)
Asklepios Klinik St. Georg	fachübergreifende Frührehabilitation * anteilig interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie in Kooperation mit dem Rückenzentrum St. Georg.	24 ¹⁾
Asklepios Klinikum Harburg	neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation sowie pulmologische Frührehabilitation im Beatmungszentrum	17
Asklepios Klinik Nord Heidberg	neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	36
Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG	intensivmedizinische Frührehabilitation für beatmungsbedürftige Patientinnen und Patienten	61
	neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation (einschließlich Zentrum für Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzte)	88
Albertinen Krankenhaus	neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	20
BG Klinikum Hamburg	intensivmedizinische Frührehabilitation für beatmungsbedürftige Patientinnen und Patienten	16
	fachübergreifende Frührehabilitation und neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	39
Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	37
Gesamt		338

¹⁾zuzüglich weiterer 30 teilstationärer Behandlungsplätze Schwerpunkt multimodale Schmerztherapie, Schwerpunkt Rücken (siehe Tageskliniken, Seite 89).

Angebote zur Frührehabilitation in den Krankenhäusern im direkten Hamburger Umland finden Sie in der HELIOS Klinik Geesthacht (Seite 61) und der Waldklinik Jesteburg (S.66).

11. Versorgung schwergewichtiger Patientinnen und Patienten in den Hamburger Krankenhäusern

Die Versorgung von adipösen, stark übergewichtigen Patientinnen und Patienten stellt Krankenhäuser vor besondere Herausforderungen. Neben der wichtigen medizinischen Kompetenz ist eine besonders auf die Bedürfnisse adipöser Patientinnen und Patienten abgestimmte Ausstattung der Kliniken notwendig.

Hamburg verfügt mit dem **Asklepios Westklinikum**, der **Schön Klinik Hamburg-Eilbek SE & Co.KG** und dem **Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf** über drei von der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) zertifizierte Zentren, die über die entsprechende **Ausstattung** zur Versorgung schwergewichtiger Patienten verfügen:

- mindestens ein Operationstisch mit einer Tragfähigkeit von mindestens 225 kg,
- eine vollständige laparoskopische Einheit,
- Instrumente und Materialien (Retraktoren, Trokare etc.), die den Bedürfnissen der Adipositaschirurgie angepasst sind,
- eine den Anforderungen adipöser Patienten angepasste Ausstattung, die mindestens Spezialbetten, Spezialstühle, Untersuchungsliegen bis 200 kg, Spezialwaage, Rollstuhl mit einer Tragfähigkeit von bis zu 200 kg, barrierefreie Duschen, Nachthemden und Unterwäsche in Spezialgröße umfasst.

Die folgenden beiden Übersichten geben eine Übersicht über die Ausstattung der Hamburger Krankenhäuser mit Betten, Operationstischen und Geräten für bildgebende Verfahren, die für eine Belastung von **mehr als 180 kg** ausgelegt sind.

Betten und Operationstische, die für eine Belastung von mehr als 180 kg ausgelegt sind (angegeben ist jeweils die mögliche Maximalbelastung in Kilogramm)

	Betten	Operations-tische	Weitere Angaben
Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	250 kg	250 kg	
Albertinen-Krankenhaus/Albertinen-Haus	250 kg	450 kg	Entbindungsbetten bis 300 kg.
Asklepios Klinik Altona		220 kg	
Asklepios Klinik Harburg		240 kg	Angiotisch Hybrid-OP
Asklepios Klinik Nord	450 kg		Untersuchungsliegen bis 250 kg
Asklepios Klinik Wandsbek		250 kg	
Asklepios Westklinikum Hamburg ¹⁾	200 kg	360 kg	Untersuchungsliegen bis 200 kg
Bethesda Krankenhaus Bergedorf	250 kg	350 kg	
BG Klinikum Hamburg	*)	360 kg	*) bei Bedarf über Dienstleister
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg		200 kg	Kurzfristige Anmietung möglich
Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus		360 kg	
Helios Mariahilf Klinik Hamburg		400 kg	Entbindungsbetten bis 225 kg
Helios Endo-Klinik Hamburg		250 kg	
Katholisches Marienkrankenhaus		360 kg	Entbindungsbetten bis 225 kg
Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift		225 kg	
Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG ¹⁾	400 kg	360 kg	
Universitäres Herzzentrum GmbH		380 kg	
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf ¹⁾	450 kg	380 kg	
Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	250 kg	454 kg	Betten ohne Anbauten bis 221 kg (Aufrichter und Matratzen)

Geräte für bildgebende Verfahren, die für eine Belastung von mehr als 180 kg ausgelegt sind (angegeben ist jeweils die mögliche Maximalbelastung in Kilogramm)

CT: Computertomografie. **MRT:** Magnetresonanztomographie **LHK:** Linksherzkatheter

	Röntgen	Fluoroskopie	Angiographie	CT	MRT	LHK
Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	300 kg	300 kg	250 kg	220 kg	200 kg	225 kg
Albertinen-Krankenhaus und Albertinen-Haus	225 kg	225 kg	250 kg	204 kg	250 kg	225 kg
Asklepios Klinik Altona			225 kg	204 kg	250 kg	250 kg
Asklepios Klinik Nord				225 kg	250 kg	250 kg
Asklepios Klinik Wandsbek		300 kg	250 kg	300 kg	250 kg	230 kg
Asklepios Klinikum Harburg				227 kg		
Asklepios Westklinikum Hamburg ¹⁾	284 kg			205 kg		200 kg
Bethesda Krankenhaus Bergedorf				227 kg		²⁾
BG Klinikum Hamburg ³⁾				300 kg		
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg					200 kg	
Ev. Amalie-Sievekings-Krankenhaus	375 kg	200 kg	200 kg	204 kg	250 kg	220 kg
HELIOS Endo-Klinik Hamburg	300 kg			220 kg	250 kg	
Helios Mariahilf Klinik Hamburg ⁴⁾	375 kg			225 kg	220 kg	
Katholisches Marienkrankenhaus			240 kg	220 kg	250 kg	250 kg
Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG ¹⁾	227 kg			212 kg	200 kg	
Universitäres Herzzentrum GmbH			250 kg			200 kg
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf ^{1) 5)}	375 kg		250 kg	227 kg	250 kg	
Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand ²⁾				220 kg		250 kg

¹⁾ Zertifizierte Zentren für Adipositaschirurgie nach DGAV: Asklepios Westklinikum Hamburg, Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

²⁾ LHK-Neuanschaffung in 2017 mit Belastung bis 250 kg geplant

³⁾ Schleuse bis 180 kg, Patientenlifter bis 200 kg

⁴⁾ Notaufnahme bis 165 kg, Endoskopie bis 225 kg

⁵⁾ Transportliegen in der Notaufnahme bis 316 kg

12. Ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen in Hamburg

Rehabilitation ist der Bereich der gesundheitlichen Versorgung, dessen Ziel es ist, Patientinnen und Patienten bei der Wiedererlangung oder dem Erhalt körperlicher, beruflicher oder sozialer Fähigkeiten zu unterstützen und Beeinträchtigungen und Einschränkungen abzuwenden, die sich als bleibende Folge von chronischen Erkrankungen oder Unfällen einstellen. Unterschieden werden Leistungen der **medizinischen, beruflichen** und **sozialen Rehabilitation**.

Träger von Rehabilitationsleistungen sind die gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherungen, die Bundesagentur für Arbeit, die Träger der öffentlichen Jugendhilfe und die Sozialhilfeträger sowie die Träger der Kriegsopferversorgung und -fürsorge.

Die **medizinische Rehabilitation** umfasst verschiedene Maßnahmen zur Wiederherstellung körperlicher Funktionen und Leistungsfähigkeit und zum Wiedererlernen verlorener Fähigkeiten, um bleibende Beeinträchtigungen zu vermeiden und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dazu gehören physio- und ergotherapeutische Maßnahmen, Therapieansätze aus dem Bereich der klinischen Psychologie und Anleitungen zur Selbstaktivierung. Die **medizinische Rehabilitation** erfolgt vorrangig ambulant, bei entsprechender Indikation auch stationär.

In der folgenden Übersicht sind die Einrichtungen aufgeführt, die in **Hamburg** Leistungen der **medizinischen Rehabilitation** anbieten (einschließlich Anschlussrehabilitation (AHB), Rehabilitation für Kinder- und Jugendliche, Geriatrische Rehabilitation (AGR)). Nicht aufgeführt sind die Einrichtungen der Sucht-Rehabilitation (Entwöhnungsbehandlungen bei Abhängigkeitserkrankungen). Diese Angebote finden sich für Hamburg auf der Internetseite der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz www.hamburg.de/drogenberatung-suchthilfe/ oder in dem Therapieführer Psychiatrie und Psychotherapie www.hamburg.de/therapiefuehrer.

Ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen mit Angeboten zur medizinischen Rehabilitation in Hamburg - (alphabetische Reihenfolge)

Einrichtung	Krankheitsbilder und Angebot
<p>Albertinen-Haus Zentrum für Geriatrie und Gerontologie Medizinisch-Geriatriische Klinik / Tagesklinik Ambulante Geriatriische Rehabilitation (AGR) Sellhopsweg 18-22, 22459 Hamburg Tel.: 040 5581 0, Fax: 040 5581-1206</p> <p>E-Mail: info@albertinen.de Internet: www.albertinen.de/krankenhaeuser/geriatriische_klinik/leistungsspektrum/ambulante_reha Träger: Albertinen Krankenhaus / Albertinen-Haus gGmbH</p>	<p>Krankheitsbilder: Mehrfacherkrankungen und funktionelle Behinderung bei Menschen im höheren Lebensalter (Erkrankungen des zentr. Nervensystems, Knochen- u. Gelenkschäden, Herz-Kreislauf-erkrankungen)..</p> <p>Angebot: Physiotherapie, Physikalische- und Ergotherapie, Medizinische Trainingstherapie, neuropsychologische Diagnostik und Therapie, Logopädie, Sozialdienst-Beratung sowie Ernährungs-/Diätberatung.</p> <p>Ambulante Rehabilitation</p>
<p>Atem-Reha GmbH Jungestraße 1020535 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 254 99 52 0 Fax.: 040 2 54 99 52 - 1</p> <p>E-Mail: info@atemreha.de Internet: www.atemreha.de Träger: Atem-Reha GmbH</p>	<p>Krankheitsbilder: Chronische Erkrankungen der Atemwege und/oder Lunge.</p> <p>Angebot: Rehabilitation bei Lungen- und Atemwegserkrankungen (Atemtherapie, Schulung, körperliches Training, psychologische Hilfen, Ernährungstherapie, Nikotinentwöhnung).</p> <p>Ambulante Rehabilitation</p>

Ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen mit Angeboten zur medizinischen Rehabilitation in Hamburg - (alphabetische Reihenfolge)

Einrichtung	Krankheitsbilder und Angebot
<p>ENDO Reha Zentrum Ambulante und stationäre Rehabilitation für Orthopädie in Hamburg</p> <p>Holstenstraße 2 22767 Hamburg</p> <p>Tel: 040 3197-1040 Fax: 040 3197-1049 E-Mail: info@endo-reha.de Internet: www.endo-reha.de</p> <p>Träger: Endo Reha Zentrum GmbH</p>	<p>Krankheitsbilder: Gelenkverschleiß, Zustand nach Gelenkoperationen, insb. Gelenkersatz, Wirbelsäulenerkrankungen, Rückenschmerzen, Bandscheibenschäden, Zustand nach Wirbelsäulenoperationen, Unfall- oder Sportverletzungen.</p> <p>Angebot: Orthopädische Rehabilitation durch ein interdisziplinäres Team mit einem breiten Behandlungsspektrum (Physiotherapie, Osteopathie, Physikalische Therapie, Massage, Lymphdrainage, Medizinische Trainingstherapie, Ergotherapie u.v.a. m. sowie Beratung und Schulungen, Entspannungstraining, Bewegungsbad, Wellnessbereich, Reha-Sport u.a.</p> <p>Ambulante und stationäre Rehabilitation</p>
<p>HELIOS Klinik Geesthacht -Rehabilitation am Altonaer Kinderkrankenhaus Bleickenallee 38, 22763 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 7070 08 30</p> <p>E-Mail: kerstin.nehls@helios-kliniken.de Internet: www.helios-kliniken.de/klinik/geesthacht/neurologische-kinder-und-jugend-reha/neurologische-frueh-rehabilitation/neuroorthopaedische-rehabilitation.html</p> <p>Träger: Helios Klinik Geesthacht GmbH</p>	<p>Krankheitsbilder: Zustand nach orthopädischen Operationen bei Kindern (Wirbelsäulenoperationen, Beinverlängerung, Achsenkorrektur). Operationen bei neuromuskulären Erkrankungen, Hüftrekonstruktionen, Osteogenesis imperfecta u.a..</p> <p>Angebot: Neuro-orthopädische Rehabilitation in einem Gesamtkonzept von Diagnostik, Operation und Rehabilitation (Gangtraining, medizinische Trainingstherapie, ergotherapeutische Rehabilitation, spezifische Krankengymnastik u.a.).</p> <p>Stationäre Rehabilitation.</p>
<p>Praxis-Klinik Bergedorf GmbH Reha-Center</p> <p>Alte Holstenstraße 2 und 16 21031 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 725 75 0</p> <p>E-Mail: verwaltung@praxis-klinik-bergedorf.de Internet: www.praxis-klinik-bergedorf.de</p> <p>Träger: Praxis-Klinik Bergedorf GmbH</p>	<p>Krankheitsbilder: Orthopädische Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates nach Operationen, Unfall- und Sportverletzungen. Schwerpunkt ist die Therapie nach endoprothetischen Eingriffen (Gelenkersatz) sowie Wirbelsäulenoperationen.</p> <p>Angebot: Ambulante Muskuloskeletale Rehabilitation (AMR), Anschlussrehabilitation (AR), Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP), Physiotherapie / Krankengymnastik, Physikalische Therapie, Lymphdrainagen, Gerätegestützte Krankengymnastik (KGG), Physikalische Therapie, Massagen, Lymphdrainagen, D1-Heilmittelkombination u.a..</p> <p>Ambulante Rehabilitation. (Rückentherapiezentrum)</p>
<p>Reha am Kaifu</p> <p>Bundesstraße 107 B 20144 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 694 01 59</p> <p>E-Mail: info@rehaamkaifu.de Internet: www.rehaamkaifu.de</p> <p>Träger: Reha am Kaifu GmbH</p>	<p>Krankheitsbilder: Orthopädische Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates nach Operationen, Unfall- und Sportverletzungen.</p> <p>Angebot: Ambulante Muskuloskeletale Rehabilitation (AMR), Anschlussrehabilitation (AR) und Anschlussheilbehandlung (AHB), erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP), Heilmittel nach Verordnung, Reha-Sport, Therapeutische Angebote in einem interdisziplinären Team.</p> <p>Ambulante Rehabilitation</p>

Ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen mit Angeboten zur medizinischen Rehabilitation in Hamburg - (alphabetische Reihenfolge)

Einrichtung	Krankheitsbilder und Angebot
<p>Reha Bergedorf Rehabilitations- und Trainingszentrum für Unfallverletzte in Bergedorf GmbH</p> <p>Bergedorfer Schloßstraße 33 21029 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 7211 008 E-Mail: info@reha-bergedorf.de Internet: www.reha-bergedorf.de</p> <p>Träger: Reha Bergedorf - Rehabilitations- und Trainingszentrum für Unfallverletzte in Bergedorf GmbH</p>	<p>Krankheitsbilder: Muskoskeletale Erkrankungen (Erkrankungen des Bewegungsapparates), Zustand nach orthopädischen-chirurgischen oder traumatischen Verletzungen/ Operationen, Sportverletzungen</p> <p>Angebot: Multimodale Therapieangebote im Rahmen von ambulanter/teilstationärer Rehabilitation, Anschlussheilbehandlung (AHB), Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP). Ärztliche Behandlung und Betreuung, Krankengymnastik, Trainingstherapie, Physikalische Therapie, Ergotherapie, Bewegungsbad, Sozial-/ psychologische Beratung, Ernährungsberatung, Patientenschulungen.</p> <p>Ambulante Rehabilitation</p>
<p>Reha City Hamburg Lange Mühren 1/ Ecke Mönckebergstraße 20095 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 30 96 31 0 E-Mail: j.glaesener@bgk-hamburg.de Internet: www.bg-klinikum-hamburg.de</p> <p>Träger: BG Klinikum Hamburg gGmbH</p>	<p>Krankheitsbilder: Zustand nach Verletzungen des Bewegungsapparates nach Arbeitsunfällen, Sportunfällen, Wirbelsäulenschäden u.a.</p> <p>Angebot: Ambulante wohnortnahe Rehabilitation mit Angeboten durch ein interdisziplinäres Team aus Fachärzten, Physio-, Sport- und Ergotherapeuten, medizinischen Bademeistern und Masseuren, Psychologen, Ernährungsberatern, Sozialarbeitern u.a., Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)</p> <p>Ambulante Rehabilitation</p>
<p>RehaCentrum Hamburg Abteilung Kardiologie</p> <p>Standort UKE-Gelände Martinistraße 66, 20246 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 25 30 63 0 E-Mail: m.huemmelgen@reha-hamburg.de Internet: www.rehahamburg.de</p> <p>Träger: Klinikum Bad Bramstedt</p>	<p>Krankheitsbilder: Zustand nach Herzinfarkt / Herzoperationen, Zustand nach PTCA / Stent-Implantationen, chronische Herzerkrankungen.</p> <p>Angebot: Therapiekonzept in einem multiprofessionellen Team (Fachärztliche Untersuchungen, Ausdauertraining, Bewegungstherapie, Entspannungsübungen, Physikalische Therapie, psychotherapeutische Unterstützung, Sozialberatung u.a.m.)</p> <p>Stationäre und ambulante Rehabilitation Kardiologie.</p>
<p>RehaCentrum Hamburg Abteilung Neurologie</p> <p>Standort UKE-Gelände Martinistraße 66, 20246 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 25 30 63 505 E-Mail: g.bender@reha-hamburg.de Internet: www.rehahamburg.de</p> <p>Träger: Klinikum Bad Bramstedt</p>	<p>Krankheitsbilder: Neurologische Erkrankungen, Schlaganfall, Schädel-Hirnverletzungen, Behandlung nach Operationen des Gehirns und des Rückenmarks, Multiple Sklerose u.a.</p> <p>Angebot: Physiotherapie, neuropsychologische Diagnostik, Logopädie, Sprech- und Stimmtherapie, Ergotherapie auf neuropsychologischer Grundlage, Armeo-Spring-Behandlung</p> <p>Stationäre und Ambulante Rehabilitation Neurologie.</p>

Ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen mit Angeboten zur medizinischen Rehabilitation in Hamburg - (alphabetische Reihenfolge)

Einrichtung	Krankheitsbilder und Angebot
<p>RehaCentrum Hamburg Abteilung Orthopädie</p> <p>Standort: Berliner Tor Heidenkampsweg 41, 20097 Hamburg</p> <p>und</p> <p>Standort UKE Martinistraße 66, 20246 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 25 30 63 0 Email: info@rehabhamburg.de Internet: www.rehabhamburg.de</p> <p>Träger: Klinikum Bad Bramstedt</p>	<p>Krankheitsbilder: Verschleißerkrankungen von Wirbelsäule und Gelenken, Zustand nach Operationen am Bewegungsapparat, Wirbelsäule, Gelenken. Orthopädische Erkrankungen u.a.</p> <p>Angebot (und Kostenträger):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschlussheilbehandlung und Heilbehandlung (alle Kostenträger), • Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (Deutsche Rentenversicherungen (=DRVen)), • Intensive Rehabilitationsnachsorge (DRVen), • Erweiterte Ambulante Physiotherapie (alle Kostenträger), • Arbeitsplatzbezogene Muskuloskeletale Rehabilitation (Berufsgenossenschaften), • Gestufte Ambulante Prävention (DRVen). <p>Ambulante Rehabilitation: Berliner Tor und UKE Stationäre Rehabilitation: UKE.</p>
<p>RehaCentrum Hamburg- Abteilung Psychosomatik</p> <p>Standort Berliner Tor Heidenkampsweg 41, 20097 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 25 30 63 810 E-Mail: i.musyal@rehabhamburg.de Internet: www.rehabhamburg.de</p> <p>Träger: Klinikum Bad Bramstedt</p>	<p>Krankheitsbilder: Depressionen, Angststörungen, posttraumatische Belastungsstörungen, Überlastungsreaktionen, Erschöpfungsreaktionen, Burnout, psychosomatische Funktionsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, somatoforme Störungen.</p> <p>Angebot: Ganztägige ambulante Rehabilitation in einem integrativen Gesamtkonzept mit tiefenpsychologischen, verhaltenstherapeutischen und körpertherapeutischen Elementen.</p> <p>Ambulante Rehabilitation. Psychosomatik</p>
<p>Reha-Zentrum Harburg</p> <p>Sand 18-22, 21073 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 766 55 06</p> <p>E-Mail: info@RHHH@helios-kliniken.de Internet: www.reha-harburg.de</p> <p>Träger: Reha Zentrum Harburg GmbH</p>	<p>Krankheitsbilder: Schwerwiegende orthopädische Schäden und Schädigungen.</p> <p>Angebot: Ambulante Muskuloskeletale Rehabilitation (AMR), Anschlussrehabilitation nach Krankenhausbehandlung (AR), Anschlussheilbehandlung (AHB), Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR). Erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP), Arbeitsplatzbezogene Rehabilitation (ABMR), Präventionsleistungen der Deutschen Rentenversicherung, Heilmittel, Reha-Nachsorge. Therapeutische Angebote in einem interdisziplinären Team, Fahrdienst.</p> <p>Ambulante Rehabilitation</p>
<p>RPK Hamburg Rehabilitation Psychisch Kranker Soltstücken 6, 22335 Hamburg Tel.: 040 59 39 08 - 0 E-Mail: rpk.hamburg@freundeskreis-ochsenzoll.de Internet: www.freundeskreis-ochsenzoll.de Träger: auxiliar Gesellschaft mbH Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll</p>	<p>Krankheitsbilder: Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen, Depressionen, bipolare Störungen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, schwere neurotische Störungen u.a. Angebot: stationäre und ganztags ambulante Rehabilitation nach den Richtlinien der RPK-Empfehlungsvereinbarung (fachärztliche Versorgung, Psychotherapie, Ergotherapie, Arbeitstherapie, Soziales Kompetenztraining, Berufspraktika u.a.)</p> <p>Stationäre und ambulante Rehabilitation</p>
<p>Rückenzentrum Am Michel</p> <p>Ludwig-Erhard-Straße 18, 20459 Hamburg Tel.: 040 413 623 0, Fax: 040 413 623 7 E-Mail: info@ruecken-zentrum.de Internet: www.ruecken-zentrum.de</p> <p>Träger: Rückenzentrum Am Michel Tagesklinik GmbH</p>	<p>Krankheitsbilder: Muskuloskeletale Erkrankungen</p> <p>Angebot: Ambulante Muskuloskeletale Rehabilitation (AMR) mit Krankengymnastik, Physikalischer Therapie und Medizinischer Trainingstherapie erweitert um gesundheitsbildende Maßnahmen. Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) (Krankengymnastik, Physikalische Therapie u. Med. Trainingstherapie, Anschlussheilbehandlung/Anschlussrehabilitation (AHB/AR).</p> <p>Ambulante Rehabilitation</p>

Ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen mit Angeboten zur medizinischen Rehabilitation in Hamburg - (alphabetische Reihenfolge)

Einrichtung	Krankheitsbilder und Angebot
<p>RZH Reha-Zentrum im Hammonia Bad GmbH Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg Tel.: 040 2841 028 0 E-Mail: rezeption@reha-hammonia-bad.de Internet: www.reha-hammonia-bad.de Träger: RZH Reha-Zentrum im Hammonia Bad GmbH</p>	<p>Krankheitsbilder: Schwerpunkt Orthopädie</p> <p>Angebot: Physiotherapie / Krankengymnastik, Massagen, Elektrotherapie, Wärme- / Kälteanwendungen, medizinisches Aufbautraining, Reha-Sport, Prävention</p> <p>Ambulante Rehabilitation (AMR)</p>
<p>Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG Neurozentrum Dehnhaide 120, 22081 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 2092 1671</p> <p>E-Mail: über Kontaktformular im Internet Internet: www.schoen-kliniken.de/ptp/kkh/eil/faz/neuro-reha/sp/ Träger: Schön Klinik Hamburg GmbH & Co.KG</p>	<p>Krankheitsbilder: Schwere und schwerste Hirnschädigungen sowie alle sonstigen schweren neurologischen Krankheitsbilder.</p> <p>Angebot: Intensivmedizinische neurologische Frührehabilitation und neurologische Frührehabilitation (Phase B). Weiterführende Rehabilitation (Phase C) und medizinische Rehabilitation (Phase D) in einem interdisziplinären Team orientiert an den Empfehlungen der BAR (Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation).</p> <p>Stationäre Rehabilitation</p>
<p>STC Ambulantes Therapiezentrum Walddorfer GmbH Wiesenkamp 22 b-c, 22359 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 5079 7000 Fax: 040 5079 7001 Internet: www.stc-walddorfer.de Träger: STC Ambulantes - Therapiezentrum Walddorfer GmbH</p>	<p>Krankheitsbilder: Wirbelsäulensyndrome mit erheblichen Beeinträchtigungen, Bandscheibenvorfälle mit neurologischer Symptomatik, Zustand nach Operationen am Skelettsystem, Totalendoprothesen, Verletzungen der Bewegungsorgane u.a..</p> <p>Angebot: AHB, Anschlussrehabilitation (AR), Ambulante Muskuloskeletale Rehabilitation (AMR), Erweiterte ambulante Rehabilitation (EAP), Rehanachsorge u.a..</p> <p>Ambulante Rehabilitation</p>

Angebote nur für berufsgenossenschaftlich Versicherte

Einrichtung	Krankheitsbilder und Angebot
<p>BG Klinikum Hamburg Zentrum für Rehabilitationsmedizin Bergedorfer Straße 10 21033 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 7306 2811</p> <p>E-Mail: j.glaesener@bgk-hamburg.de</p> <p>Internet: www.bg-klinikum-hamburg.de/behandlungsspektrum/rehabilitationsmedizin/bg-reha-konzepte/</p>	<p>Krankheitsbilder: Mehrfachverletzungen, Amputationsverletzungen, schwere Handverletzungen, Schädelhirnverletzungen, Knochen-, Gelenk- und Weichteilinfektionen, komplexes regionales Schmerzsyndrom, Verletzungen mit einem komplizierten und/oder verzögerten Heilverlauf. Prothesenversorgung nach Amputationen.</p> <p>Angebot: Komplexe stationäre Rehabilitation (KSR) am BGKH (nur BG-Fälle).</p> <p>Stationäre Rehabilitation für unfallversicherte Patienten nach einem Arbeitsunfall im Anschluss an eine Akutbehandlung (52 Betten)</p>
	<p>Krankheitsbilder: Zustand nach Verletzungen mit verbliebenen deutlichen funktionellen Störungen einzelner Gelenke und Extremitäten, Zustand nach Polytraumatisierung im fortgeschrittenen Therapiestadium bei unproblematischen Verläufen, Verletzungen mit verzögertem Heilverlauf.</p> <p>Angebot: Berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung (BGSW) am BGKH (nur BG-Fälle).</p> <p>Stationäre Rehabilitation (90 Betten)</p>
	<p>Krankheitsbilder: Zustand nach Verletzungen der oberen und unteren Extremitäten sowie der Wirbelsäule mit verbliebenem funktionellen Defizit einzelner Gelenke oder Extremitäten bei Unfallversicherten, die jedoch bereits ausreichend stabilisiert sind für eine ambulante berufsgenossenschaftliche Weiterbehandlung</p> <p>Angebot: Ambulante Rehabilitation im BGKH (nur BG-Fälle) für Unfallverletzte, die in unmittelbarer Nähe zum BGKH wohnhaft sind.</p> <p>Ambulante Rehabilitation</p>

13. Angebote für Menschen mit demenziellen Erkrankungen in den Hamburger Krankenhäusern

Nach Schätzungen sind heute 10-15% der Krankenhauspatientinnen und -patienten, die wegen einer somatischen (körperlichen) Erkrankung im Krankenhaus behandelt werden, an einer Demenz erkrankt oder leiden an kognitiven Einschränkungen.

Für diese Patientinnen und Patienten, deren Demenzdiagnose oder die Feststellung einer kognitiven Einschränkung sich häufig erst aus dem Behandlungsverlauf ergibt, sind besondere Rahmenbedingungen und Fürsorgeleistungen notwendig.

Viele Hamburger Krankenhäuser haben sich bereits auf die spezielle Versorgung von Menschen mit einer Demenzerkrankung eingestellt und neben dem regulären Angebot zur verbesserten Versorgungsstruktur ein spezielles Versorgungsangebot geschaffen.

Zum **regelmäßigen Angebot** der Krankenhäuser gehören u. a.:

- der Einsatz multiprofessioneller Teams, die eine multimodale Diagnostik (= ganzheitlich, aus verschiedenen Fachrichtungen kommend) mit einem komplexen Behandlungsangebot ermöglichen,
- der Kliniksozialdienst, der u. a. bei der Klärung nachstationärer Versorgungsmöglichkeiten den Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen und Ratsuchenden beratend zur Seite steht,
- die Besuchs- und Begleitdienste der Grünen Damen und Herren.

Spezielle stationäre Versorgungsangebote für Menschen mit kognitiven Einschränkungen, die in einigen Krankenhäusern eingerichtet wurden, zeichnen sich i.d.R. durch die folgenden Angebote aus:

- speziell ausgestattete Stationen und Zimmer mit einem besonderen Raum- und Farbkonzept (große Symbole und Uhren, farbige Kontraste) zur Erleichterung der räumlichen Orientierung und Verhinderung von Unruhe und Orientierungslosigkeit,
- im Umgang mit dementiell Erkrankten besonders geschulte Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und therapeutisches Personal sowie Ehrenamtliche (grüne Damen/Herren),
- ein auf dementiell Erkrankte besonders ausgerichtetes therapeutisches Angebot z.T. mit geronto-psychiatrischer bzw. -psychosomatischer Begleitung (Konsil-/Liaisondienste),
- die Ausbildung und der Einsatz von ehrenamtlichen Demenzbegleiterinnen und Demenzbegleitern,
- spezielle Schulungen, Beratungs- und Informations-Angebote für Angehörige und zur Überleitung in die Versorgung zu Hause (Angehörigenschule),
- eine gute Vernetzung mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, Pflegediensten und regionalen Akteurinnen und Akteuren.

Die folgenden Hamburger Krankenhäuser verfügen über entsprechend **spezielle Angebote**:

- **Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg:**
die **Station „Siloah“** für akut erkrankte Patientinnen und Patienten mit kognitiven Einschränkungen in der Medizinisch-Geriatriischen Klinik.
Siehe auch: <http://www.d-k-h.de/Station-Siloah.1134.0.html>.
- **Albertinen-Krankenhaus/Albertinen-Haus:**
die **Station für kognitive Geriatrie**, auf der ältere, oft mehrfach erkrankte Menschen mit internistischen, neurologischen oder chirurgisch-orthopädischen Krankheitsbildern und kognitiven Einschränkungen als Begleiterkrankung versorgt werden. Siehe auch: www.albertinen.de/krankenhaeuser/geriatriische_klinik/leistungsspektrum/stationaere_klinik/kognitive_geriatrie.

- **Asklepios Klinik Wandsbek:**
die **Gedächtnisstation der Geriatrie**, die auf die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit einer Demenzerkrankung ausgerichtet ist und nach einem speziellen interdisziplinären Demenzkonzept arbeitet. Siehe auch: <https://www.asklepios.com/hamburg/wandsbek/experten/geriatrie/demenzen-hirnleistungsstoerungen/> .
- **Bethesda Krankenhaus Bergedorf**
die „**Stabsstelle Demenz**“, die als zentraler Ansprechpartner für Personal, Patientinnen und Patienten sowie Angehörige eingerichtet wurde sowie bedarfsgerecht einsetzbare Orientierungshilfen und Materialien, die das Krankenhaus bereitstellt. (Siehe auch: https://klinik-bergedorf.de/contact/demenz_stabstelle).
- **Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf:**
die **Station DAVID**, deren besonderer Schwerpunkt auf der Versorgung von akut internistisch erkrankten Patientinnen und Patienten (u.a. mit Herzbeschwerden oder Diabetes) mit der Begleitdiagnose Demenz liegt. Siehe auch: <http://www.evangelisches-krankenhaus-alsterdorf.de/fachbereiche/innere-medizin/station-david/> .
- **Katholisches Marienkrankenhaus:**
die **Station für Patienten mit Demenz der Klinik für Geriatrie**, die die Versorgung mit besonderen Konzepten an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten mit Demenz ausrichtet. Siehe auch: <https://www.marienkrankenhaus.org/kliniken-experten/kliniken/geriatrie/unsere-klinik/demenz/> .
- **Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand:**
die Station für **kognitive Geriatrie**, in der die Versorgung dementiell Erkrankter in einem geschützten Bereich, auf die Bedürfnisse dieser Patientinnen und Patienten abgestimmt ist. Darüber hinaus setzt das Krankenhaus auf ein abteilungsübergreifendes Demenz-Konzept und die Schulung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um in allen Bereichen der Klinik einen Demenz sensiblen Umgang zu gewährleisten. Siehe auch: <https://www.gross-sand.de/medizin/geriatrie-und-fruehrehabilitation/akutgeriatrie/> .

Für die **diagnostische Abklärung, Früherkennung und ambulante Behandlung** von dementiellen Erkrankungen haben eine Reihe von Krankenhäusern sogenannte **Gedächtnissprechstunden** bzw. **Memory Clinics** eingerichtet, die ambulant oder zu einem kurzen stationären Aufenthalt aufgesucht werden können:

- **Albertinen-Krankenhaus:** Memory Clinic: Spezialsprechstunde in der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA), Anmeldung unter Tel. 040 55 88 2191.
- **Asklepios Klinik Altona:** Gedächtnissprechstunde im Neurozentrum. Telefonische Terminvereinbarung unter Tel.: 040 1818 81 1401.
- **Asklepios Klinik Barmbek:** Demenz- und Gedächtnissprechstunde in der Abteilung für Neurologie. Terminvereinbarung unter Tel.: 0 40 1818 82 3841.
- **Asklepios Klinik Nord Ochsenzoll:** Memory Clinic, Klinik für Gerontopsychiatrie (Auskunft unter Tel.: 040 1818 87 2337) sowie Diagnose und Therapie der neurologischen Ursachen der Demenz in der Abteilung für Neurologie und Neurologische Frührehabilitation in Zusammenarbeit mit der Gerontopsychiatrie und der Geriatrie im Zentrum für Altersgesundheit (Auskunft unter Tel: 040 1818 87 3076.
- **Asklepios Klinik St. Georg:** Gedächtnissprechstunde in der Neurologischen Klinik. (Anmeldung unter Tel. 040 1818 85 2241 möglich).
- **Asklepios Klinik Wandsbek:** Gedächtnissprechstunde im Rahmen der geriatrischen Tagesklinik (2-tägiger teilstationärer Aufenthalt). Anmeldung über die geriatrische Tagesklinik unter Tel.: 040 1818 83 5001.

- **Asklepios Klinikum Harburg:** Psychiatrische und neuropsychologische Untersuchung in der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) (ambulant) (Anmeldung unter Tel. 040 1818 86 3243) sowie stationäre Diagnostik für alle neurologischen Ursachen der Demenz.
- **Asklepios Westklinikum Hamburg:** Gedächtnissprechstunde in der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie, Anmeldung unter Tel.: 040 8191 2897.
- **Katholisches Marienkrankenhaus:** Klinik für Geriatrie, Station für Patienten mit Demenz, Auskunft unter Tel.: 040 2546 2202.
- **Schön Klinik Hamburg Eilbek:** Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten im Neurozentrum (Auskunft über Tel.: 040 2092 1671).
- **Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf:** Ambulante Behandlung und Diagnostik in der Spezialambulanz für Gedächtnisstörungen (Auskunft über 040 7410 53220).

Darüber hinaus bieten die folgenden **psychiatrischen Kliniken** zum Teil mit speziellen Stationen für psychiatrische Erkrankungen im höheren Lebensalter (Gerontopsychiatrie) eine **vollstationäre Versorgung** dementiell Erkrankter an:

- **Albertinen-Krankenhaus:** Station für seelische Störungen im mittleren und höheren Lebensalter.
- **Asklepios Klinik Nord Ochsenzoll:** Zentrum für Ältere, Klinik für Gerontopsychiatrie, Behandlungsschwerpunkt dementielle Erkrankungen in enger Verzahnung mit den ambulanten und vollstationären Angeboten der Asklepios Klinik Nord sowie in einer engen Kooperation mit Organisationen der Selbst- und Angehörigenhilfe.
- **Asklepios Klinik Nord Wandsbek:** Psychische Erkrankungen im höheren Lebensalter, Station für Gerontopsychiatrie.
- **Asklepios Klinikum Harburg:** psychiatrische Akutstationen (akute Kriseninterventionen im Verlauf einer dementiellen Erkrankung). Im Bereich der Alterspsychiatrie arbeitet das Zentrum für seelische Gesundheit eng mit der neurologischen Abteilung und der Sektion Geriatrie, der Hamburger Alzheimer Gesellschaft, dem Harburger Bündnis gegen Depression e.V. und der bezirklichen Seniorenberatung zusammen.
- **Asklepios Westklinikum Hamburg:** besondere Angebote für ältere Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen (Station 9).
- **Schön Klinik Hamburg Eilbek:** Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie (Behandlung u.a. altersassoziierter Störungen wie Lebenskrisen im Alter, beginnende Demenz, dementielle Erkrankungen).
- **Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf:** stationäre Behandlung auf der Station für Gerontopsychiatrie sowie Behandlung bestimmter Demenzformen in der Klinik und Poliklinik für Neurologie.

Eine **teilstationäre Behandlung in Tageskliniken** für Patientinnen und Patienten mit einer Demenz oder einer beginnenden Demenz ist in den folgenden Krankenhäusern möglich (siehe dazu auch die näheren Ausführungen zu den Tageskliniken Gerontopsychiatrie auf Seite 79 und den Tageskliniken Geriatrie, Seite 84):

- **Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg:** Geriatriische Tagesklinik.
- **Albertinen-Krankenhaus:** Psychiatrische Tagesklinik für Ältere.
- **Asklepios Klinik Nord Ochsenzoll:** Gerontopsychiatriische Tagesklinik (Behandlung von älteren Menschen mit beginnender Demenz).

- **Asklepios Klinikum Harburg:** Behandlung von älteren Menschen mit beginnender Demenz in der gemeinsamen Tagesklinik der Abteilung für Geriatrie und der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie.
- **Schön Klinik Hamburg Eilbek:** Behandlung von älteren Menschen mit beginnender Demenz in der psychiatrischen Tagesklinik für Ältere (Gerontopsychiatrie).
- **Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf:** Teilstationäre Behandlung in der Tagesklinik der Station für Gerontopsychiatrie.

14. Ausbildungsplätze an den Hamburger Krankenhäusern (Stand 01.04.2017)

In diesem Abschnitt sind die Ausbildungsplätze für Gesundheitsberufe² an den **Hamburger Krankenhäusern** mit Adressen und Ansprechpersonen der jeweiligen **Schulen** (Kranken- und Kinderkrankenpflegesschulen sowie Berufsfachschulen) aufgeführt:

	Seite
Anästhesietechnische Assistenten/innen (ATA)	109
Diätassistenten/innen	109
Ergotherapeuten/innen	110
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen.....	110
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	111
Hebammen/ Entbindungspfleger	112
Logopäden/innen	112
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/innen (MTLA).....	113
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/innen (MTRA)	113
Operationstechnische Assistenten/innen (OTA).....	113
Orthoptiker/innen.....	114
Physiotherapeuten/innen	114

Nähere Informationen zu den Fachberufen im Gesundheitswesen und die jeweiligen Ansprechpersonen in der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz finden Sie unter www.hamburg.de/gesundheitsfachberufe. Weitere - hier nicht aufgeführte - Ausbildungsplätze dieser Ausbildungsgänge außerhalb von Krankenhäusern bestehen auch an privaten, staatlich anerkannten, Berufsfachschulen in Hamburg.

Anästhesietechnische Assistenten/innen (ATA)

Schulen (theoretische Ausbildung)	Krankenhäuser (praktische Ausbildung)
<p>Bildungszentrum für Gesundheitsberufe der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH</p> <p>Eiffestraße 585, 20537 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 84 2600 bzw. 22 Fax: 040 18 18 84 2688 E-Mail: h.graber@asklepios.com Internet: www.asklepios.de/bzg/Ausbildung.Asklepios</p>	<p>Krankenhäuser: Asklepios Kliniken Hamburg Kath. Marienkrankenhaus Albertinen Krankenhaus Schön Klinik Hamburg SE& Co. KG BG Klinikum Hamburg und weitere Kooperationshäuser in Niedersachsen auf Nachfrage</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 25/insgesamt 75 Ausbildungsbeginn: 15. Februar, 15. August</p>

Diätassistenten/innen

Schulen (theoretische Ausbildung)	Krankenhäuser (praktische Ausbildung)
<p>UKE-Akademie für Bildung und Karriere Universitätsklinikum Hamburg – Eppendorf</p> <p>Berufsfachschule für Diätassistentenz</p> <p>Kollaustraße 67–69, 22529 Hamburg Tel.: 040 7410 53051, Fax: 040 7410 56232 E-Mail: j.brumm@uke.de Internet: www.uk.de/bildungsakademie</p>	<p>Krankenhaus: Universitätsklinikum Hamburg – Eppendorf Martinistraße 52, 20246 Hamburg</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 24/insgesamt 48 Ausbildungsbeginn: alle 2 Jahre zum 1. August</p>

² In alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind die Ausbildungsplätze, die nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) gefördert werden (Ausnahme OperationstechnischeAnästhesietechnische Assistenten/innen, hier mit genannt). Andere Ausbildungsmöglichkeiten an den Krankenhäusern sind direkt bei den Krankenhäusern zu erfragen.

Ergotherapeuten/innen

Schulen (theoretische Ausbildung)	Krankenhäuser (praktische Ausbildung)
<p>MAH Medizinische Akademie Hamburg GmbH c/o Asklepios Klinik Harburg</p> <p>Eißendorfer Pferdeweg 52, Haus 5 21075 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 86 2178 E-Mail: ergo-hamburg@ib-med-akademie.de Internet: www.med-akademie.de/standorte/hamburg.html</p> <p>Die Medizinische Akademie Hamburg (MAH) ist eine Tochtergesellschaft der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH und wird zusammen mit dem Internationalen Bund (IB-GIS gGmbH) betrieben.</p>	<p>Krankenhaus: Asklepios Klinikum Harburg</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 26/insgesamt 78</p> <p>Ausbildungsbeginn: 1. Mai</p> <p>Hinweis: auch als Duales Studium in Kooperation mit der IB Hochschule möglich.</p>

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen

Schulen (theoretische Ausbildung)	Krankenhäuser (praktische Ausbildung)
<p>Bildungszentrum für Gesundheitsberufe der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH</p> <p>Eiffestraße 585, 20537 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 84 2600 bzw. 22 Fax: 040 18 18 84 2688</p> <p>E-Mail: h.graber@asklepios.com Internet: www.asklepios.de/bzg/Ausbildung.Asklepios</p>	<p>Krankenhaus: Asklepios Klinik Nord</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 10/insgesamt 30</p> <p>Ausbildungsbeginn: 1. November</p>
<p>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschule am Katholischen Krankenhaus Wilhelmstift</p> <p>Liliencronstraße 130, 22149 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 67377-723 E-Mail: g.scola@kqh-wilhelmstift.de Internet: www.kqh-wilhelmstift.de</p>	<p>Krankenhaus: Kath. Krankenhaus Wilhelmstift Liliencronstraße 130, 22149 Hamburg</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 25/insgesamt 75</p> <p>Ausbildungsbeginn: 1. April</p>
<p>UKE-Akademie für Bildung und Karriere Universitätsklinikum Hamburg – Eppendorf</p> <p>Pflegeschule</p> <p>Kollaustr. 67 – 69, 22529 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 7410 54097 Fax: 040 7410 56232</p> <p>E-Mail: s.knausdorf@uke.de Internet: www.uke.de/bildungsakademie</p>	<p>Krankenhaus: Universitätsklinikum Hamburg – Eppendorf Martinistraße 52, 20246 Hamburg</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 27/insgesamt 80</p> <p>Ausbildungsbeginn: 1. April, 1. August, 1. Okt.</p> <p>Krankenhaus: Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeausbildung Altonaer Kinderkrankenhaus Bleickenallee 38, 22763 Hamburg</p> <p>Tel: 040 88908 304, Fax: 040 88908 368</p> <p>E-Mail: stefanie.scheffler@Kinderkrankenhaus.net Internet: www.kinderkrankenhaus.net</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 33/insgesamt 99</p> <p>Ausbildungsbeginn: 1. Feb., 1. April, 1. Nov.</p>
<p>Hinweis: Auch in Form eines dualen Studiums (Studiengang Pflege, B.A.) in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW).</p>	

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

Schulen (theoretische Ausbildung)	Krankenhäuser (praktische Ausbildung)
<p>Albertinen-Schule Sellhopsweg 18-22, 22459 Hamburg Tel.: 040 5581 1772 Fax: 040 5581 1753 E-Mail: sabine.mein@albertinen.de Internet: www.albertinen-schule.de</p>	<p>Krankenhäuser: Albertinen-Krankenhaus und Albertinen-Haus Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus, HELIOS Endo-Klinik Hamburg Ausbildungsplätze: pro Jahr variabel/insg. 204 Ausbildungsbeginn: Januar und Oktober Hinweis: generalisierte Pflegeausbildung und dualer Studiengang (B.A.) in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW).</p>
<p>BGKH-Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege Bergedorfer Straße 10, 21033 Hamburg Tel.: 040 7306 2392, Fax: 040 7306 2397 E-Mail: berufsfachschule@bgk-hamburg.de Internet: www.bgk-hamburg.de</p>	<p>Krankenhaus: BG Klinikum Hamburg und Kooperationskliniken Ausbildungsplätze: pro Jahr 20-30/insgesamt 45 Ausbildungsbeginn: 1. August</p>
<p>Bildungszentrum für Gesundheitsberufe der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH Eiffestraße 585, 20537 Hamburg Tel.: 040 18 18 84 2600 bzw. 22 Fax: 040 18 18 84 2688 E-Mail: h.graber@asklepios.com Internet: www.asklepios.de/bzq/Ausbildung.Asklepios</p>	<p>Krankenhäuser: Asklepios Kliniken St. Georg , Barmbek, Altona, Harburg, Nord, Wandsbek, Asklepios Westklinikum Hamburg Ausbildungsplätze: pro Jahr 360/insgesamt 1.080 Ausbildungsbeginn: 1.April, 15.August, 1.Nov.</p>
<p>Gesundheits- und Krankenpflegeschule der Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf gGmbH Bodelschwinghamstraße 25, 22337 Hamburg Tel.: 040 5077 3553 Fax: 040 5077 3818 E-Mail: gesundheits-und-krankenpflegeschule@alsterdorf.de Internet: www.gesundheits-und-krankenpflegeschule-alsterdorf.de</p>	<p>Krankenhaus: Ev. Krankenhaus Alsterdorf Ausbildungsplätze: pro Jahr variabel/insg. 92 Ausbildungsbeginn: 1. Oktober</p>
<p>Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Wilhelmsburger Krankenhauses Groß-Sand Groß-Sand 3, 21107 Hamburg Tel.: 040 7520 5205, Fax: 040 7520 5710 E-Mail: pflageschule@gross-sand.de Internet: www.gross-sand.de/ausbildung-karriere/ausbildung/gesundheits-krankenpflegeschule/</p>	<p>Krankenhäuser: Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg Ausbildungsplätze: insgesamt 75 Ausbildungsbeginn: 1. Oktober</p>
<p>Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Hamburg gGmbH Bürgerweide 4, 20535 Hamburg Tel.: 040 4136 6110, Fax: 040 4136 6177 E-Mail: info@pflageschule-hamburg.de Internet: www.pflageschule-hamburg.de</p>	<p>Krankenhäuser: Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg, Bethesda Krankenhaus Bergedorf, Israelitisches Krankenhaus, Kath. Marienkrankenhaus, LungenClinic Grosshansdorf, Johanniter Krankenhaus Geesthacht, Parkklinik Manhagen,. Ausbildungsplätze: pro Jahr 92/insgesamt 275 Ausbildungsbeginn: 1. Februar, 1. April, 1. Aug., 1. Oktober</p>

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen (Fortsetzung)

Schulen (theoretische Ausbildung)	Krankenhäuser (praktische Ausbildung)
<p>UKE-Akademie für Bildung und Karriere Universitätsklinikum Hamburg – Eppendorf</p> <p>Pflegeschule</p> <p>Kollaustr. 67 – 69, 22529 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 7410 54097 Fax: 040 7410 56232</p> <p>E-Mail: s.knausdorf@uke.de Internet: www.uke.de/bildungsakademie</p>	<p>Krankenhaus: Universitätsklinikum Hamburg – Eppendorf Martinistraße 52, 20246 Hamburg</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 68/insgesamt 205 Ausbildungsbeginn: 1. April, 1. August, 1. Okt.</p> <p>Hinweis: Auch in Form eines dualen Studiums (Studiengang Pflege, B.A.) in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW).</p>
	<p>Krankenhaus: Schön Klinik Hamburg-SE & Co. KG Dehnhaiide 120, 22081 Hamburg Tel.: 040 2092 1409, Fax: 040 2092 3010 E-Mail: tholten@Schoen-Kliniken.de Internet: www.schoen-kliniken.de</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 45/insgesamt 135 Ausbildungsbeginn: 1. April, 1. August, 1. Okt.</p>

Hebammen/Entbindungspfleger

Schulen (theoretische Ausbildung)	Krankenhäuser (praktische Ausbildung)
<p>Bildungszentrum für Gesundheitsberufe der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH</p> <p>Eiffestraße 585, 20537 Hamburg Tel.: 040 18 18 84 2600 bzw. 22 Fax: 040 18 18 84 2688 E-Mail: h.graber@asklepios.com Internet: www.asklepios.de/bzg/Ausbildung.Asklepios</p>	<p>Krankenhäuser: Asklepios Klinik Barmbek Albertinen-Krankenhaus, Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus Katholisches Marienkrankenhaus</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 32/ insgesamt 96 Ausbildungsbeginn: 1. September Hinweis: auch als Duales Studium in Kooperation mit der Hochschule 21 (Buxtehude) möglich.</p>

Logopäden/innen

Schulen (theoretische Ausbildung)	Krankenhäuser (praktische Ausbildung)
<p>Berufsfachschule für Logopädie des Ev. Krankenhauses Alsterdorf gGmbH Bodelschwingstraße 23, 22337 Hamburg Tel.: 040 5077 3151 Fax: 040 5077 3211 E-Mail: info@bfl-hamburg.de Internet: www.bfl-hamburg.de</p>	<p>Krankenhaus: Ev. Krankenhaus Alsterdorf</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 20/insgesamt 60 Ausbildungsbeginn: Mitte Oktober Hinweis: auch als Duales Studium in Kooperation mit MSH Medical School Hamburg, Fachhochschule für Gesundheit und Medizin, möglich.</p>
<p>MAH Medizinische Akademie Hamburg GmbH c/o Asklepios Klinik Harburg</p> <p>Eißendorfer Pferdeweg 52, Haus 5, 21075 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 86 2178 E-Mail: logo-hamburg@ib-med-akademie.de Internet: www.med-akademie.de/standorte/hamburg.html</p> <p>Die Medizinische Akademie Hamburg (MAH) ist eine Tochtergesellschaft der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH und wird zusammen mit dem Internationalen Bund (IB-GIS gGmbH) betrieben.</p>	<p>Krankenhaus: Asklepios Klinikum Harburg</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 25/ insgesamt 75 Ausbildungsbeginn: 1. Oktober</p> <p>Hinweis: auch als Duales Studium in Kooperation mit der IB Hochschule möglich.</p>

Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/innen (MTLA)

Schulen (theoretische Ausbildung)	Krankenhäuser (praktische Ausbildung)
<p>Bildungszentrum für Gesundheitsberufe der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH</p> <p>Lohmühlenstraße 5, 20099 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 85 2208, Fax: 040 18 18 85 3930</p> <p>E-Mail: h.graber@asklepios.com</p> <p>Internet: www.asklepios.de/bzg/Ausbildung.Asklepios</p>	<p>Krankenhaus: Asklepios Klinik St. Georg</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 36/insgesamt 104</p> <p>Ausbildungsbeginn: 1. Februar</p>

Medizinisch-technische Radiologieassistenten/innen (MTRA)

Schulen (theoretische Ausbildung)	Krankenhäuser (praktische Ausbildung)
<p>Bildungszentrum für Gesundheitsberufe der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH</p> <p>Lohmühlenstraße 5, 20099 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 85 3497, Fax: 040 18 18 85 2952</p> <p>E-Mail: h.graber@asklepios.com</p> <p>Internet: www.asklepios.de/bzg/Ausbildung.Asklepios</p>	<p>Krankenhaus: Asklepios Klinik St. Georg</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 22/insgesamt 65</p> <p>Ausbildungsbeginn: Mitte August</p>

Operationstechnische/r Assistenten/innen (OTA)

Schulen (theoretische Ausbildung)	Krankenhäuser (praktische Ausbildung)
<p>UKE-Akademie für Bildung und Karriere Universitätsklinikum Hamburg – Eppendorf</p> <p>OTA - Schule</p> <p>Kollaustr. 67 – 69, 22529 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 7410 57591</p> <p>Fax: 040 7410 56232</p> <p>E-Mail: s.knausdorf@uke.de</p> <p>Internet: www.uke.de/bildungsakademie</p>	<p>Krankenhäuser: Universitätsklinikum Hamburg – Eppendorf Martinistraße 52, 20246 Hamburg</p> <p>Altonaer Kinderkrankenhaus Bleickenallee 38, 22763 Hamburg</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 18/insgesamt 54</p> <p>Ausbildungsbeginn: 1. September</p>
<p>Bildungszentrum für Gesundheitsberufe der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH</p> <p>Eiffestraße 585, 20537 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 84 2600 bzw. 22</p> <p>Fax: 040 18 18 84 2688</p> <p>E-Mail: h.graber@asklepios.com</p> <p>Internet: www.asklepios.de/bzg/Ausbildung.Asklepios</p>	<p>Krankenhäuser: Asklepios Kliniken St. Georg, Barmbek, Altona, Harburg, Nord, Wandsbek, Asklepios Westklinikum Hamburg BG Klinikum Hamburg Schön Klinik Hamburg Eilbek und weitere Kooperationshäuser in Niedersachsen auf Nachfrage</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 50/insgesamt 150</p> <p>Ausbildungsbeginn: 15. Februar, 15. August</p>
<p>Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Hamburg gGmbH</p> <p>OTA-Schule</p> <p>Bürgerweide 4, 20535 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 4136 6110, Fax: 040 4136 6177</p> <p>E-Mail: info@pflegeschule-hamburg.de</p> <p>Internet: www.pflegeschule-hamburg.de</p>	<p>Krankenhäuser: Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg, Albertinen- Krankenhaus, Bethesda Krankenhaus Bergedorf, Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus, Israelitisches Krankenhaus, Kath. Marienkrankenhaus, LungenClinic Großhansdorf, Parkklinik Manhagen, Krankenhaus Groß Sand.</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 18/insgesamt 18</p> <p>Ausbildungsbeginn: 1. Oktober</p>

Orthoptiker/innen

Schulen (theoretische Ausbildung)	Krankenhäuser (praktische Ausbildung)
<p>Berufsfachschule für Orthoptik an der Augenlinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf</p> <p>Martinistraße 52, 20246 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 7410 52324 Fax: 040 7410 53325</p> <p>E-Mail: schoeffler@uke.de Internet: www.uke.de/bildungsakademie</p>	<p>Krankenhaus: Universitätsklinikum Hamburg – Eppendorf</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 6/insgesamt 12</p> <p>Ausbildungsbeginn: alle 1,5 Jahre</p>

Physiotherapeuten/innen

Schulen (theoretische Ausbildung)	Krankenhäuser (praktische Ausbildung)
<p>UKE-Akademie für Bildung und Karriere Universitätsklinikum Hamburg – Eppendorf</p> <p>Berufsfachschule für Physiotherapie</p> <p>Kollastr. 67 – 69, 22529 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 7410 54097 Fax: 040 7410 56232</p> <p>E-Mail: s.knausdorf@uke.de Internet: www.uke.de/bildungsakademie</p>	<p>Krankenhaus: Universitätsklinikum Hamburg – Eppendorf Martinistraße 52, 20246 Hamburg</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 25/insgesamt 75</p> <p>Ausbildungsbeginn: 1. Oktober</p> <p>Hinweis: auch als Duales Studium in Kooperation mit der Hochschule 21 (Buxtehude) möglich.</p>
<p>MAH Medizinische Akademie Hamburg GmbH c/o Asklepios Klinik Harburg</p> <p>Eißendorfer Pferdeweg 52, Haus 5, 21075 Hamburg</p> <p>Tel.: 040 18 18 86 2178</p> <p>E-Mail: physio-hamburg@ib-med-akademie.de Internet: www.med-akademie.de/standorte/hamburg.html</p> <p>Die Medizinische Akademie Hamburg (MAH) ist eine Tochtergesellschaft der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH und wird zusammen mit dem Internationalen Bund (IB-GIS gGmbH) betrieben.</p>	<p>Krankenhaus: Asklepios Klinikum Harburg</p> <p>Ausbildungsplätze: pro Jahr 26/insgesamt 70</p> <p>Ausbildungsbeginn: 1. Mai</p> <p>Hinweis: auch als Duales Studium in Kooperation mit der IB Hochschule möglich.</p>

15. Krankenhaussuche über das Internet und weitere Informationsangebote für Patientinnen und Patienten

Krankenhaussuche über das Internet

Eine Reihe von Krankenhaus-Suchmaschinen bieten im Internet Informationen über das Versorgungsangebot der Krankenhäuser. Die meisten dieser Suchmaschinen basieren auf den Daten der Qualitätsberichte der Krankenhäuser² und ermöglichen eine Suche nach den dort verwendeten Kriterien:

- nach Krankheitsbildern über **Diagnosen** gemäß der Internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD),
- nach **Behandlungen** über die Internationale Klassifikation der Prozeduren in der Medizin (Operationen- und Prozedurenschlüssel OPS),
- nach **Struktur- und Leistungsdaten** (Fachabteilungen, Fallzahlen u.a.) sowie
- nach **regionalen Kriterien** (z.B. Umkreissuche nach Postleitzahl).

Einige Suchportale verwenden zusätzlich Indikatoren der externen stationären Qualitätssicherung³, Auswertungen von Routinedaten oder/und Ergebnisse von Patientenbefragungen.

Beispiele für Krankenhaussuchmaschinen sind (alphabetische Reihenfolge):

- **www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de**
Alle nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser in Deutschland⁴
Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) und die 16 Landeskrankenhausgesellschaften.
- **www.klinik-lotse.de**
Alle nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser in Deutschland.
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek).
- **www.krankenhaus.de**
Alle nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser in Deutschland.
KSB Klinikberatung GmbH.
- **www.tk-online.de/tk/klinikfuehrer**
Über 2.000 Krankenhäuser in Deutschland. Techniker Krankenkasse.
- **www.qualitaetskliniken.de**
Alle Kliniken der beteiligten Gesellschafter (Möglichkeit der Teilnahme besteht grundsätzlich für alle deutschen Kliniken).
4QD - Qualitätskliniken.de GmbH (Zusammenschluss der Asklepios Kliniken GmbH, Rhön-Klinikum AG und Sana Kliniken AG) auf Initiative des Bundesverbandes der Privatkliniken e.V.
- **www.derprivatpatient.de**
Alle Kliniken, die unter ständiger ärztlicher Leitung stehen (zugelassene Krankenhäuser gemäß §108 SGB V, nach § 30 Gewerbeordnung konzessionierte Privatkliniken und sogenannte gemischte Krankenanstalten (Krankenhäuser, die neben der üblichen Krankenhausbehandlung auch Kuren durchführen).
Verband der privaten Krankenversicherungen e.V.
- **www.weisse-liste.de**
Alle nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser in Deutschland. Bertelsmann Stiftung und die Dachverbände der größten Patienten- und Verbraucherorganisationen.

²Qualitätsberichte der Krankenhäuser gemäß § 137 Absatz 3 SGB V Satz 4, ³Externe stationäre Qualitätssicherung gemäß § 137 Absatz 1 Satz 1 SGB V ⁴zugelassene Krankenhäuser nach § 108 SGB V: siehe zu den Fußnoten 2 bis 4 die Erläuterungen in Abschnitt 16 auf den Seiten 119 und 120.

- **www.weisse-liste.aok-gesundheitsnavi.de**

Alle nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser in Deutschland (grafische Benutzeroberfläche der Weissen-Liste-Krankenhaussuche eingebunden in das Internetangebot der AOK (möglich für alle Krankenkassen und ihre Verbände).

Bertelsmann Stiftung und die Dachverbände der größten Patienten- und Verbraucherorganisationen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die hier aufgeführten Internetseiten keine vollständige Liste darstellen und dass auch nicht alle Suchmaschinen alle Krankenhäuser führen.

Informationen zur Qualität in der medizinischen Versorgung

- Im **Hamburger Krankenhausspiegel** (herausgegeben von der Hamburgischen Krankenhausgesellschaft) sind die Ergebnisse der jährlichen Qualitätsprüfung der externen stationären Qualitätssicherung zu 14 besonders häufigen Diagnosen bzw. Behandlungen von 27 Hamburger Krankenhäusern in verständlicher Form in Schaubildern und Grafiken veröffentlicht: **www.hamburger-krankenhausspiegel.de**.

Hamburgische Krankenhausgesellschaft e. V.

Burchardstraße 19, 20095 Hamburg, Tel.: 040 2517 3611

Internet: www.hkgev.de , E-Mail: hkgev@hkgev.de .

- Eine **Checkliste Psychiatrie und Psychosomatik**, die Patientinnen und Patienten Orientierung geben soll, bei der Suche nach dem geeigneten Krankenhaus zur Behandlung psychiatrischer Erkrankungen ist von der Bundespsychotherapeutenkammer herausgegeben worden: www.bptk.de/publikationen/bptk-studie.html .

Bundespsychotherapeutenkammer

Klosterstr. 64 , 10179 Berlin, Tel. 030 27 87 85 0

Internet: www.bptk.de , E-Mail: info@bptk.de .

- **Qualitätsberichte der Krankenhäuser gemäß § 137 Absatz 3 SGB V**

Informationen und Zugang zu den Qualitätsberichten der Krankenhäuser, die die Krankenhäuser alle zwei Jahre erstellen und veröffentlichen müssen.

www.g-ba.de/institution/themenschwerpunkte/qualitaetsicherung/qualitaetsbericht/
www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/krankenhaeuser/qualitaetsberichte/qualitaetsberichte.jsp

- **Einrichtungs- und sektorenübergreifende Qualitätssicherung nach § 136 ff SGB V**

Informationen und Zugang zum Konzept der Einrichtungs- und sektorenübergreifenden Qualitätssicherung: Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen www.iqtig.org .

Patientenberatung in Hamburg

In Hamburg bieten unter anderem die folgenden Patientenberatungsstellen Informationen, Rat und Unterstützung an:

- **Patientenberatung bei der Verbraucherzentrale Hamburg**
Kirchenallee 22, 20099 Hamburg, Tel. 040 24832 130
Internet: www.vzhh.de (Stichwort Gesundheit), E-Mail: patientenschutz@vzhh.de
- **Patientenberatung der Ärztekammer Hamburg und der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg**
Weidestraße 122 b (Alstercity), 22083 Hamburg, Tel.: 040 20 22 99 222
Internet: www.patientenberatung-hamburg.de , E-Mail: Patientenberatung@aekeh.de
- **Patientenberatung der Patienten-Initiative e.V.**
Alsterdorfer Markt 8, 22297 Hamburg, Tel.: 040 23 54 64 98
Internet: www.patienteninitiative.de , E-Mail: info@patienteninitiative.de
- **Unabhängige Patientenberatung Deutschland gGmbH/Beratungsstelle Hamburg**
Besenbinderhof 41, 20097 Hamburg, Tel: 0800 011 77 25
Internet: www.patientenberatung.de/de/service/beratungsstellen/beratung-hamburg ,
E-Mail: terminvereinbarung@patientenberatung.de

Weitere Informationen zur **Patientenberatung in Hamburg** finden Sie unter der folgenden Internetseite der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV): www.hamburg.de/patientenrechte/125020/patientenberatung.html .

Patientenberatung / Informationen zu Gesundheitsthemen auf Bundesebene

Folgende überregionale Informationsangebote für Patientinnen und Patienten bestehen unter anderem:

- **Unabhängige Patientenberatung Deutschland gGmbH UPD**
Kostenlose Information, Beratung und Aufklärung von Verbrauchern und Patienten in gesundheitlichen und gesundheitsrechtlichen Fragen auf der Basis des § 65 b SGB V. www.patientenberatung.de .
- **Kassenärztliche Bundesvereinigung**
Serviceseiten für Patientinnen und Patienten mit Informationen zu Gesundheitsthemen (www.kbv.de/html/3001.php) und einer umfangreichen Linksammlung (www.kbv.de/html/service_fuer_patienten.php) . (www.kbv.de)
- **Patientenberatung der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung**
Gemeinsames Portal von Bundesärztekammer und Kassenärztlicher Bundesvereinigung in Zusammenarbeit mit Vertretern der Patientenselbsthilfe (Patientenforum bei der Bundesärztekammer) mit umfangreichen Informationen, Patientenleitlinien und Checklisten. www.patienten-information.de .

Hinweise zur Qualität von Gesundheitsinformationen aus dem Internet gibt die folgende Internetseite auf diesem Portal: www.patienten-information.de/wegweiser-fuer-nutzer/infoqualitaet .
- **Patientenbeauftragter der Bundesregierung**
Der Patientenbeauftragte der Bundesregierung vertritt die Anliegen von Patientinnen und Patienten im politischen Raum, in Gremien, auf Veranstaltungen und in der Öffentlichkeit. Er setzt sich für die Stärkung der Patientenrechte ein: www.patientenbeauftragte.de .
- **Gesundheitsinformation.de**
Informationen zu häufigen Krankheiten, Diagnosen und Gesundheitsfragen erstellt durch das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) als Teil seines gesetzlichen Auftrages zur Aufklärung der Öffentlichkeit in gesundheitlichen Fragen. www.gesundheitsinformation.de .

Probleme während des Krankenhausaufenthalts

Alle Hamburger Krankenhäuser haben die „**Hamburger Erklärung**“ zum patientenorientierten Umgang mit Beschwerden unterzeichnet. Sie ist eine **freiwillige Selbstverpflichtung** der Hamburger Kliniken und gilt jeweils für ein Jahr. Die Erklärung selbst, die Liste der Unterzeichner und die Krankenhäuser mit den jeweiligen **Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement** finden sich auf der Internetseite der Hamburgischen Krankenhausgesellschaft (HKG) (www.hkgev.de/hh-erklaerung.html). In einem jährlichen Bericht wird über das Beschwerdemanagement informiert.

Entsprechende Informationen finden Sie auch unter der folgenden Internetseite der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV):

www.hamburg.de/patientenrechte/125018/beschwerdestellen-hamburger-erklaerung.html.

Hinweis: Die vorangehende Übersicht ist als Informationsangebot für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Inhalte der genannten Webseiten sind die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

16. Erläuterungen und Begriffe

In diesem Abschnitt werden die **medizinischen Großgeräte**, die in den Einzelblättern der Krankenhäuser aufgeführt sind, und die wichtigsten in diesem Verzeichnis verwendeten Begriffe erläutert.

Medizinische Großgeräte nach Krankenhausstatistik-Verordnung

Aufgeführt und erklärt sind die medizinischen Großgeräte, die einmal im Jahr über die statistische Erhebung gemäß **Krankenhausstatistik-Verordnung** erfasst werden. Andere in dieser Liste nicht genannte Geräte sind in den Einzeldarstellungen der Krankenhäuser in diesem Verzeichnis nicht mit aufgeführt.

Computer-Tomograph (CT)	Computergestütztes Röntgenverfahren, das die Schichten des Körpers in Form von digitalen Bildern sichtbar macht.
Dialysegerät	Geräte zur Entfernung gelöster Substanzen aus dem Blut bei Nierenersatzbehandlungen (Dialyse/Blutreinigungsverfahren).
Digitales Subtraktions-Angiographiegerät	Geräte zur invasiven Gefäßdiagnostik (Katheterdiagnostik der Arterien).
Gammakamera	Messinstrument in der Nuklearmedizin (Szintigraphie).
Herz-Lungen-Maschine	Medizintechnisches Gerät, das die Pumpfunktion des Herzens sowie die Lungenfunktion für einen beschränkten Zeitraum ersetzen kann.
Kernspin-Tomograph (auch: Magnetresonanztomograph/MRT)	Bildgebendes Verfahren, das mit einem starken Magnetfeld und Radiowellen arbeitet. Der Körper oder Körperabschnitte werden wie bei der Computertomographie in Schichten aufgenommen und dargestellt.
Koronarangiographischer Arbeitsplatz (Linksherzkathetermessplatz)	Arbeitsplatz zur Untersuchung und Behebung krankhafter Veränderungen am Herzen (Herzkranzgefäße, Herzklappen), z.B. durch Aufweitung (Ballondilatation), oder/und Einbau einer Gefäßstütze (Stent).
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	Gerät zur Durchführung von Bestrahlungen (Strahlentherapie).
Positronen-Emissions-Tomograph (PET)	Bildgebende Technologie der Nuklearmedizin.
Positronen-Emissions-Computer-Tomograph (PET/CT)	Positronen-Emissions-Tomograph (PET) kombiniert mit einem Computertomograph (CT) zur Darstellung und exakten Zuordnung von Stoffwechselprozessen im Körper.
Stoßwellenlithotripter	Geräte zur berührungsfreien Zertrümmerung von Steinen in den Harnwegen (Nierensteine, Harnsteine).
Tele-Kobalt-Therapiegerät	Gerät zur medizinischen Strahlenbehandlung bösartiger Tumore mittels Radiokobalt (^{60}Co) (künstliche Gammastrahlenquelle).

Begriffe (alphabetisch)

Disease-Management-Programm (DMP): Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen, um die kontinuierliche ärztliche Behandlung und die medikamentöse Therapie langfristig und systematisch sicherzustellen. Sie werden auch als strukturierte Behandlungsprogramme oder Chronikerprogramme bezeichnet. DMP-Programme bestehen derzeit insbesondere für folgende Erkrankungen: Koronare Herzkrankheit, Asthma, chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD), Diabetes mellitus Typ II. Die Teilnahme der Patientinnen und Patienten ist freiwillig und davon abhängig, ob der behandelnde Arzt an dem jeweiligen DMP teilnimmt.

Externe stationäre Qualitätssicherung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 1 SGB V: An der externen stationären Qualitätssicherung müssen sich alle Krankenhäuser beteiligen, die für die Behandlung gesetzlich krankenversicherter Patientinnen und Patienten zugelassen sind (§ 108 SGB V). Dieses Verfahren misst die Qualität von etwa 20 Prozent der Krankenhausbehandlungen (überwiegend Operationen). In 13 vom Gemeinsamen Bundesausschuss festgelegten Leistungsbereichen werden dazu rund 180 Qualitätsindikatoren erhoben. Die Meldung der Daten erfolgte bis zum Jahr 2009 an die Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung (BQS), seit dem 1.1.2010 an das AQUA-Institut in Göttingen, seit dem Januar 2016 ist das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) mit der Aufgabe betraut (www.iqtig.org/index).

Die Ergebnisse werden jährlich bundesweit in einem Qualitätsreport sowie in Einzelauswertungen der jeweiligen Leistungsbereiche veröffentlicht (Berichte ab dem Berichtsjahr 2009 siehe www.sgg.de, vorhergehende Berichtsjahre siehe www.bqs-outcome.de und www.bqs-qualitaetsreport.de, Bericht ab 2016 siehe www.iqtig.org/index). Auf Landesebene werden die Daten in Landesgeschäftsstellen zusammengefasst (in Hamburg: EQS-Hamburg Landesgeschäftsstelle Qualitätssicherung (EQS), www.eqs.de) und jährlich für die jeweiligen Leistungsbereiche veröffentlicht.

Ausgewählte und vom Gemeinsamen Bundesausschuss festgelegte Indikatoren der externen stationären Qualitätssicherung müssen von den Krankenhäusern in den Qualitätsberichten gemäß § 137 Abs. 3 Satz 4 SGB V veröffentlicht werden.

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Das oberste Beschlussgremium der gemeinsamen Selbstverwaltung der Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Krankenhäuser und Krankenkassen in Deutschland. Er bestimmt in Form von Richtlinien den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und legt damit fest, welche Leistungen der medizinischen Versorgung von der GKV erstattet werden. Darüber hinaus beschließt der G-BA Maßnahmen der Qualitätssicherung für den ambulanten und stationären Bereich des Gesundheitswesens (siehe www.g-ba.de).

Geriatric: Altersheilkunde

Integrierte Versorgung (IV): Innerhalb der integrierten Versorgung arbeiten verschiedene Akteure des Gesundheitswesens gemeinsam in einem fach- und/oder sektorenübergreifenden Versorgungsprozess. Durch die bessere Verzahnung des ambulanten und stationären Sektors und die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die enge Kooperation von Ärzten mit nicht-ärztlichen Berufsgruppen und die Schaffung optimierter Behandlungsabläufe unter direkter Einbeziehung des Patienten sollen u.a. die Qualität der medizinischen Versorgung gesteigert, die Transparenz erhöht und die Wirtschaftlichkeit verbessert werden. Beispiele für Behandlungen im Rahmen von IV-Verträgen sind der Ersatz künstlicher Knie- und Hüftgelenke aber auch die Behandlung bestimmter Herzerkrankungen. Programme der integrierten Versorgung kommen durch Verträge zwischen den Leistungserbringern (niedergelassene Ärzte, stationäre Einrichtungen) und den Krankenkassen zustande (§140a-d SGBV).

Konzessionierte Privatkliniken gemäß § 30 Gewerbeordnung: Diese Kliniken gehören nicht zu den Krankenhäusern, die nach § 108 SGB V für die Behandlung gesetzlich krankenversicherter Patientinnen und Patienten zugelassen sind. Sie behandeln vorrangig Selbstzahler. Ob eine private Krankenversicherung bestimmte Leistungen dort übernimmt, ist im Einzelfall zu klären. Eine Kostenerstattung/ -übernahme für gesetzlich Versicherte ist in der Regel nicht möglich.

Die Kliniken besitzen eine Konzession gemäß § 30 Gewerbeordnung der zuständigen Behörde (in Hamburg: Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz).

Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV): Die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser. Bei der Krankenhausstatistik handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Die Statistik gliedert sich in drei Teile (Grunddaten, Diagnosen, Kostennachweis). Die Grunddaten werden auch bei den stationären Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erhoben. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten melden auch Teil 2 der Statistik (Diagnosen).

Medizinische Versorgungszentren (MVZ): Einrichtungen zur ambulanten Krankenversorgung, in denen Ärzte verschiedener Fachrichtungen Patientinnen und Patienten gemeinsam versorgen. Die Ärzte können freiberuflich oder angestellt arbeiten. Medizinische Versorgungszentren können von Ärzten, Kliniken, Reha-Einrichtungen oder Apothekern gegründet werden, müssen jedoch unter ärztlicher Leitung stehen. Die Einrichtung dieser Zentren wurde durch gesetzliche Änderungen im Jahr 2004 ermöglicht (GKV-Modernisierungsgesetz).

Neonatologie: Früh- und Neugeborenenheilkunde

Nephrologie: Nierenheilkunde

Onkologie: Der Bereich der Medizin, der sich mit Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Krebserkrankungen befasst.

Psychiatrische Institutsambulanzen (PIA): Ambulantes Angebot von psychiatrischen Krankenhäusern oder Krankenhäusern mit psychiatrischer Fachabteilung zur ambulanten Behandlung von schwer oder chronisch Kranken.

Qualitätsberichte gemäß § 137 Abs. 3 Satz 4 SGB V: Die für die Behandlung gesetzlich krankenversicherter Patientinnen und Patienten zugelassenen Krankenhäuser sind verpflichtet Qualitätsberichte zu erstellen. Struktur, Inhalt und Umfang dieser Berichte sind durch den Gemeinsamen Bundesausschuss einheitlich für alle Krankenhäuser festgelegt. Bis zum Jahr 2013 galt hierfür ein zweijähriger Turnus. Seit dem Jahr 2014 müssen die Qualitätsberichte jährlich vorgelegt werden. Aktuell liegen die Qualitätsberichte 2015 vor. Die Qualitätsberichte müssen von den Krankenhäusern jeweils bis zum 15.12. des Folgejahres beim G-BA eingereicht werden, die Veröffentlichung erfolgt zu Beginn des auf die Abgabe des Berichtes beim G-BA folgenden Jahres. Der Inhalt und der Umfang der Qualitätsberichte sind in den vergangenen Jahren laufend erweitert worden.

Die Berichte finden sich auf den Internetseiten der jeweiligen Krankenhäuser, in einer Reihe von Krankenhaussuchmaschinen (siehe Abschnitt 15 in diesem Verzeichnis) sowie unter der folgenden Website des G-BA: <https://www.g-ba-qualitaetsberichte.de>.

Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V): Der Teil des Sozialgesetzbuches, in dem alle Bestimmungen zur gesetzlichen Krankenversicherung zusammengefasst sind.

Zugelassene Krankenhäuser nach § 108 SGB V: Krankenhäuser, die für die Behandlung gesetzlich krankenversicherter Patientinnen und Patienten zugelassen sind. Dies sind Krankenhäuser, die nach den landesrechtlichen Vorschriften als Hochschulklinik anerkannt sind, Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind (Plankrankenhäuser), oder Krankenhäuser, die einen Versorgungsvertrag mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben.



Hamburg

Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz